

ALTENMARKT

z a u c h e n s e e

Amtliche Mitteilung, Zugestellt durch Post.at

Sommer 2020



Foto: Mathias Fritzenwalner



GEMEINDENACHRICHTEN Sommer 2020



Liebe Altenmarkterinnen und Altenmarkter, geschätzte Gäste!

Die Ferien und hoffentlich auch ein bisschen Urlaubszeit stehen wieder vor der Tür und so dürfen wir euch wieder in „gewohnter Weise“ unsere Sommerausgabe der Altenmarkter Gemeindezeitung zur Verfügung stellen.

In für uns „gewohnter Weise“ verläuft aber seit nun gut 3 Monaten nichts mehr, die Welt hat sich seit und durch den Ausbruch der Coronavirus-Pandemie gravierend verändert, das Jahr 2020 und hoffentlich nicht zu viele folgende werden auf jeden Fall in die Geschichte eingehen. Und so bleibt uns allen nur zu hoffen, dass wir ohne allzu große Schäden und Sorgen wieder aus dieser schwierigen Zeit herauskommen.

Dabei hatte das heurige Jahr wirklich gut begonnen.

Der für uns so wichtige Wirtschaftszweig Tourismus entwickelte sich hervorragend, eine sehr gute Buchungslage ließ wieder auf eine entsprechend gute Wintersaison hoffen. Die für uns besonders werbewirksamen Weltcuprennen in Zauchensee konnten bestens abgewickelt werden und so ihren Teil dazu beitragen.

Auch unsere Bauwirtschaft, wie auch die Wirtschaft im Allgemeinen, erfreute sich einer guten Auftragslage und Nachfrage, wir konnten zuversichtlich auf ein gutes Jahr 2020 blicken.

Und dann kam der 15. März 2020, als von einem Tag auf den andern die Wintersaison abrupt für beendet erklärt wurde, im Pongau zuerst das Gasteiner- und das Großarlal sowie Flachau und 14 Tage später, vom 1. bis 15. April auch Altenmarkt unter Quarantäne gestellt wurde. Das Coronavirus mit all seinen Auswirkungen war nun auch bei uns voll angekommen.

Für Altenmarkt zusätzlich erschwerend kam hinzu, dass das Virus auch im Seniorenheim um sich griff und wir hier letztendlich 6 Todesfälle zu beklagen hatten.

Es war eine sehr schwierige Zeit, die wir alle gemeinsam bewältigen mussten und wir dürfen nun den Erfolg, den wir bei der Eindämmung des Virus erzielt haben nicht leichtfertig aufs Spiel setzen. Beispiele, wie schnell es wieder in eine andere Richtung gehen kann, gibt es leider immer wieder.

Die letzten Monate haben aber auch bei vielen einen Umdenkprozess ausgelöst, der - so wünsche ich mir - wo es notwendig ist, auch nachhaltig prägen könnte. Geschlossene Grenzen zwischen den Staaten haben gezeigt, wie global abhängig wir in vielen Bereichen von anderen Ländern sind. Aber auch im regionalen Bereich ist eine Grundversorgung nicht uneingeschränkt möglich. Die Altenmarkter Quarantänezeit hat vielen wieder bewusst gemacht, welche guten Branchenmix wir in unserer Gemeinde haben und uns im eigenen Ort sehr gut versorgen können. Ich hoffe und wünsche mir, dass wir alle in Zukunft noch stärker auf dieses Angebot zurückgreifen, so unsere regionale Wirtschaft stützen und unsere Arbeitsplätze sichern.

Was mich in den letzten Monaten und im Besonderen in der Quarantänezeit sehr beeindruckte, teils sogar sehr berührte, war der große soziale Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Viele Menschen haben sich bei uns gemeldet und ihre Hilfe und Dienste angeboten und ich bin mir sicher, dass vieles gar nicht an die Gemeinde herangetragen wurde, sondern in Form von Nachbarschaftshilfe u.ä. auf direktem Wege abgewickelt wurde.

Alle mir bekannten so erbrachten Leistungen anzuführen, würde den Rahmen unserer Zeitung sprengen, viele Helfer möchten auch auf keinen Fall persönlich erwähnt werden.

So darf ich allen, die sich in dieser schwierigen Zeit - egal in welcher Form - in das Gemeinschaftsleben eingebracht haben, meinen ganz großen Dank aussprechen. Ich bin wirklich stolz auf unsere Ortsgemeinschaft und unser Gemeindeleben.

Nicht gegeneinander, nicht nebeneinander sondern nur miteinander können schwierige Zeiten bewältigt werden und so werden wir uns auch wieder Schritt für Schritt und hoffentlich möglichst bald aus dieser Krise herausarbeiten.

Herzlichen Dank und alles Gute



Rupert Winter

IMPRESSUM: Herausgeber: Marktgemeinde Altenmarkt, 5541 Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Straße 6, Tel. 06452/5911-11, Fax 06452/5911-30, Email: gemeinde@altenmarkt.at **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Rupert Winter, **Redaktion:** Martin Staiger, Peter Listberger, Manuela Mooslechner, **Freie Mitarbeiterin:** Mag. Marion Sampl, **Druck und Gestaltung:** Digitaldruck Schneider, Altenmarkt
Auflage 2800 Stück, erscheint 2-mal jährlich und bei Bedarf. **REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe: 27. 11. 2020**
Die Beiträge sollen dabei das Ausmaß einer A-4 Seite nicht überschreiten (Bilder einrechnen). Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.
Digital beigelegte Bilder müssen mindestens eine Auflösung von 300 dpi aufweisen (Maßstab 1:1).

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechterspezifische Differenzierung, wie z.B. Altenmarkter/Innen.
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.

Information der Verwaltung

NEUE LEITUNG IN DER FINANZVERWALTUNG

Im Februar 2020 wurde die Stelle der Leitung der Finanzverwaltung für den Anfang des Jahres verstorbenen Kassenseiter Robert Geringer zur Ausschreibung gebracht.

Es gingen 10 Bewerbungen für die ausgeschriebene Stelle bei der Gemeinde ein. Nach Bewertung der Bewerbungen und persönlichen Gesprächen hat sich die Gemeindevorstellung der Marktgemeinde Altenmarkt einstimmig dazu entschlossen, die Stelle mit Frau Birgit Aher zu besetzen. Birgit Aher wohnt in St. Martin am Tennengebirge und hat ihren Dienst bei der Marktgemeinde am 4. Mai

2020 angetreten. Frau Aher war bereits in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Werfenweng tätig, absolvierte den Gemeinde-Grundausbildungslehrgang des Landes für den gehobenen Verwaltungsdienst und erwarb dort ein umfassendes Wissen für den Finanzbereich der Gemeinde sowie Verwaltungs- und Verfassungsrecht. Frau Aher ist mit ihrer freundlichen und kompetenten Art sowie ihren Vorkenntnissen im Gemeindebereich die ideale Besetzung für die Leitung der Finanzverwaltung.

Die Marktgemeinde Altenmarkt freut sich, dass sie mit Frau Birgit Aher eine



*Martin Staiger, BA
Amtsleiter*

*Tel. 06452/5911-11
martin.staiger@altenmarkt.at*

tolle Verstärkung im Team der Gemeindeverwaltung gewinnen konnte und wünscht ihr in ihrer neuen Tätigkeit als Kassenseiterin alles Gute.



Birgit Aher

RÜCKBLICK AUF EINE HERAUSFORDERNDE ZEIT

Die COVID-19-Pandämie stellte unser Leben von einem auf den anderen Tag auf den Kopf.

Ausgehend von China breitete sich das Corona-Virus über den ganzen Erdball aus. In Europa war Italien das erste Land, in welchem am 28. Januar 2020 zwei chinesische Touristen in Rom positiv getestet wurden. In Österreich wurden die ersten zwei Corona-Fälle am 25. Februar in Tirol bekannt. Es dauerte nicht lange bis in Salzburg erste Verdachtsfälle gemeldet wurden, von denen eine Frau in Fusch an der Glocknerstraße am 29. Februar 2020 als erste positiv auf das Virus getestet wurde. In Altenmarkt war der erste „positive“ Fall am Donnerstag, den 19. März 2020 zu verzeichnen. Von da an ging die Entwick-

lung auch in Altenmarkt stetig nach oben.

In Summe erkrankten 49 Altenmarkter am COVID-19-Virus, welches in Altenmarkt 6 Menschenleben forderte. Das höchste Ausmaß an gleichzeitig erkrankten Personen war am 3. April erreicht. Zu diesem Datum waren 30 Personen erkrankt, das erste Todesopfer war am 1. April 2020 zu beklagen. Es folgten umfangreich verordnete Maßnahmen der Bundesregierung hinsichtlich Ausgangsbeschränkungen, Versammlungsverboten, Gebote der Verwendung von Schutzmasken sowie Abstandsregelungen. Die ganze Situation führte sogar soweit, dass nach Flachau auch das Ortsgebiet von Altenmarkt im Zeitraum von 01.04.2020 – 13.04.2020 unter Quarantäne gestellt

wurde und die damit verbundenen verkehrsbeschränkenden Maßnahmen zu erheblichen Einschränkungen der Bevölkerung und der Wirtschaft führten. Eine prekäre Situation war in unserer Gemeinde zu vermelden, als es erste positive Tests im Seniorenheim gab. Dies hatte zur Folge, dass die Quarantäne um zwei weitere Tage bis 15.04.2020 zu verlängern war. Die erkrankten Bewohner wurden zum Schutz der weiteren Heimbewohner und Mitarbeiter des Seniorenheimes in das COVID-Zentrum in die Landeskliniken nach Salzburg überstellt.

Am 2. April war es jedoch dann auch so weit, dass die ersten Personen wieder gesundet waren. Die letzte Neuinfizierung war in unserer Gemeinde am Mitt-

woch, den 15. April 2020 festzustellen. Am 28. Mai 2020 kam auch die letzte erkrankte Bewohnerin des Seniorenheimes wieder gesund nach Altenmarkt heim und unser Ort ist somit seit diesem Tag „CORONA-FREI“. Diese Zeit war für uns alle eine sehr herausfordernde. Es war in Altenmarkt jedoch auch ganz klar zu spüren, wie stark der Zusammenhalt und die gegenseitige Hilfsbereitschaft in unserem Ort verankert sind. Ein Dank gilt den Personen, welche sich im Rahmen der Aktion „Altenmarkt hilft“ bereit erklärt haben, ihre Mitmenschen zu unterstützen und denjenigen zu helfen, welche in dieser schwierigen Zeit im Besonderen Hilfe benötigten. Ein besonderer Dank gebührt auch den Mitarbeitern des Seniorenheimes, welche sich trotz der Erkrankungen von Bewohnern als auch von Kollegen aufopfernd um die Pflege der Bedürftigen im Heim bemüht haben. Die Tatsache, dass zwischenzeitlich 17 Bewohner bzw. 7 Mitarbeiter am Corona-Virus erkrankt waren und dadurch 13 Mitarbeiter sich aufgrund eines möglichen Kontaktes mit den Erkrankten in häusliche Quarantäne begeben mussten, führte zu

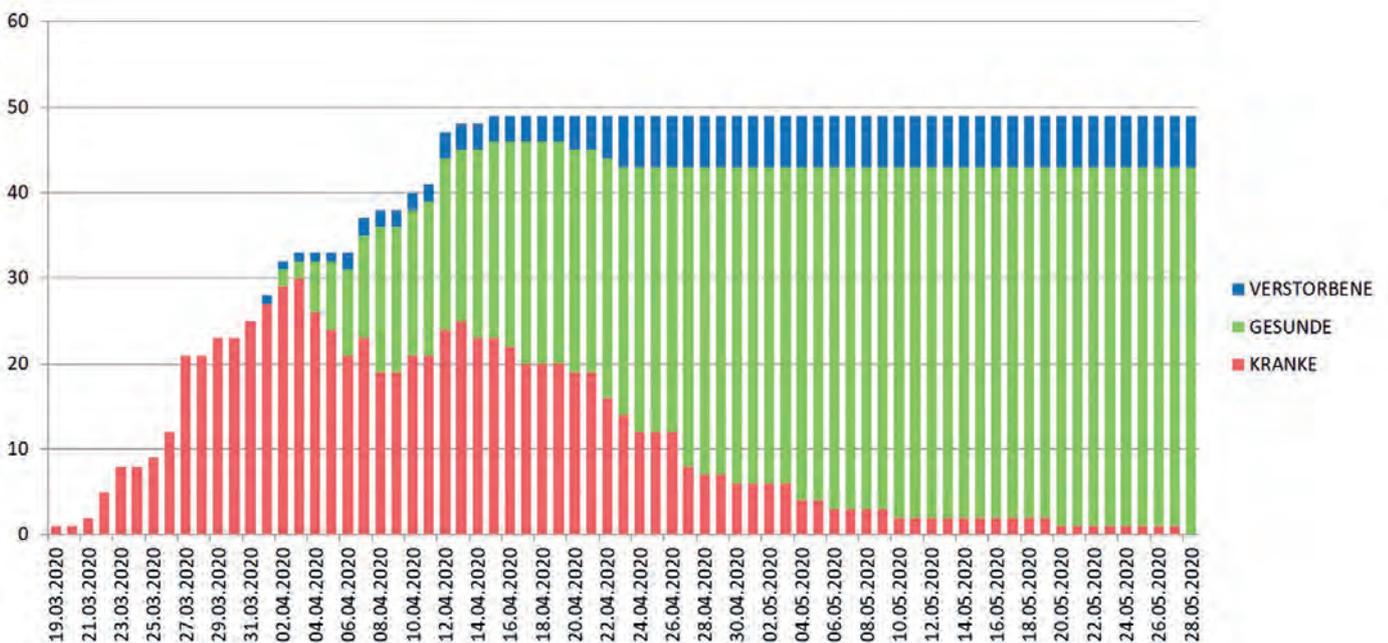
einem personellen Engpass, welcher nur durch zusätzliches Engagement und Personal aus anderen Senecura-Häusern bewältigt werden konnte. Die Zeit der 2-monatigen Sperre des Heimes war für Bewohner und Angehörige eine sehr schwierige und auch mit der teilweisen Öffnung des Hauses Anfang Mai war ein direkter Kontakt mit den Liebsten nur sehr eingeschränkt möglich. Die aktuellen Entwicklungen in Österreich und im Speziellen in Salzburg lassen uns alle hoffen, die Pandemie und ihre Auswirkungen gut bewältigen zu können. Ein gewisses Gefährdungspotential stellen jedoch die schrittweisen Öffnungen der Grenzen und der damit verbundene steigende Personenverkehr dar, durch welchen vereinzelt Infektionen wieder auftreten können. Durch einen sorgsamem Umgang miteinander, ein ei-



genverantwortliches Handeln eines jeden einzelnen von uns und durch Einhaltung der Schutzvorkehrungen bzw. Sicherheitsabstände können wir uns und unsere Mitmenschen jedoch vor einer Ansteckung bewahren.



Vieles hat sich in dieser Zeit geändert – Kreativität und Flexibilität waren gefragt.



HUNDEINSEL – FREILAUFZONE FÜR UNSERE VIERBEINER

Die Marktgemeinde Altenmarkt hat den Planungsprozess hinsichtlich des Areals der Ennsaufweitung östlich der Ennsbrücke beim Bahnhof gestartet. Dieser Bereich soll als Ergänzung zu der besonders bei Familien beliebten Aufweitung beim Lagerhaus zu einem Naherholungsgebiet für die Altenmarkter Bevölkerung gestaltet werden.

Neben einem Bereich, der als Natur- und Wasserspielplatz für Kinder adaptiert werden soll, möchte die Marktgemeinde Altenmarkt auch die Umsetzung einer „Hundeinsel“ (Hundefreilaufzone) verwirklichen. In den letzten Wochen wurde als Vorbereitung eine Drohnen-Befliegung des Areals vorgenommen, um die Grundstücksgrenzen und den aktuellen Verlauf der Wasserführung mittels Orthofoto feststellen zu können. Ein Ingenieurbüro für Landschaftsplanung erstellt aktuell einen Umsetzungsplan, um in weiterer Folge mit den Altenmarkter Hundebesitzern einen Prozess der Ideenfindung und des Gedankenaustausch starten zu können. Das gegenständliche Grundstück befindet

det sich im Eigentum der Republik Österreich (Bundeswasserbau) und ist Teil der Hochwasserschutzmaßnahmen Enns-Altenmarkt. In der Gestaltung rund um dieses Areal gilt es zu bedenken, dass sich die Situierung der Wasserläufe nach jedem Hochwasserereignis ändern kann. Diesen Umstand gilt es auch in der Planung zu berücksichtigen, da mögliche Querungen, Sitzgelegenheiten, infrastrukturelle Einrichtungen und dergleichen entsprechend gestaltet und situiert werden müssen, um Hochwasserereignissen widerstehen zu können. Dementsprechend ist auch in der Projektentwick-

lung dem Pflanzen- und Fischbestand sowie der eigentlichen Funktion einer Retentionsfläche Rechnung zu tragen. Ziel des Projektes soll es sein, durch den Aufweitungsbereich ein zusätzliches Angebot der Naherholung zu schaffen, welches sowohl den Wünschen der Altenmarkter Bevölkerung als Freizeitareal als auch den der Hundebesitzer Genüge tut, um endlich unseren Vierbeinern einen entsprechenden Freilauf anbieten zu können und so das leidige Thema rund um die Missstände durch freilaufende Hunde und den damit verbundenen Problemen in der Landwirtschaft Herr zu werden.



BAULANDMODELL KELLERDÖRFL

Wie bereits in den letzten Gemeindezei- tungen berichtet, soll im Kellerdörfel ein neues Baulandmodell für leistbares Wohnen entwickelt werden.

Hierfür wurde zur Vorbereitung bereits im Herbst 2019 die Zauch-Böschung von nicht tragfähigem Schüttungsmaterial befreit und die weitere Planung in Angriff genommen. Das Projekt war im Frühjahr bereits Thema einer öffentlichen Bürger- versammlung, zu welcher sich zahlreiche Gemeindeglieder des Kellerdörfels zu einer gemeinsamen Diskussion im Kultur- haus der Marktgemeinde Altenmarkt ein- fanden.

Ziel ist es, im Herbst 2020 die ersten Grundverkäufe abwickeln zu können. Hierfür werden aktuell durch diverse Gremien der Gemeinde Vergabekriterien er- arbeitet, über welche die Grund- stücke in weiterer Folge fair an die zahlreichen Bewerber verge- ben werden können. Weiters sind die aktuellen Verfahren zur Raumordnung und Flächenwid- mung auf Schiene und auch die Errichtung der Aufschließungs- straße, der Wasserversorgung, der Ab- wasserentsorgung sowie die Erdverka-



belung der KV Leitung soll heuer noch ge- startet und umgesetzt werden.

HAUS DES SPORTS – NEUES VEREINSHEIM FÜR ALTENMARKT

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Altenmarkt hat am 29. April 2020 den Beschluss zur Errichtung des „Haus des Sports“ gefasst. Wie sehnsüchtig die Altenmarkter auf den Neubau ihres Sportheims gewartet haben, beweist die Tatsache, dass knapp 100 Personen die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung via Livestream im Internet verfolgt haben.

Der Weg bis zu diesem Beschluss war jedoch ein langer. Das alte Sportheim ist mittlerweile 45 Jahre alt und jeder ist sich bewusst, dass dieses Objekt in keiner Weise mehr dem heutigen Standard entspricht. Zu Beginn der 2000er-Jahre bemühte man sich, eine Sportanlage gemeinsam mit der Stadtgemeinde Radstadt im Bereich des Schloss Tandalier zu errichten. Dieser Versuch scheiterte leider aufgrund zahlreicher Widerstände und Meinungsverschiedenheiten. Man entschloss sich somit in Altenmarkt, den Weg alleine fortzuführen und es wurde versucht, einen neuen Standort außerhalb des Wohngebietes zu finden. Nachdem auch diese Versuche nicht von Erfolg gekrönt waren, wurde beschlossen, die bestehende Sportanlage zu adaptieren und schrittweise zu erneuern. Im ersten Schritt wurde der Fuß-

ballplatz in der Form eines Kunstrasenplatzes neu errichtet, gleichzeitig wurde mit den Planungen für den Neubau des Haus des Sports gestartet. In vielen Sitzungen der Gemeindevertretung, des Sportausschusses und der künftig im Objekt beheimateten Vereine wurde gemeinsam mit dem Planungsbüro Planwerk Eben GmbH ein Projekt erarbeitet, welches seitens des Landes Salzburg bereits als mustergültiges Projekt eines Sportheimes titulierte wurde. Nicht nur durch das gut durchdachte Raumprogramm beeindruckte das Landessportbüro, sondern auch die Tatsache, dass es gelungen ist, alle 9 UNION-Sparten künftig in einem Vereinsheim unterbringen zu können. Diese sind: Fußball, Tennis, Eisschützen, Ski/Langlauf, Tischtennis, Turnen, Radsport, Volleyball und Line-Dance!

Im Herbst 2019 erarbeitete die Marktgemeinde Altenmarkt in Zusammenarbeit mit der Firma RPW aus Krems eine Totalunternehmer-Ausschreibung zur Findung einer Unternehmung, welche die Errichtung und die Finanzierung des neuen Haus des Sports abwickeln soll. Aus diesem Ausschreibungsverfahren ging die Raiffeisen Leasing GmbH als Sieger hervor, welche das Projekt ge-

meinsam mit der WRS Energie- und Baumanagement GmbH bis zur Baufertigstellung abwickeln wird. Besonders erfreulich zu erwähnen ist, dass für die Errichtung unseres Haus des Sports größtenteils heimische Firmen gewonnen werden konnten und so auch die regionale Wirtschaft bestmöglich unterstützt werden kann.

Die fixierten Investitionskosten werden sich auf €3.372.000,00 brutto belaufen und werden durch die Marktgemeinde Altenmarkt und die Förderstellen des Landes Salzburg bedient werden. Die Innenausstattung und -einrichtung werden durch die 9 Vereine organisiert werden. Der Spatenstich zur Baueinleitung hat bereits am 29. Juni 2020 stattgefunden und der Bauphasenplan sieht vor, dass der Rohbau bereits im November 2020 fertiggestellt werden soll und über den Winter 2020/2021 der Innenausbau abgewickelt wird. Als Fertigstellungstermin bzw. Übernahme und Übergabe des Objektes hat man sich den Juni 2021 als Ziel gesetzt. Die Marktgemeinde Altenmarkt hofft auf einen guten Verlauf der Baustelle und freut sich, den künftig beheimateten Sportvereinen nächstes Jahr ein tolles Vereinsheim übergeben zu können.

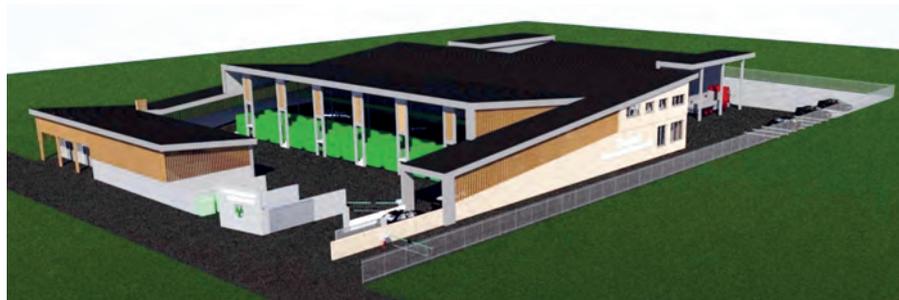


NEUBAU BAU- UND RECYCLINGHOF

Am Montag, den 20. April 2020 erfolgte der offizielle Baubeginn zum Neubau des Bau- und Recyclinghofes der Marktgemeinde Altenmarkt.

Die alten Bauhof- und Recyclinghof-Areale entsprachen schon seit langem nicht mehr den heutigen Standards und so entschloss sich die Gemeindevertretung zur Entwicklung eines Projektes nördlich der neuen Retentionsflächen der Enns, welches sowohl den Bauhof als auch den Recyclinghof in ein gemeinsames Objekt vereinen soll.

Die Planung des neuen Objektes erfolgte durch das Planungsbüro Ing. Walter Bliem aus Altenmarkt, welches als Sieger aus dem Planungswettbewerb im Jahr 2016 hervor ging. In weiterer Folge wurde die Detailplanung erarbeitet und das Raumprogramm gemeinsam mit der Marktgemeinde Altenmarkt und der Abfallwirtschaftsabteilung des Landes Salzburg erstellt. Da die Bodenbeschaffenheit auf der Grundfläche des künftigen Bau- und Recyclinghof-Areals zu verbessern war, wurde eine Bodenverdichtung in Form einer Überlastschüttung umgesetzt. Im Jahr 2019 wurden die öffentlichen Vergabeverfahren der Baugewerke durchgeführt und im Dezember 2019 und Jänner 2020 die Überlastschüttung abgetragen, um im Frühjahr 2020 mit den Hochbaumaßnahmen beginnen zu können. Erfreulicher-



weise gingen auch bei diesem Bauvorhaben weitestgehend heimische Firmen als Bestbieter aus den Vergabeverfahren hervor.

Die Investitionssumme für die Baumaßnahmen des Bauhofs wird € 2.972.466,52 (netto), für den Recyclinghof € 1.431.187,58 (netto) betragen, sodass die Marktgemeinde Altenmarkt für das Projekt in Summe € 4.403.654,10 in die Hand nimmt. Mitfinanziert wird dieses Projekt auch durch Förderungen aus dem Gemeindeausgleichsfonds (GAF) des Landes.

Die Baufertigstellung ist mit Spätherbst 2020 geplant, sodass der Bauhof bzw. der Recyclinghof der Marktgemeinde Altenmarkt noch im heurigen Jahr auf den neuen Standort übersiedeln kann. Die Marktgemeinde Altenmarkt wünscht den bauausführenden Firmen einen unfallfreien und guten Baufortschritt und wir freuen uns auf einen modernen, zeitgemäßen Bau- und Recyclinghof für die Gemeinde Altenmarkt.



BELEUCHTUNG FÜR DEN ZAUCHBACHWEG

Wie schon lange und von vielen Seiten gewünscht, wird der Weg entlang der „Alten Zauch“ zwischen dem Gemeindezentrum und der Raiffeisenbank mit einer Beleuchtung ausgestattet.

Im Rahmen der Sanierung des Daches der Festhalle konnte die Sperre in diesem Be-

reich als Gelegenheit genutzt werden, um den Weg zu verkabeln und in weiterer Folge mit einigen Lichtpunkten zu versehen. Mit dieser Maßnahme kann die Qualität und die nächtliche Sicherheit dieses beliebten Gehweges im Ortszentrum von Altenmarkt erheblich gesteigert werden.



UNSERE GROßE FESTHALLE ERSCHEINT IN NEUEM GLANZ

Wie vielen von euch sicher bereits aufgefallen ist, läuft seit Mitte April eine Großbaustelle bei unserer Festhalle!

Ursprünglich war geplant, eine neue Innendecke zu montieren, nach genauerer Betrachtung war aber relativ schnell klar, dass nicht nur die Decke getauscht werden muss, sondern auch die komplette Metall-Dachstuhl-Konstruktion, da diese dem heutigen Standard der Schneelast Berechnung nicht mehr entsprach. Zusätzlich war das alte Eternitdach schon sehr schadhaft und die vorhandene, minimale Wärmedämmung bedurfte ebenfalls einer zeitgemäßen Verbesserung. Ein wichtiges Thema dieses großen Bauvorhabens war auch die Schaffung des bisher fehlenden Brandschutzes und die Umsetzung eines aktuellen Akustik-Konzeptes für die vielseitige Verwendung unserer Festhalle!

Begonnen wurde von unseren fleißigen Bauhofmitarbeitern mit dem Abbau der gesamten Installation in der Halle, dem

Entfernen des Isolationsmaterials unter dem Dach und mit dem Abbau der Bestands-Decke. Die Firma Pongauer Holzbau war für die Leimbinder-Dachkonstruktion und für die Innen-Holzdecke zuständig und setzte diese auch perfekt um! Die Dacheindeckung erfolgte in verlässlicher Weise von der Firma Heigl. Die Firma Elektro Hofmann hat sich bzw. kümmert sich noch in der finalen Phase um die Elektro-Arbeiten und die Firma Malerei Steiner lässt die Halle im neuem Glanz erstrahlen.

Die Baustelle rund um den Dachstuhl konnte Ende Juni abgeschlossen werden, ganz fertig sind die Arbeiten in der Festhalle jedoch noch nicht! Im Inneren der Halle wird noch an der Veranstaltungstechnik, Schienensysteme, Verdunkelung etc. gearbeitet, die Umsetzung erfolgt gemeinsam mit den Firmen Gruber-Hofer Metalltechnik und PS Event Consulting. Damit soll auch hier der Standard für künftige und vielfältige Veranstaltungen gehoben werden.

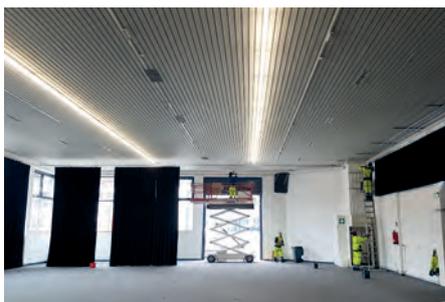
Ergänzt wird das Ganze noch mit einer komplett neuen Strom-Zuleitung für die Festhalle und der Wärmedämmung des Lagerraumes bei der Festhalle.

Eine weitere Investition für die Zukunft wird mit der Platzierung einer großen Photovoltaikanlage am neuen Blechdach der Festhalle umgesetzt!

Insgesamt werden an die 760 m² stromerzeugende Elemente verlegt, ebenso wird am Dach des Gemeindezentrums eine Photovoltaikanlage montiert!

Damit sind wir in der Lage, den Strombedarf für die Festhalle, das Gemeindezentrum und für die Grundwasserpumpe zum größten Teil selbst zu decken!

Die „Feuertaufe“ wird die neu erstrahlende Festhalle hoffentlich im August mit dem 25-Jahr-Jubiläum des Altenmarkter Kultursommers bestehen, der heuer durch Cornona in etwas gekürzter Form und mit besonderen Auflagen stattfinden wird.



STRAßENBAUMAßNAHMEN 2020

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Altenmarkt hat in ihrem Budgetbeschluss für das Jahr 2020 ein umfangreiches Straßenbau- bzw. Sanierungsprogramm beschlossen.

Dieses umfasst ein Gesamtinvestitionsvolumen von €2.248.000,00 und beinhaltet die Projekte ATOMICSTRASSE, GLONERBRÜCKE, HOLZBRÜCKENWEG, ENNSGASSE sowie ein umfangreiches SANIERUNGSPROGRAMM. Die Corona-bedingten finanziellen Einschränkungen treffen jedoch auch die Marktgemeinde Altenmarkt hart. Die Einnahmeneinbußen aus der Kommunalsteuer und den Bundesabgabenertragsanteilen gehen in die Millionen. Als ersten Schritt entschied man sich dazu den Neubau der Atomicstraße zu verwirklichen, da dieser nach Inbetriebnahme des neuen Hochregallagers nur mehr unter erschwerten Baubedingungen umsetzbar wäre. Diesem gingen zahlreiche Gespräche mit den anrainenden Grundeigentümern und ein öffentliches Ausschreibungs-



verfahren voraus. Die Gemeindevertretung fasste in ihrer Sitzung am 17. Juni 2020 den einstimmigen Baubeschluss zur Umsetzung des Neubaus. Weiters läuft aktuell bereits die Generalsanierung der Glonerbrücke, um die volle Nutzbarkeit des Bauwerkes ohne Tonagen-Einschränkung wieder herstellen zu können.

Die Marktgemeinde Altenmarkt ist bemüht, die weiteren Straßenbauprojekte umzusetzen, ist hier jedoch von der Verfügbarkeit der budgetären Mittel aufgrund der Corona-Situation abhängig. Die Gemeinde ist aber zuversichtlich, diese Projekte durch eventuell zusätzliche Fördermittel des Bundes und des Landes ehestmöglich verwirklichen zu können.

PENSIONSANTRITT PETER LISTBERGER

Am 1. Juli 2020 hat unser geschätzter Peter Listberger seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Peter Listberger begann sein Dienstverhältnis bei der Marktgemeinde Altenmarkt am 16. Mai 1981 in der Finanzverwaltung im Rahmen eines Weiterbildungsprogrammes des Österreichischen Bundesheeres. In seiner fast 40-jährigen Tätigkeit bei der Marktgemeinde Altenmarkt durchlief Peter Listberger schier alle Abteilungen der Gemeindeverwaltung – von der Buchhaltung bis zur Amtsleitung – und beeinflusste die positive Entwicklung unseres

Ortes mit seiner Tätigkeit damit maßgeblich. Zuletzt war Peter Listberger als Standesbeamter und Verantwortlicher für die Agenden Veranstaltungen, Kultur, Museum und Sport tätig. Peter Listberger wird sich auch weiterhin politisch als Vizebürgermeister der Marktgemeinde Altenmarkt um die Anliegen der Gemeindebürgerinnen und -bürger bemühen.

Die Marktgemeinde Altenmarkt bedankt sich bei ihrem Bediensteten Peter Listberger für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit, wünscht im Ruhestand alles Gute und viel Gesundheit und



wird ihm zu gegebener Zeit in gebührendem Rahmen Dank und Anerkennung aussprechen.

AUSSCHREIBUNG BETREIBER SCHULBUFFET

Ab September 2020 wird das Schulbuffet im Schulzentrum Altenmarkt neu verpachtet. Hierfür sucht die Marktgemeinde Altenmarkt einen neuen Betreiber, welcher den Buffetbetrieb und damit die kulinarische Versorgung der Schüler, der Lehrkräfte und der sonstigen Bediensteten übernimmt.

Initiativen und Konzepte zur Umsetzung einer „gesunden Jause“ zur Förderung der Gesundheit unserer Schüler sind sehr willkommen und sollten für den künftigen Buffetbetreiber Teil seiner Überlegungen sein. Das Schulzentrum wird aktuell von 659 Schülern und 83 Lehrkräften besucht. Das Schulbuffet ist zweckmäßig eingerichtet und kann nach terminlicher Absprache jederzeit besichtigt werden.

**Rückfragen sind an die Amtsleitung der Marktgemeinde Altenmarkt zu richten:
E-Mail: amtsleitung@altenmarkt.at, Tel. 06452/5911-11).**

Interessenten für den Betrieb des Schulbuffets können sich bis 14. August 2020 postalisch bei der Marktgemeinde Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Straße 6, 5541 Altenmarkt im Pongau bzw. per E-Mail amtsleitung@altenmarkt.at bewerben



BETREUUNGSANGEBOTE FÜR FAMILIEN IM SOMMER

Um eine umfangreiche Ferienbetreuung zu gewährleisten und Familien zu unterstützen, wurde heuer besonders darauf hingearbeitet, alle Betreuungsangebote bestmöglich zu koordinieren und gemeinsam mit der Gemeinde Radstadt wieder ein Angebot für Familien auf die Beine zu stellen.

In den ersten vier Ferienwochen hat der Kindergarten Radstadt für Kinder aus Radstadt und Altenmarkt geöffnet, in dieser Zeit finden auch wieder die Action Days des Hilfswerks in Radstadt statt. Ab 10. August ist dann der Kindergarten in Altenmarkt für vier Wochen geöffnet. Das Ferienprogramm

des Jugendzentrums findet dieses Jahr ebenfalls im August statt. Außerdem ist unsere Volksschule im September 2020 Standort der Sommerschule für den Ennspongau. Somit kann den Familien ein umfassendes Betreuungsangebot für Kinder aller Altersgruppen angeboten und die Eltern entlastet werden.

BEZIEHUNGSPFLEGE DER BESONDEREN ART!

Aus erstmals losen Kontakten werden Beziehungen – aus Beziehungen werden Freundschaften – es können aber auch daraus Ehen geschlossen werden.

Über eine außergewöhnliche Art der Beziehungspflege zwischen dem Burgenland und Altenmarkt durften wir uns Ende des Jahres 2019 im Besonderen freuen.

Seit etlichen Jahren ist Alex Hegedüs mit seinem Freund Thomas für die erfolgreiche Abwicklung der Burgenländischen Schiwoche in Altenmarkt-Zauchensee verantwortlich. Viele persönliche Freundschaften wurden geschlossen – vor allem mit seinem Organisationsteam vor Ort – den Familien Hafner und Listberger. So war es ein nicht ganz überraschender, aber für alle Betei-

ligten sehr freudiger Umstand, dass am 30. Dezember 2019 die standesamtliche Trauung von Alex mit seiner Lebensgefährtin Sonja Simon in Altenmarkt stattfand!

In Anwesenheit von Bürgermeister Rupert Winter, dem Präsidenten des Burgenländischen Schiverbandes DI Gerald Guttman und Abfahrtsweltmeister Michael Walchhofer sowie Gästen aus Altenmarkt und dem Burgenland durfte Vizebürgermeister Peter Listberger als enger Freund und Standesbeamter eine sehr persönlich gehaltene Trauungsfeier abwickeln! Unterstützung bekam er dazu von Maxi Hafner, die Trauzeugin war und von Manfred Listberger, der für die musikalische Umrahmung



sorgte. In bester Laune fand anschließend der gemütliche Teil der Hochzeit in der Hütte bei Bernhard Schartner statt.

Seitens der Gemeinde Altenmarkt dürfen wir unserem „letzten Brautpaar des Jahres 2019“ viel Glück und eine schöne, lange gemeinsame Zeit wünschen, bedanken uns für diese wertvolle Freundschaft und freuen uns sehr, dass sie unser Altenmarkt-Zauchensee inzwischen als ihre zweite Heimat bezeichnen.

HUNDEHÄUFCHEN RICHTIG ENTSORGEN!

Egal, ob Ihr Hund in eine Wiese oder am Wegrand oder am Gehsteig sein Häufchen hinterlässt, bitte lassen Sie den Hundekot nicht liegen!

Wir möchten eindringlich an alle Hundebesitzer appellieren, ihre „Hunde häufchen“ zu entfernen und im Restmüll zu entsorgen. Im gesamten Gemeindegebiet befinden sich zahlreiche Entsorgungsstationen für Hundekot. Dort können Sie sich jederzeit ein Sackerl mitnehmen. Nutzen Sie diese und räumen Sie die „Hinterlassenschaften“ Ihres Hundes weg.

Werfen Sie das Sackerl mit dem Hundekot dann bitte in einen Mistkübel !!! Wir beobachten in letzter Zeit immer wieder, dass volle Sackerl in der Wiese oder am Wegrand liegen bleiben. Für die Bauern bedeutet das eine doppelte Belastung, da sie neben dem Hundekot auch noch die Plastiksackerl in ihrer Futterwiese finden. Die Gassisackerl gehören auch nicht in den Biomüll, bitte nur im Restmüll entsorgen!



VERUNREINIGUNG VON GEHWEGEN DURCH PFERDEMIST

Aufgrund von Beschwerden, die in letzter Zeit an die Gemeinde herangetragen wurden, möchten wir ebenso auf Probleme mit Pferdemist hinweisen. Im Sinne eines rücksichtsvollen Miteinanders ersuchen wir alle Pferdebesitzer und Reiter, die durch ihre Tiere verursachten Verschmutzungen zu beseitigen.

Ein Mindestmaß an Rücksicht auf andere Wegebenutzer sollte eine Selbstverständlichkeit sein!

WARUM DIE LEINE PFLICHT IST

Für ein friedliches Zusammenleben zwischen Hundehaltern und Nicht-Hundehaltern ist die Einhaltung einiger – recht einfacher – Regeln erforderlich.

In den vergangenen Jahren ist die Anzahl der angemeldeten Hunde in Altenmarkt enorm gestiegen. Menschen verbringen gerne Zeit mit den treuen Vierbeinern. Das ist gut so. Weniger gut ist es, wenn Hundehalter die Regeln nicht einhalten und somit Konflikte auslösen. In der Gemeinde gibt es eine ortspolizeiliche Verordnung, die folgende zentrale Vorgabe beinhaltet:

Leinenpflicht

„Hunde müssen außerhalb von Gebäuden und eingefriedeten Grundflächen im gesamten Gemeindegebiet, auf für jedermann begehbaren öffentlichen Orten, an der Leine geführt werden.“ Wird dies nicht eingehalten, steht es jedermann frei, eine Anzeige gegen den Hundehalter bei der Gemeinde einzubringen. Diese veranlasst ein Verwaltungsstrafverfahren, der Hundehalter erhält eine Geldstrafe.

Entsorgung von Hundekot

Auch für die Entsorgung der Exkremamente gibt es klare gesetzliche Vorgaben. Es ist also nicht nur eine moralische Untat, wenn man zulässt, dass sein Tier Gehwege, Parks oder landwirtschaftliche Flächen verschmutzt, sondern vor allem ein Gesetzesbruch.

Leider gibt es unter den Hundehaltern immer wieder welche, die sich nicht an die Regeln halten und denen die negativen Auswirkungen für ihre Umwelt offenbar egal sind. Landwirte weisen darauf hin, dass ihre Futterflächen stark an Qualität verlieren, wenn sie durch Hundekot verunreinigt werden. Parasiten (Neosporose) im Hundekot werden von unseren Kühen über die Nahrung aufgenommen und führen von Fruchtbarkeitsproblemen bis hin zu Totgeburten.

Meldepflicht

Im Gemeindegebiet gehaltene, über zwölf Wochen alte Hunde müssen vom Hundehalter der Marktgemeinde innerhalb einer Woche ab Haltung mit den folgenden Daten gemeldet werden.

Die Hundesteuer beträgt 60 Euro pro Jahr und Hund.

- Name und Anschrift des Hundehalters;
- Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes, ev. Rufname;
- Name und Anschrift der Person, die den Hund zuletzt gehalten hat;
- Die Kennzeichnungsnummer (Nr. des Chip-Implantats laut Tierschutzgesetz);
- der erforderliche Sachkundenachweis gem. § 21 Sbg. Landes-Sicherheitsgesetz
- Nachweis einer Haftpflichtversicherung

Die **Hundehalterverordnung** der Gemeinde können Sie im Internet unter www.altenmarkt.at nachlesen. Rücksichtslos und ärgerlich sind Verunreinigungen der ansonsten bestens gepflegten Spazierwege und Wiesen durch Hundebesitzer, die es nicht für nötig halten, die Wege sauber zu halten.

KONTROLLE DER KURZPARKZONEN

Die Marktgemeinde Altenmarkt hat in ihrem Newsletter kürzlich bereits informiert, dass die Kurzparkzonen in Altenmarkt wieder vermehrt kontrolliert werden.

Nachdem über die Wintermonate die Einhaltung der Kurzparkzonen und die Hundehalteverordnung nur in geringerem Ausmaß eingehalten und auch wenig kontrolliert wurde, weisen wir darauf hin, dass in nächster



Zeit wieder vermehrt Kontrollen stattfinden werden.

Wir ersuchen auch alle Geschäfte und Betriebe im Ortsgebiet, ihre Mitarbeiter dahingehend entsprechend zu informieren und die Kunden darauf aufmerksam zu machen, eine Parkuhr zu verwenden.

JETZT MITMACHEN: INTERNETVERSORGUNG VERBESSERN

Nutzen Sie jetzt in Salzburg die Möglichkeit, eine unzureichende Internetversorgung im Haushalt oder Unternehmen zu melden.

Jede einzelne Meldung über www.salzburg.gv.at/breitband wird individuell

bearbeitet, um die Versorgung wenn möglich zu verbessern bzw. künftige Ausbauprojekte zu initiieren. Das kurze Online-Formular kann innerhalb von wenigen Minuten ausgefüllt werden.

Bei Fragen hilft der Breitbandkoordinator des Landes, Herr Ing. Fabian Prudky gerne weiter.

Je höher der konkrete Bedarf in einem Gebiet ist, desto wahrscheinlicher können gute Lösungen gefunden werden.



Bilder: Land Salzburg, Neumayr

Vielen Dank für die Mithilfe!

DI Dr. Josef Schwaiger, Landesrat



BATTERIEN – LITHIUM AKKUS NICHT IN DEN RESTMÜLL!

Bitte nutzen Sie die unentgeltlichen Möglichkeiten einer Entsorgung von Batterien, egal welcher Art, im Recyclinghof, jedem Supermarkt oder in Fachgeschäften.

Laut Wirtschaftskammer werden, man glaube es kaum bei diesen leicht für jedermann zugänglichen Entsorgungsmöglichkeiten, etwa 1.400.000 Stück Lithiumbatterien nicht ordnungsgemäß entsorgt, sie landen zum Großteil im

Restmüll. Damit fallen statistisch gesehen auf jede Tonne Restmüll ein Lithiumakku!! Diese Fakten hat die Montanuniversität Leoben ermittelt.

Unser Appell an alle Haushalte: Bitte nutzen Sie die Möglichkeiten einer Entsorgung im Recyclinghof, in jedem Supermarkt sowie im Fachhandel, der Batterien oder batteriebetriebene Geräte vertreibt.



AWV-Obmann Bgm. Bernhard Weiß klärt auf: Lithiumakkus gehören nicht in die Restmülltonne!

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IN DER GEMEINDE

Wie gewohnt ein kurzes Update zu den Veränderungen im Gemeindedienst:

Peter Listberger geht als Standesbeamter und Verantwortlicher für den Kulturbereich in Pension und auch **Maria Fischbacher** (Reinigung Gemeindeamt) geht mit Ende Juli in die Ruhephase der Altersteilzeit über. Wir bedanken uns herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit und wünschen alles Gute.

In der letzten Zeit haben sich jedoch nicht nur langjährige Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden dürfen, auch dürfen wir Neuanstel-

lungen in den Gemeindebetrieben verlaublichen.

Saskia Thanner und **Sadina Beganovic** verstärken seit Jänner bzw. März das Team der Tagesbetreuung und des Kindergartens der Marktgemeinde Altenmarkt. **Sadbere Spahiu** wurde im Kindergarten als Reinigungskraft mit Juni eingestellt, dafür übernimmt **Kaur Jaspal** ab sofort die Aufgaben von Maria Fischbacher im Gemeindezentrum.

Franz Walchhofer wurde als Kustos im Heimatmuseum bestellt.

Im Gemeindeamt wurde im Mai **Birgit**

Aher als Leiterin der Finanzverwaltung eingestellt und hat damit einen sehr verantwortungsvollen Bereich übernommen. Wir wünschen den neuen MitarbeiterInnen viel Erfolg und Freude bei ihren neuen Tätigkeiten.

Weiters gratulieren wir **Marliesa Ortner** herzlich zur Geburt ihres Sohnes Maximilian und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute.

Achim Winter hat im Juni die Prüfung zum Standesbeamten mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden, auch dazu möchten wir herzlich gratulieren!



Birgit Aher



Saskia Thanner



Sadina Beganovic



Sadbere Spahiu



Franz Walchhofer

Mit diesem Gutschein sind Sie herzlich eingeladen, die **Landesausstellung 2020 Großes Welttheater** an einem Tag Ihrer Wahl mit einem Ticket-Nachlass von 50% zu besuchen.*

Bekommen Sie bei den Führungen am Donnerstag (18 Uhr) und Samstag (10.30 Uhr) vertiefende Einblicke in die Landesausstellung. Anmeldung unter +43 662 620808-723.

Spahiu für seine Dienstleistungen im Heimatmuseum im Pongau, bis 31.10.2021

SALZBURG MUSEUM
Neue Residenz

Landesausstellung
Salzburg Museum
26.7.2020–31.10.2021

Bericht der Finanzverwaltung

KOSTENRECHNUNG 2019 – Kindergarten-/Tagesbetreuungseinrichtung

Als Leiterin der Finanzverwaltung möchte ich einen kleinen Überblick über die Kosten für die Kinderbetreuungseinrichtungen in unserer Gemeinde geben.



Birgit Aber
Leiterin Finanzverwaltung
Tel. 06452/5911-29
birgit.aber@altenmarkt.at

Die Finanzierung dieses Angebotes erfolgt durch Elternbeiträge und Gelder des Landes und der Gemeinde. Trotzdem zeigen die Zahlen einen jährlichen Abgang pro Kind mit ~ € 3.500,00 für die Gemeinde selbst.

In den vergangenen Monaten wurde auf finanzieller Seite Rücksicht auf die unterschiedlichen Betreuungsbedürfnisse genommen. Die Beiträge für die geschlossene Zeit hat die Gemeinde unseren Familien zurückerstattet und auch aktuell in dieser Phase steht es den Eltern frei, die Betreuungsausmaße monatlich abzuändern.

AUSGABEN	Gesamtkosten	pro Kind (160 Kinder)
Betriebskosten	94.818,42	592,62
Personalkosten	834.415,28	5.215,10
Mietausgaben	64.671,39	404,20
Verwaltungsleistungen (Kiga Eben)	7.501,27	46,88
Zwischensumme I AUSGABEN	1.001.406,36	6.258,79

EINNAHMEN	Gesamtkosten	pro Kind (160 Kinder)
Elternbeiträge	89.086,51	556,79
Essensgeld	21.836,54	136,48
Landesförderung (Familienpaket)	14.000,00	87,50
Bundesförderung (Vorschulpflicht)	39.100,00	244,38
Mieteinnahmen	6.812,07	42,58
Sonstige Einnahmen, Sprachförd.	15.911,55	99,45
Landesförderung (Personal/Gruppen)	252.345,92	1.577,16
Zwischensumme II EINNAHMEN	439.092,59	2.744,33

Abgang/Abgang pro Kind	-562.313,77	-3.514,46
-------------------------------	--------------------	------------------

Kindergartenentgelte ab 01.09.2020

(pro Monat – ohne Berücksichtigung möglicher Förderungen durch Land/Bund/Gemeinde)

	Netto	MwSt	Brutto	Zuschuss Land	Zuschuss Gemeinde	Elternbeitrag
Halbbetreuung unter 3 Jahre	90,34 €	+ 13 %	103,84 €	12,50 €	6,25 €	85,09 €
Dreiviertelbetreuung unter 3 Jahre	121,46 €	+ 13 %	139,61 €	12,50 €	6,25 €	120,86 €
Vollbetreuung unter 3 Jahre	180,70 €	+ 13 %	207,70 €	25,00 €	12,50 €	170,20 €
Halbbetreuung über 3 Jahre	69,12 €	+ 13 %	79,44 €	12,50 €	6,25 €	60,69 €
Dreiviertelbetreuung über 3 Jahre	90,85 €	+ 13 %	104,42 €	12,50 €	6,25 €	85,67 €
Vollbetreuung über 3 Jahre	138,25 €	+ 13 %	158,91 €	25,00 €	12,50 €	121,41 €
Kindergartenbus hin/retour	23,97 €	+ 13 %	27,56 €			
Kindergartenbus einfach	11,98 €	+ 13 %	13,77 €			
Bastelbeitrag(pro Kindergartenjahr)	29,63 €	+ 13 %	34,05 €			

Die Verrechnung des Kindergarten-Essens erfolgt zu den Selbstkosten der Marktgemeinde Altenmarkt.

Weiters ist es möglich, für Familien mit niedrigem Einkommen, die Förderung „Kinderbetreuungsfonds“ des Landes

Salzburg zwischen € 200,00 und € 350,00 jährlich zu beantragen.

Trinkwasserversorgung

Als Wassermeister der Marktgemeinde Altenmarkt möchte ich Ihnen einige Informationen zum Thema Wasserzähler übermitteln.

Wenn am Ende des Jahres die Abrechnung der Gemeinde kommt, gibt es oft eine Überraschung - der Wasserverbrauch war sehr hoch und die Kosten natürlich ebenso.

Beim näheren Betrachten vor Ort, stellt sich dann heraus: Ein Sicherheitsventil ist undicht, bei einem WC-Spülkasten rinnt der Überlauf oder sogar ein kleiner unbekannter Rohrbruch war die Ursache für den hohen Wasserverbrauch.

Um in solchen Fällen vorzubeugen, gebe ich folgenden Tipp:

Notieren Sie einmal wöchentlich oder wenigstens einmal im Monat den m³ Stand des Wasserzählers und überprüfen Sie, wenn kein Wasserverbrauch ist, ob sich der 1-Liter-Zeiger bewegt.



Erklärung des Wasserzählers:

1 Umdrehung des Zeigers x0,0001 = 1L
 1 Umdrehung des Zeigers x0,001 = 10 L
 1 Umdrehung des Zeigers x0,01 = 100 L
 1 Umdrehung des Zeigers x0,1 = 1000 L
 Ziffernskala = Verbrauch in m³

Nach einigen Monaten kann man feststellen, dass der Verbrauch sich fast nicht ändert. Sollte aber dennoch ein nicht nachvollziehbarer Mehrverbrauch sein, dann kann man sofort reagieren.

Der Tagesverbrauch einer Person wird mit ca. 120 Liter angenommen. Das sind im Monat ca. 3,6 m³ und im Jahr ca. 43m³. Ein sehr sparsamer Wasserverbrauch wären 35m³ pro Jahr.



Das blaue Hinweisschild an der Hausmauer oder am Zaun zeigt die Bemalung des Hausanschlußschiebers an. Dieses Schild wird leider bei Arbeiten an der Fassade oder Erneuerung des Zaunes oft nicht mehr montiert. Bei einem Notfall im Winter ist der Schieber dann schwer zu orten.

Teure Reperaturkosten kann man sich auch sparen, wenn mindestens einmal im Jahr, die beiden Schieber links und rechts vom Wasserzähler, einmal zu und einmal aufgedreht werden. Damit wird verhindert, dass sich die Spindel des Schiebers festsetzt.



Karl Winter
 Wassermeister
 Tel. 0664/3503834
 wassermeister@altenmarkt.at



Sollte auf Grund von Umbauarbeiten an der Wasserleitung, der Wasserzähler ausgebaut werden, muss er nach dem Einbau wieder von mir verplombt werden.

Wenn man für längere Zeit das Haus verlässt (Urlaub, Zweitwohnsitz), sollte der Hauptwasserhahn jedes Mal abgedreht werden, damit man danach nicht eine böse Überraschung erlebt (zB. ein Rohrbruch).

Keine Lust den Umzug selbst zu organisieren?

Robert Ferner - Bringt Ordnung in dein Leben!

Transporte, Umzug, Übersiedelung, Entrümpeln, Entsorgung und Verkauf von Verlassenschaften

- ✓ Schnell und zuverlässig
- ✓ Termintreu - Kurzfristige Termine
- ✓ Kostenlose Besichtigung
- ✓ Montag - Donnerstag EUR 25,- /h
- ✓ Freitag - Sonntag EUR 30,- /h
- ✓ Fahrkosten EUR 0,65 /km
- ✓ Maßgeschneidertes schnelles Angebot
- ✓ Auen Pauschalangebot möglich

- Transporte
- Wohnungsauflösung
- Verlassenschaften
- Übersiedelungen
- Privatumzüge
- Betriebsumzüge
- Verkauf
- Möbeltransporte
- Abholung
- Zustellung
- Verpackung
- Entsorgung

TRANSORTE
ENTRÜMPELN
VERKAUFE
UMZUG

Robert Ferner
Bringt Ordnung in Dein Leben

Geht net, gibt's net

Robert Ignaz Ferner

An der Enns 1
5541 Altenmarkt im Pongau
Tel. 0664 / 517 0 182
umzug.ferner@gmail.com

Transporte, Entrümpeln, Übersiedelung

Informationen aus dem Bauamt

Einfriedungen im Salzburger Baurecht

Grundsätzlich muss man um sein Grundstück keine Einfriedung errichten. Durchgehende Einzäunungen auf unseren Almen sind für die meisten unter uns unvorstellbar und würden sogar als störend empfunden.

Im privaten Vorgarten verhält sich die Sachlage aber gänzlich anders:

Viele Personen verspüren ein Schutzbedürfnis oder wollen schlicht ihre Privatsphäre gewahrt wissen. Unsere immer dichter werdende Besiedelung macht das Thema Einfriedung nun zu einem hoch aktuellen und brisanten Thema.

Einfriedungen zu Straßen sollen eine eindeutige aber sichtdurchlässige Grenze darstellen und Blickbeziehungen zwischen Gebäude und Straße ermöglichen.

Eine Höhe von 1,0 bis 1,5 m hat sich in der Vergangenheit bewährt. Dadurch wird den Anliegern ausreichend Schutz geboten und der erlebte Straßenraum nicht spürbar eingeengt. Durch höhere Elemente würde dieser nur kanalisiert und monoton wirken. Die Sichtbeziehung von Straßenraum und Gebäuden dient neben der Attraktivität für Spaziergänger und Rad-

fahrer außerdem der Verkehrssicherheit.

Was ist denn nun eigentlich erlaubt?

Für Holzwände oder Mauern, die eine Höhe von 1,5 m nicht überschreiten, muss gemäß Baupolizeigesetz weder zur Straße noch zum Nachbargrundstück hin um Baubewilligung angesucht werden. Soll eine Höhe von 1,5 m überschritten werden, wird eine Baubewilligung erforderlich.

Die Höhe der Einfriedung muss jedenfalls an beiden Seiten gemessen werden. Gemauerte oder als Holzwände ausgebildete Einfriedungen über 1,5 m Höhe sind auch bewilligungspflichtig, wenn die Höhe nur an einer Seite überschritten wird.

Im Bautechnikgesetz wird dazu ausgeführt, dass für diese bewilligungspflichtigen Einfriedungen zur Straße hin besondere Gründe vorliegen müssen. Orts-, Straßen- und Landschaftsbild dürfen dadurch nicht gestört werden.

Als besondere Begründung können nur Belange des Lärmschutzes in Betracht kommen, nicht jedoch der Sichtschutz. Wer etwa Höheres als Sichtschutz möchte, muss auf die altbekannte Hecke, die keiner Baubewilligung bedarf, zurückgreifen.

Die Ausgrenzung von Passanten und Störung von oftmals notwendigen Sichtverbindungen sind nicht im Sinne einer positiven Ent-



Doris Strauch

Bauamtsleiterin

Tel. 06452/5911-24

doris.strauch@altenmarkt.at

wicklung des Straßenbildes, nur ein entsprechend begründeter Lärmschutz kann überhaupt bewilligungsfähig sein.

Neben der baurechtlichen Bewilligungspflicht muss aber auch bei niedrigeren Einfriedungen auf eine Reihe anderer Bestimmungen Rücksicht genommen werden:

Die Abflussverhältnisse von Oberflächenwässern dürfen nicht negativ beeinflusst werden. Ein großer Teil unseres Ortsgebietes liegt in der gelben oder sogar in der roten Gefahrenzone von Wildbächen oder der Enns. Eine Verschlechterung der Abflussverhältnisse darf durch eine Einfriedung nicht entstehen.

Gem. Landesstraßengesetz haben die Besitzer, der an die Straße grenzenden Grundstücke, den Abfluss des Wassers von der Straße, die notwendige Ablagerung von Schnee, einschließlich Streusplitt und die Herstellung von Ableitungsgräben, Sickergruben u. dgl. auf ihrem Besitz ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden. Weiter gedacht bedeutet das, dass der Besitzer des Grundstückes im Zuge der Errichtung einer Einfriedung zur Straße gleichzeitig auf eigene Kosten für die Aufrechterhaltung der Straßenentwässerung zu sorgen hat.

Nicht zuletzt ist auch auf die Verkehrssicherheit Rücksicht zu nehmen. Die



Einsicht im Kreuzungsbereich muss trotz Einfriedung für den fließenden Verkehr ausreichend gegeben sein. So beträgt der Anhalteweg „a“ bei 30km/h beispielsweise bei guten Fahrbahnverhältnissen bereits 20 m!

Siehe dazu mehr in der RVS-Richtlinie 03.05.12 - Plangleiche Knoten – Kreuzungen, T-Kreuzungen.

Wenn es die Verkehrssicherheit erfordert, hat sich der Lenker beim Ein- und Ausfahren von Hauseinfahrten von einer geeigneten Person einweisen zu lassen. Für Einfriedungen im Bereich von Kreuzungen sind die entsprechen-

den Sichtweiten nachzuweisen.

Diese Sichtweiten sind im Übrigen

auch bei Bepflanzungen zu gewährleisten.

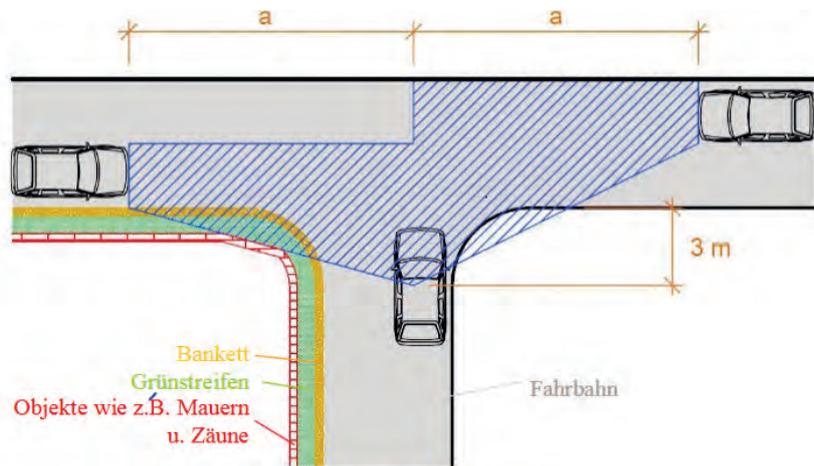


Abbildung 2 - Anfahrtsichtweite

Bauverhandlungstermine

Mittwoch, 15.07.2020

Mittwoch, 16.09.2020

Mittwoch, 14.10.2020

Mittwoch, 11.11.2020

Mittwoch, 09.12.2020

Bauberatung:

Mittwoch, 30.09.2020

Bitte beachten Sie, dass jedes Bauansuchen laut Gesetz einer Vorprüfung bedarf und die Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen für das Stattfinden einer Bauverhandlung unabdingbar ist. Der Gesetzgeber sieht für die Verfahrensdauer im vereinfachten Verfahren 3 Monate vor. Selbstverständlich sind wir jedoch bemüht, im Verfahren so rasch wie möglich zu entscheiden.



AGENDA 21 NEUE IDEEN FÜR UNSERE GEMEINDE

Auch der **Agenda 21 Prozess** musste aus bekannten Umständen nach hinten gerückt werden, jedoch wurde das Projekt Ende Mai mit vollem Elan erneut gestartet.

Das Kernteam ist gerade in verschiedensten Bereichen höchst aktiv und die ersten Schritte werden bald umgesetzt – seid gespannt und achtsam, es wird sich einiges tun!

Folgende Termine können schon einmal vorgemerkt werden – nähere Infos werden natürlich frühzeitig noch kommuniziert:



„Gemeindenavi“	Dienstag, 22. September 2020	18:00 bis 20:30 Uhr
„Bürgerrat“	Freitag, 09. Oktober 2020	16:30 bis 20:30 Uhr
	Samstag, 10. Oktober 2020	09:00 bis 17:00 Uhr
„Bürgercafe“	Mittwoch, 14. Oktober 2020	19:00 bis 21:00 Uhr

Veranstungsberichte der Gemeinde

WELTCUPPARTY AM MARKTPLATZ

Zum 40-jährigen Jubiläum des Weltcuprennens in Zauchensee gab es im vergangenen Jänner ein gewaltiges Programm, das sich zwischen dem Marktplatz in Altenmarkt und der Piste in Zauchensee abspielte.

Am Samstagabend luden die Veranstalter neben der Startnummernauslosung und der Preisübergabe der Abfahrt am Samstag zur großen Ö3 Disco. Philipp Kofler sorgte für ei-

ne tolle Stimmung und brachte die vielen Skifahrer, trotz klirrender Kälte ins Schwitzen. Eine wirklich großartige Atmosphäre, welche die Besucher in unserem Ortszentrum erleben konnten. Ebenso gab es den Show-Act mit "dramatical theatre", der die Leute bei bester Laune und guter Unterhaltung hielt und ins Staunen brachte. Alles in allem eine rundum perfekt organisierte Veranstaltung, die den



*Peter Listberger & Achim Winter
Veranstaltungsmanagement
Tel.: 06452/5911-26
veranstaltungen@altenmarkt.at*

Namen Altenmarkt-Zauchensee einmal mehr in die weite Welt hinaustrug.



HISTORIC ICE TROPHY IM KELLERDÖRFLE

Seit vielen Jahren findet im Jänner bei uns in Altenmarkt die Historic Ice Trophy statt. Oldtimer-Freunde aus vielen verschiedenen Ländern freuen sich jedes Jahr aufs Neue darauf. Dabei ist es immer wieder spannend, ob es der Wettergott mit der Veranstaltung gut meint und die passenden Temperaturen bietet, die das Eis über die Veranstaltungstage hinweg beständig macht. Und in diesem Jahr ist es wieder bravourös gelungen. Die Oldtimer zogen an den Veranstaltungstagen über die eisglatte Rennstrecke und haben sich in unterschiedlichen Bewerben gemessen. Das internationa-

le Starterfeld mit Oldtimer-Eispiloten aus unzähligen Nationen, ließ sich von der Organisation des Rennens begeistern. Auch die gut präparierte Strecke erhielt von den Rennfahrern großes Lob und die Stimmung unter den Startern und Zuschauern war ausgezeichnet. Die Rennfahrer wurden in Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe bildeten die Fahrzeuge der Baujahre 1986 bis 1994 und eine zweite Gruppe die Baujahre 1950 bis 1985. Die Rennen wurden auf dem vereisten Rundkurs, ohne Salz- und Splittstreuung als Gleichmäßigkeitsbewerb mit Trainings-, Qualifikations-, Vorfi-

nal-, Finalläufen und Superfinalläufen ausgetragen. Das Sechs-Stunden-Rennen wurde nach Punktesystem, basierend auf Gleichmäßigkeit bewertet. Bei "Oldtimer only" konnten die Oldtimer bis Baujahr 1976 vier Stunden lang gegeneinander antreten. Ein großes Event, das im Jänner wieder unzählige Gäste nach Altenmarkt brachte.

Der Dank gilt an dieser Stelle der Familie Weitgasser, die jedes Jahr aufs Neue die Veranstaltung organisiert und sich für den gesamten Ablauf und das Management verantwortlich zeigt.



HELVETIA SKIMEISTERSCHAFTEN IN ALTENMARKT

Bereits zum 46. Mal jährte sich die Helvetia Skimeisterschaft bei uns in Altenmarkt.

Zahlreiche Mitarbeiter der Helvetia Versicherung machten sich gemeinsam mit ihren Vorgesetzten auf den Weg nach Altenmarkt, um hier ihre längst zur Tradition gehörenden "Helvetia-Skitage" abzuhalten. Ein straffes, viertägiges Programm erwartete die Teilnehmer aus ganz Österreich. Der offizielle Auftakt mit humorvollen Ansprachen fand am Donnerstagabend bei der "Arlhofhütte" und dem neuen Schirm statt, die dafür die perfekte Location bot.

Bei der Auftaktveranstaltung waren der gesamte Vorstand der Helvetia, Bürgermeister Rupert Winter, Vizebürgermeis-

ter Peter Listberger, Tourismuschefin Klaudia Zortea und viele Helvetia Mitarbeiter anwesend.

Ein großer Dank galt dem Helvetia Vorstand für die jahrelange Treue. Zum Abschluss gab es eine wärmende Gulaschsuppe von der Gemeinde und natürlich reichlich Getränke. In den vergangenen 46 Jahren sind zwischen den „Helvetianern“ und den Altenmarktern enge Freundschaften entstanden, die inzwischen weit über diese Veranstaltung hinaus reichen.

Am darauffolgenden

Freitagmorgen wurde das Helvetia-Skiennen ausgetragen, bei dem es sportlich, aber vor allem auch lustig an den Start ging.

Schon jetzt freuen sich Veranstalter und Teilnehmer auf den nächsten Besuch und die unterhaltsamen, unvergesslichen Tage in Altenmarkt.



46. BURGENLÄNDISCHE SKIWOCHEN IN ALTENMARKT

Für unzählige Burgenländer ist die jährliche Burgenländische Skiwoche bei uns in Altenmarkt eine Tradition.

Ungefähr 380 Teilnehmer hatte die Burgenländische Skiwoche im vergangenen Februar zu verzeichnen. Das sind so viele, wie schon lange nicht mehr. Am Sonntag war der offizielle Auftakt in der Festhalle, an welchem auch viele Prominente und Politiker aus dem Burgenland teilgenommen haben.

Abgesehen vom Skifahren gab es allerhand zu erleben, wie z.B. die Hüttenrallye, Wettbewerbe am Nagelstock,

Dosenwerfen, Zielwerfen oder freihändiges Schaumrollenessen. Der Spaß stand wieder im Vordergrund und auch die Tatsache, dass viele Kinder mit ihren Familien für den Skisport begeistert werden konnten, ist einer der wichtigsten Aspekte.

Außerdem gab es noch ein Skirennen auf der Weltcupstrecke in Zauchensee. Die zahlreichen Teilnehmer genossen die Atmosphäre und nutzten die Tage zum ausgelassenen Skifahren und geselligen Beisammensein. Ein Highlight war unter anderem auch eine Weinver-

kostung bei Michael Walchhofer.

Als Organisator für die Marktgemeinde Altenmarkt zeigte sich, so wie auch in den vielen letzten Jahren, Vizebürgermeister Peter Listberger verantwortlich. Für ihn war es allerdings seine letzte Veranstaltung als Organisator, bevor er sich in seine wohl verdiente Pension verabschieden wird. Als Nachfolger tritt nun Achim Winter in seine Fußstapfen. Als Vizebürgermeister und auch in einigen anderen Positionen wird uns Peter Listberger aber noch länger treu bleiben.



BALL DES ROTEN KREUZES IM FLACHAUER GUTSHOF

Mitte Februar fand auch heuer wieder der so beliebte Ball des Roten Kreuzes der Ortsstelle Altenmarkt im Flachauer Gutshof statt.

Seit vielen Jahren feiern die Lebensretter in Flachau und laden dazu Freunde, Bekannte und Verwandte, sowie viele andere Rot-Kreuz Kollegen aus verschiedenen Gemeinden und Bezirken und natürlich auch andere Einsatzorganisationen ein. „Heuer gibt es beim Eintritt als Damenspende anstatt einer Rose wie in den letzten Jahren, eine leckere Berger-

Schokolade von der Bäckerei Habersatter“, erzählte AK Ingomar Thurner. Die Mitglieder der Ortsstelle Altenmarkt durften sich wieder über viele Besucher freuen. Mit dabei waren AFK Christian Lackner, OFK Georg Weiß, Generalmajor Skorsch und Familie Bassiri vom Reisebüro "Die Welt Reisen", die als Preis für die Tombola eine Städtereise nach Brüssel zur Verfügung stellte.

Auch Flachaus Bgm. Thomas Oberreiter, RK-Präsident Werner Aufmesser und Besucher anderer Abteilungen wie Bi-

schofshofen, Mariapfarr und sogar Wald im Pinzgau waren an diesem Abend dabei. Die "Pongau Power" sorgte für Unterhaltung bis in die frühen Morgenstunden und motivierte die Festgesellschaft, das Tanzbein zu schwingen. Eines der Highlights dieses Abends war die Tombola um Mitternacht, bei der es großartige Preise zu gewinnen gab. Ein Dank gilt auch den vielen Sponsoren, die hier tatkräftig unterstützten, um diese Tombola zu diesem attraktiven Höhepunkt werden zu lassen.



KARNEVAL DER TIERE

Über 200 Mitwirkende und mehrere hundert Besucher versammelten sich Anfang März in unserer Festhalle um das Musical "Karneval der Tiere", eine sehr groß angelegte Kooperation vom Musikum Altenmarkt und Radstadt und der Volksschulchöre unserer Gemeinden zu sehen.

Das Musikum Jugend Symphonie Orchester Ennspongau musizierte unter der Leitung von Dirigent Nadim Khalaf. Die Kinder der Volksschulchöre sangen die einstudierten Stücke in ihren entzückenden Verkleidungen und hielten auch den einen

oder anderen Reim parat. Erzählerin Elisabeth Haas ließ die Zuhörer tief in die Geschichte des Musicals eintauchen.

Besonders stolz waren auch die beiden Direktoren Hans-Jörg Oppeneiger vom Musikum Altenmarkt und Anton Mooslechner vom Musikum Radstadt, die die Besucher zu Beginn der Veranstaltung herzlich willkommen hießen. Betont wurde auch immer wieder die Meisterleistung von Schülern, Musikanten und Lehrern, ein Stück dieser Größe zu inszenieren, zu organisieren und einzustudieren. Die Besucher

waren hellauf begeistert von der knapp zweistündigen Veranstaltung in der bis auf den letzten Platz gefüllten Festhalle und belohnten die Darsteller mit heftigem Beifall. Die Eltern zeigten sich besonders stolz auf ihre Kinder, die allesamt ihr Bestes gaben. Übrigens war dies die letzte Veranstaltung in der Altenmarkter Festhalle, die in den darauffolgenden Tagen und Monaten ein neues Dach erhielt. Ein Termin für die Eröffnungsveranstaltung in der neuen Halle kann momentan noch nicht genannt werden.



PLATZKONZERT DER BÖHMISCHEN MARKTER MUSI

Um den Senioren des Sozialzentrums der SeneCura Altenmarkt eine Freude zu machen, gaben Musikanten der Musikkapelle Altenmarkt ein kräftiges Lebenszeichen.

Die neue Formation der „Böhmischen Markter Musi“ unter der Leitung von Rudi Hallinger eröffnete ihren Konzertrei-

gen mit einem Platzkonzert vor dem Seniorenheim am 13. Juni 2020. Bei herrlichem Wetter und strahlendem Sonnenschein genossen die Bewohner des Seniorenheims, in gemütlichen Sesseln vor dem Haus sitzend, das eindrucksvolle Konzert, das auch mit Gesang von Steffi Hallinger und Christoph Klieber ab-

wechslungsreich gestaltet wurde. Die Begeisterung bei den Bewohnern war groß. Vielen Dank für euren Einsatz.

*Resi Huber, Animation,
Sozialzentrum der SeneCura Altenmarkt*



MUSEUMSTARS – DIE CHALLENGE FÜR ZUHAUSE

Über 60 Museen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz entwickeln gemeinsam mit dem Wiener Unternehmen Fluxguide eine innovative Lern-App zu Ausstellungsinhalten.

Mit interaktiven, spielerischen Aufgaben aus den Themen Kunst, Kultur, Geschichte, Natur und Technik wird die deutschsprachige Museumslandschaft auf neue Art erlebbar.

Und die Altenmarkter Heimatmuseen sind mit dabei!

Mit MuseumStars werden Ausstellungen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum in einer App vereint! Spannende Inhaltskarten und interaktive Aufgaben machen Sammlungen spielbar und von zuhause erlebbar. Für Kinder, Jugendliche, Schulklassen und Erwachsene. Alle erhalten einen spielerischen, qualita-

tiv wertvollen Zugang zu Sammlungen und Ausstellungen der deutschsprachigen Museumslandschaft.

Unterschiedlichste Museen sind mit ihren Challenges vertreten – unter anderem auch die Altenmarkter Heimatmuseen. Man kann nach Interessen filtern, nach Museen in der Nähe Ausschau halten oder einfach die „Challenge des Tages“ spielen. Für alle ist etwas dabei.

Jetzt downloaden, Dein Wissen verbessern, Sterne sammeln, in höhere Levels aufsteigen und zum Museum-Star werden!

www.museumstars.com

*Eine gemeinsame Initiative von über 60 Museen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.
Powered by Fluxguide*

Aufgaben lösen
Museen entdecken
Sterne sammeln

Jetzt downloaden

Google Play App Store fluxguide

VERANSTALTUNGEN IN ALTENMARKT IM PONGAU | SOMMER/HERBST 2020 | UPDATE

Laut der aktuell geltenden Lockerungsverordnung findet ihr hier einen Überblick zu den Veranstaltungen im Sommer 2020. Wie es ab 1. September 2020 weitergeht, können wir mit heutigem Datum leider noch nicht sagen – jedoch findet ihr hier bereits einige Informationen von größeren Veranstaltungen im Herbst. Hier kann sich aber, wie gesagt, noch einiges tun und wir werden euch auf unserer Homepage www.altenmarkt.at am Laufenden halten.

JULI			
DO	09.07.2020	Platzkonzert Zauchensee	findet eventuell statt
DO	16.07.2020	Brauchtums.Zeit	abgesagt
FR	17.07.2020	+45 Herren Doppelturnier	findet statt
FR-SO	17.-19.07.2020	50. Altenmarkter Sommerfest	abgesagt
	17.07.-01.08.2020	Clubmeisterschaft Tennis	findet statt
SA	18.07.2020	Antikmarkt	findet statt
DO	23.07.2020	Brauchtums.Zeit	abgesagt
MO-FR	27.-31.07.2020	Fußballcamp - Real Madrid	findet statt - mit Sicherheitsvorkehrungen: https://frmclinics.at
SO	26.07.2020	1. Sonnenaufgangsfahrt Gamskogelbahn	abgesagt - findet 2021 wieder statt
FR	31.07.2020	2. Platzkonzert mit TMK und Heimatverein	findet eventuell statt
AUGUST			
SA	01.08.2020	Kultursommer – 17:00 Uhr Salzburger Straßentheater	findet statt - in der Festhalle
SA	01.08.2020	Kultursommer – Vernissage mit Christa Nothdurfter	keine Veranstaltung, aber die Vernissage kann ab 01.08.2020 im Gemeindeamt besichtigt werden
MO - FR	03.-21.08.2020	Ferienspiel (Jugendzentrum)	findet statt - nähere Infos unter: https://sbg.kinderfreunde.at
MI	05.08.2020	Bittgang nach Zauchensee	abgesagt
DO	06.08.2020	Kultursommer: Himmlischer Einkaufsabend mit Genuss Meile	Geschäfte sind länger geöffnet und in den Wirtshäusern ist ebenfalls Betrieb, jedoch keine Straßensperrung und keine Veranstaltung auf der Straße
FR	07.08.2020	Kultursommer - Lehrling der Zeit inkl. Walking Dinner	findet statt - in der Festhalle
SO	09.08.2020	2. Sonnenaufgangsfahrt Gamskogelbahn	abgesagt - findet 2021 wieder statt
SO	09.08.2020	Bergmesse am Lackenkogel	findet voraussichtlich statt
FR	14.08.2020	Kultursommer - Lesung Manfred Baumann / Pongauer Museumsnacht	findet statt - in der Dechantshoftenne
FR	14.08.2020	Dorfkonzert der TMK in Reitdorf	findet eventuell statt
SA	15.08.2020	Maria Himmelfahrt, Festgottesdienst 09:45 Uhr Einzug und Prozession mit TMK	findet voraussichtlich statt
SO	16.08.2020	Kultursommer - Konzert "Der Berg"	findet statt - in der Festhalle
DI	18.08.2020	Blutspendeaktion	Findet statt - Sicherheits- und Hygienevorschriften!
FR	21.08.2020	3. Platzkonzert mit TMK und Heimatverein	findet eventuell statt
SA	22.08.2020	Antikmarkt	findet statt
SA	22.08.2020	Kultursommer - Kulinarische Nacht	abgesagt
SO	23.08.2020	3. Sonnenaufgangsfahrt Gamskogelbahn	abgesagt - findet 2021 wieder statt
MO-MI	24.08.-09.09.2020	Schülerliga Volleyballcamp 2019	abgesagt
DO	27.08.2020	Brauchtums.Zeit	abgesagt
	31.08.-04.09.2020	Fußballcamp - Red Bull	findet statt – mit Sicherheitsvorkehrungen! https://www.bullidikidz.com/
WEITERE INFORMATIONEN			
SA	05.09.2020	Lebendiges Handwerk	findet eventuell statt
FR - SO	18.09.-20.09.2020	Bauernkabarett	abgesagt
SO	20.09.2020	Familienfest an der Enns	findet eventuell statt
FR	25.09.2020	Vortrag Dr. Thomas Müller	verschoben auf 2021 - voraussichtlich 19. März
SO	27.09.2020	Sommerbiathlon	abgesagt
FR	09.10.2020	WGA Modenschau	findet voraussichtlich statt
SO	11.10.2020	NEU - Erstkommunion	verschoben vom 21. Mai 2020
SA	17.10.2020	Kindersachenbörse	findet voraussichtlich statt
SA	17.10.2020	10-Jahres-Feier Erlebnis-Therme Amadé	abgesagt
SA	24.10.2020	Ball der Landjugend	findet eventuell statt
SA	07.11.2020	Maturaball BORG Radstadt	verschoben auf 30. Jänner 2021
SO	08.11.2020	50-Jahre Hoamathaus & Eröffnung Sonderausstellung "Vereine - Kitt der Ortsgemeinschaft"	verschoben vom 17. Mai 2020

BÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER MARKTGEMEINDE ALTENMARKT

Leider konnten heuer wegen der Corona-Pandemie die Besuche der Eltern-Kind-Gruppen und des Kindergartens nicht stattfinden. Wir hoffen jedoch, dass es im nächsten Jahr wieder klappen wird.

LeseSommer

In den Sommerferien findet wieder die von der Landesregierung Salzburg durchgeführte „Sommerlesepass-Aktion“ statt. Alle Kinder und Jugendlichen von 2 bis 14 Jahren können mitmachen. Mit mindestens 6 gelesenen bzw. vorgelesenen Büchern, die in den Lesepass einzutragen sind, ist man bei der Verlosung toller Preise dabei. Unabhängig davon werden wir hoffentlich im Herbst dann wieder eine Verlosung in der Bücherei durchführen können. Also alle mitmachen! Wir wünschen euch allen erholsame Ferien und einen schönen Sommer.



Read & Win

Der Jugendlesewettbewerb für Jugendliche im Alter von 13 bis 19 Jahren wird heuer wieder in der Zeit von Juli bis November stattfinden. Die Teilnahme für die Jugendlichen ist ganz einfach:

- Mindestens eines der 10 bereitgestellten Jugendbücher lesen
- Registrieren unter salzburg.at/readandwin und das Teilnahmeformular ausfüllen
- Ausgewählte Fragen zu dem gelesenen Buch beantworten

Unter den Einsendungen werden zahlreiche Mediengutscheine verlost. Wir halten euch die Daumen!

Ab Juli 2020 sind wir wieder zu den gewohnten Öff-



Mag. Hannelore Scharfetter
Michael-Walchhofer-Straße 15
Tel. 06452/30067-10
buecherei@altenmarkt.at

nungszeiten für Sie da. Margit Aher wird den Sommer über von unserer Ferrialpraktikantin Chiara Rainer vertreten.



Ein Auszug unserer Neuanschaffungen

Kinder- und Jugendbücher:

- Martina Baumbach/Christiane Hansen: „Der große Drachenkrach“ ab 3
Liane Schneider: „Conni macht Mut in Zeiten von Corona“ ab 3
Margit Auer: „Die Schule der magischen Tiere ermittelt“
2 Bände für Erstleser
Ocke Bandixen: „Der Wunderstürmer“ 3 Bände, ab 9
Kira Gembri: „Ruby Fairygale – Der Ruf der Fabelwesen“
Aufakt zu einer Fantasy-Reihe ab 10
Christelle Dabos: „Die Spiegelreisende“ Bd. 1 – 4, ab 12

Erwachsenenbücher:

- Hubert Achleitner (Hubert von Goisern): „Flüchtig“ Roman
Alex Beer: „Das schwarze Band“ Kriminalroman
Elisabeth Escher: „Das Fenster zum Himmel“ Roman
Maurice Hamilton: „Niki Lauda. Es ist nicht einfach, perfekt zu sein.“
Biographie
Marc Wallert: „Stark durch Krisen. Von der Kunst, nicht den Kopf
zu verlieren.“ Sachbuch



Öffnungszeiten:

- Montag – 16.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag – 10.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch – 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag – 15.00 bis 18.00 Uhr

Anfragen und Reservierungen nehmen wir gerne zu den Öffnungszeiten telefonisch entgegen: 06452/30067-10
www.biblioweb.at/altenmarkt



BEI UNS IM KINDERGARTEN

Seit der letzten Zeitung verging die Zeit wie im Flug und wir können von vielen tollen Erlebnissen und Aktivitäten berichten. Wir hoffen, ihr habt viel Spaß bei unserem kleinen Rückblick.

Langlaufspaß

Kaum zu glauben, aber es ist noch gar nicht so lange her und wir hatten noch Schnee bei uns in Altenmarkt. Natürlich haben wir wieder unsere Langlaufski angeschnallt und viele Runden auf der toll präparierten Langlaufspur gezogen. Auf diesem Weg auch herzlichen Dank an den Pistenraupenfahrer. Auch unser großer Sportler hatte wie immer gute Laune auf der Loipe.



Ein Besuch im Zoo

Turbulent war auch unser Ausflug nach Salzburg ins „Theater“. Hier war Spontantät angesagt! Aufgrund der Erkrankung eines Darstellers wurde unsere Vorstellung abgesagt, doch wir ließen uns unseren Ausflug nicht nehmen und buchten schnell ein paar Karten im Zoo Salzburg. Es war ein aufregender Tag und weil es nicht so heiß war, konnten wir auch sehr viele Tiere beobachten, die sich an der frischen Luft aufhielten.



Zauberer Hesperos

„Hokus-Pokus-Gulli-Gulli“ – so lautete der Zauberspruch unseres Zauberers Hesperos. Aber was macht er da mit unserem Sonnenschein aus der Regenbogengruppe? Ja, wir haben wirklich viel gelacht, gestaunt und jede Menge Spaß gehabt. Da dies die letzte Vorstellung für uns von Hesperos war, er und seine Frau gehen in den wohlverdienten Ruhestand, wünschen wir ihnen auf diesem Weg das Allerbeste und viel Gesundheit.



„König der Löwen“

Heuer ging es bei uns im Fasching wild zur Sache. Viele, wilde Löwen tummelten sich in unseren Häusern und hatten eine Menge Spaß.



Sandrina Berner

Leiterin

Tel. 06452/7331

kindergarten@altenmarkt.at

www.altenmarkt.at/kindergarten

An der Enns und im Wald

Hier ein paar schöne Fotos von unseren Spaziergängen an die Enns und in den Wald. Man kann immer wieder wunderschöne Augenblicke, strahlende Kinderaugen und vieles mehr festhalten. Diese Eindrücke teilen wir gerne mit euch.





Langeweile – Niemals!!!

Im Kindergarten oder der Kiki haben wir immer viel zu tun. Ob gesunde Jause zubereiten, Kulissen bemalen, Geschenkverpackungen mit Fußabdrücken verzieren oder haptische Erfahrungen in der Maize-na-Wanne sammeln – Langeweile ist für uns ein Fremdwort.

Mit diesen besonderen Momenten vom Kindergarten und der Kiki wünschen wir euch allen eine schöne Zeit und alles Gute bis zur nächsten Ausgabe. Bis dahin gibt es sicher wieder viel Spannendes und einige Neuigkeiten zu berichten.



VOLKSSCHULE ALTENMARKT

Zahlreiche Schulveranstaltungen prägten den Übergang ins zweite Semester. Das Langlauf- und Schirennen sowie die Bezirksmeisterschaften, bei denen unsere Schüler für die Volksschule Altenmarkt den 6. Rang erzielen konnten, beendeten unsere Wintersportaktivitäten. Der „Karnaval der Tiere“, der in Zusammenarbeit

mit dem Musikum und der VS Radstadt aufgeführt wurde, gehörte zu den musikalischen Highlights in diesem Schuljahr und PLÖTZLICH...

war und ist alles anders und unser schulisches Leben, so wie wir es kannten, wurde ausgesetzt und dafür geprägt durch...



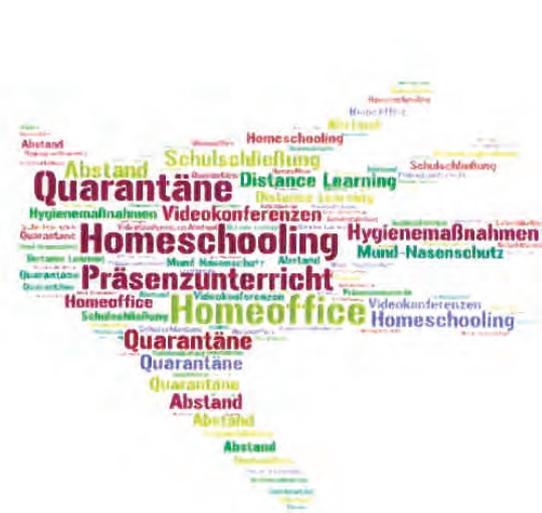
VOL Patricia Stadler

Betraute Leiterin

Tel.: 06452/5459-40

direktion@vs-altenmarkt.salzburg.at

www.vs-altenmarkt.salzburg.at



...und ganz viel Solidarität und Rücksichtnahme

Eine besondere Erleichterung in der Kommunikation mit Kindern und Eltern war der digitale Schulmessenger „School-Fox“, der für die gesamte Volksschule durch die Gemeinde angeschafft wurde. Es hat sich in den vergangenen Wochen auch sehr bezahlt gemacht, dass wir im Lehrerkollegium in den letzten Jahren viele Fortbildungen in Bezug auf neue Medien und digitalen Unterricht erfahren haben.

Die enge Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Schule hat uns wieder deutlich gezeigt, wie fein das Miteinander im Ort

klappt, und dass die Klassengemeinschaften aufeinander zählen können. Besonders interessant waren für uns Lehrpersonen die unterschiedlichen Einblicke in die Lernbüros der Kinder. Mit Freude haben wir Videos von Sportstunden begutachtet, Kinderkunstwerke aus Papas Hobbykeller erhalten, Wald- & Wiesenblumen-Collagen am Schlatterberg entdeckt und englischen Sprachbotschaften gelauscht.

Eine ganz besondere Freude für uns alle ist die Ernennung von Maria Klieber zur

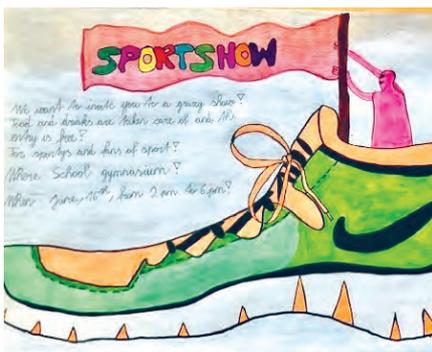
Fachinspektorin für Religion. Wir gratulieren Maria dazu ganz herzlich und wünschen ihr für diese neue Herausforderung alles Gute. Christiane Bogensberger hat bereits in den vergangenen Wochen den Religionsunterricht gestaltet und wir freuen uns sehr, sie im Team der VS Altenmarkt zu haben.

Unsere Schule ist im September 2020 Standort der Sommerschule für den Ennspongau. Engagierte Kolleginnen unserer Schule werden gemeinsam mit Lehramtsstudierenden den Lernprozess der Kinder begleiten.



NEUES AUS DER SPORTMITTELSCHULE

Altenmarkt – Flachau - Eben – Hüttau



Fächerübergreifender Unterricht in Englisch und Bildnerische Erziehung in der 3B Klasse im Rahmen des "Homeschooling"

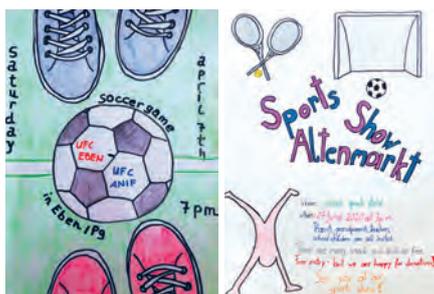
Schüler der 3B haben während des "Homeschooling" Poster gestaltet.

Thema: Gestalte eine Einladung zu einer Veranstaltung für junge Menschen (Konzert, Sportshow, etc). Die Aufgaben wur-



Claudia Thurner-Hoi, Bakk MA
 Direktorin
 Tel: 06452/5505,
direktion@sms-altenmarkt.at
www.sms-altenmarkt.salzburg.at

den fächerübergreifend für Englisch und Bildnerische Erziehung gestellt.



EH Unterricht

Die Schüler der SMS Altenmarkt schwangen in der Corona-Zeit den Kochlöffel!



Das freute nicht nur die Familienmitglieder zu Hause, sondern auch uns Ernährungs- und Haushaltslehrer. Für viele Kinder ist das Kochen, Backen und Werkeln in der Küche ein kreativer Ausgleich zum Homeschooling am Computer.

Pensionierungen

Mit 1. Jänner 2020 verabschiedete sich Frau OLNMS SR Marianne Wohlschlag in den wohlverdienten Ruhestand. Mit 1. April 2020 verabschiedete sich

Herr OLNMS Johann Oppeneiger, BEd, MA ebenso in den wohlverdienten Ruhestand. Zudem gehen Frau OLNMS Eva Halbwirth und Frau OLNMS SR Elisabeth Oberreiter mit Schulschluss ebenfalls in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihnen von Herzen beste Gesundheit, Gottes Segen und viele Gelegenheiten, wertvolle Zeit mit ihren Familien zu verbringen sowie ihren persönlichen Hobbys zu frönen.

Kleine Gedichte

Die Schüler der 3E und 4C Klasse haben sich während ihrer Zeit im Online-Schooling Gedanken zur Coronakrise

gemacht. Kleine Gedichte sind entstanden. Die Zugänge waren dabei ganz unterschiedlich. Oft halfen Humor oder auch der Dialekt den Kin-

dern, ihre Empfindungen auszudrücken. Hier eine kleine Auswahl der „Corona-Gedichte“:

*Mit unserem Mundschutz mit Ecken und Kanten,
halten wir Abstand, genau einen Babyelefanten,
Durch unseren Kanzler Basti Kurz,
ist's mit der Schule vorbei, das ist mir schnurz.*

*Mit den ganzen Ausgangssperren nun,
wissen wir nicht mehr, was zu tun.
Drum sag ich jetzt ganz nett,
durch den Corona werden wir alle fett.*

Markus, 4C

*Seit Wochn steht de Wöt gonz stü,
weil da Corona is so wüd.
Durch Schutzmaskn und Händling sama guad gschützt,
hoffma, dass des olle Mitmenschen nützt.
De Risikograppn Numma Oas sand de Kronkn und Oitn,
de soind se sche dahoam vahoitn.
De gonzn Oabatslosn und Kurzoabata deaf ma nid vagesn,
a de miasn wohna, lebn und essn.*

Martin, 4C

*Das Corona-Virus ist dumm,
es macht viele von uns stumm.
Wir aber sind nicht gescheiter
und machen oft noch gleich wie vorher weiter!*

Gregor, 4C

*Alle Kinder spielen im Garten,
nur nicht Mona, die hat Corona.*

Benni, 4C

*Da Benni frog de Mona
„Wos is hiatz mim Corona?“
Mona: „Mit dem is a Kreiz,
mia foahn neama in de Schweiz.“
Donn sog da Benni wieda gonz keck:
„Jo, jo der Corona is hoid a Dreck!
Owa hiatz muas i Aufgob mochn geh,
wei am Nomidaug wiads Wetta sche.“
Mona: „Pfiat di!“*

*Benni: Habe die Ehr, du und dei Hund
bleibs ma jo gsund.*

Sebastian, 4C

*Alles begann mit einer Fledermaus,
jetzt zieht das Virus von Haus zu Haus.
Covid 19 wird es genannt,
und auf der ganzen Welt ist es bekannt.
Drum rat ich dir, geh nicht an die frische Luft,
und genieße nur durchs Fenster den Frühlingsduft.*

Hannah, 3E

*Coronavirus hin oder her,
Heimquarantäne freut mich nicht mehr!
Liebes Coronavirus, du kannst dich jetzt vertschüssen,
weil wir wieder in die Schule müssen!
Meine Freunde will ich wiedersehen,
also Pandemie - auf Nimmerwiedersehen!!!*

Antonia, 3E

Überall ist es bekannt,
 Corona wird es auch genannt.
 Alle warten jetzt gespannt,
 bis die Gefahr ist gebannt.
 Die strenge Quarantäne ist schon mal vorbei,
 doch eigentlich ist's einerlei.
 Zuhause bleiben wir
 und verbrauchen unser Klopapier!
Michael, 3E

Corona, Corona in aller Munde –
 kein anderes Thema beschäftigt uns zu dieser Stunde.
 Das Virus hat uns fest im Griff,
 jeder hat vor einer Ansteckung großen Schiss.
 Sozialkontakte vermeiden und Quarantäne hilft dagegen,
 bald zurück zur Normalität wär' für mich ein Segen.
 Darum: „Stay home“ lautet die Devise,
 damit vorbeigeht bald die Krise.
Elias, 4C



POLYTECHNISCHE SCHULE ALTENMARKT

Die Polytechnische Schule Altenmarkt in der Coronakrise

Dieser Beitrag in der Gemeindezeitung kann natürlich nicht an der Situation vorbeigehen, die durch die Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen vor allem auch in der Schule hervorgerufen wurde. Mehr als zwei Monate wurden unsere Jugendlichen zu Hause unterrichtet und sie haben dabei vielfach großartige Arbeit geleistet. Vier junge Damen und Herren schreiben, wie es ihnen dabei ergangen ist.

Vorschau auf Herbst 2020:

Lehre mit Matura - voraussichtlich jetzt auch im Enns-Pongau

Durch eine Kooperation der Marktgemein-

de Altenmarkt mit dem BFI Salzburg sollen Jugendliche im Enns-Pongau die Möglichkeit erhalten, durch einen einfacheren Zugang neben der Lehre auch die Matura zu absolvieren.

Das zukünftige Lehre-mit-Matura-Zentrum in der PTS Altenmarkt erspart den Lehrlingen lange Anfahrten und macht es möglich, die Kurse leicht und auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Gleichzeitig stärkt es den gesamten Wirtschaftsraum, da sich die beruflichen Perspektiven der Jugendlichen deutlich verbessern. Die Attraktivität der dualen Ausbildung erhöht sich deutlich und stellt somit eine echte Alternative zu einer schulischen Laufbahn dar. Die Planungen waren schon sehr weit gediehen, mussten aber dann leider durch



OSR Rupert Kreuzer
 Direktor

Tel: 06452/6092

direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at
www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt

die Coronabestimmungen unterbrochen werden. Eine Impulsveranstaltung konnte aber noch im Juni durchgeführt werden. Zum Abschluss wünsche ich unseren Schülern im Namen des gesamten Lehrerteams alles Gute in ihrem neuen Lebensabschnitt, viel Erfolg in ihrer Ausbildung und Freude an ihren kommenden Tätigkeiten.



Chiara Krof, Radstadt zukünftige Bürokauffrau

Am 11. März 2020 verkündete die Bundesregierung die Schließung aller Schulen bis Dienstag den 14. April. Im ersten Moment war die Freude über vier Wochen Home School groß. Keiner von uns hätte erwartet, dass aus vier Wochen 2 ½ Monate werden, die uns Schüler und die Lehrer vor so manche Herausforderungen gestellt haben. In den darauffolgenden Tagen wurde uns von den Lehrpersonen der Ablauf des Homeschoolings erklärt. Am Anfang war es noch seltsam und neu, die Arbeitsaufträge per Mail zu erhalten, jedoch habe ich mich nach der ersten Woche daran gewöhnt und sogar Gefallen an dieser einzigartigen Schulart gefunden. Durch den Plan, den wir jede Woche zugesendet bekamen, fiel es mir leichter, die Aufgaben termingerecht zu erledigen. In den letzten Wochen hatten wir auch wieder ein paar Tests. Diese erfolgten über Links, die wir Tage zuvor von den Lehrkräften erhielten. Zur Erklärung neuer Aufgaben stand unser Buchführungslehrer online zur Verfügung, um uns per Mail zu helfen und um die erledigten Aufgaben zu kontrollieren. Ich bin davon überzeugt, dass wir die letzten Wochen ebenfalls gut meistern und dieses Schuljahr positiv abschließen werden. Diese Zeit werden wir sicher nie vergessen.



Simon Seywald, Radstadt
zukünftiger Sägetechniker

Für mich beginnt der Tag ganz normal um 8 Uhr. Ich starte meinen Computer und checke meinen Arbeitsplan, den wir von der Schule wöchentlich zugeschickt bekommen. Viele Arbeiten werden über Word geschrieben und per E-Mail abgegeben. Bei Fragen oder Anliegen können wir jederzeit unsere Lehrer per Telefon oder E-Mail verständigen. Im Großen und Ganzen können wir uns unsere Aufgaben selbst so einteilen, wie wir möchten, jedoch haben wir einen fixen Abgabetermin, der eingehalten werden muss. Ich finde, das Home-learning ist eine gute Alternative zum normalen Lernen in der Schule.



Manuel Rieder, Eben
zukünftiger Spengler

Ich war am Anfang sehr skeptisch als es geheißen hat „Schule von Zuhause aus“. Zuerst war es viel Stress, die ganzen Emails, Dokumente, Hausübungen alles im Überblick zu behalten und zu verwalten. Doch nach einigen Tagen hatte ich den Dreh raus und konnte meine Arbeiten pünktlich abliefern. Sicher hatte ich mehr Freizeit als beim normalen Schulbesuch, aber wenn man niemanden sofort persönlich fragen kann, wenn man Hilfe benötigt, nervt es mich schon sehr. Obwohl wir von unseren Lehrern die beste Unterstützung bekamen, bin ich froh, wenn wieder Normalität einkehrt.



Philipp Schober, St. Martin
zukünftiger Maschinentechniker

Am Anfang hab ich mir gedacht, ist das lässig, keine Schule mehr, nur mehr von zu Hause aus lernen. Aber mit der Zeit fand ich es nicht mehr so cool. Keine Schulkollegen, keine Lehrer, in der Schule lernen macht definitiv mehr Spaß. Aber es hat dennoch super funktioniert. Man bekam am Wochenanfang immer einen Wochenplan mit den Arbeiten, die man in der jeweiligen Woche machen muss, das war sehr übersichtlich. Die Aufgaben bekam man dann entweder direkt an dem Tag, an dem man diese zu erledigen hatte oder am Tag davor. Arbeiten, für die man einen längeren Zeitraum Zeit hatte, waren schon im Wochenplan vermerkt. Man hat dann den eigenen Ansporn und kann selbst überlegen, wann man was macht. Man muss nur zum Abgabetermin fertig sein. Ich habe mir die Aufgaben immer so eingeteilt, dass ich bis Mittag fertig war und dann hatte ich den Nachmittag für mich. Das fand ich super, denn ich konnte dann für den Mopedführerschein lernen, den ich dank unserem Herrn Direktor in der Zeit des Homeschoolings machen durfte. Ich fand es für mich auch sehr lehrreich, denn ich suchte mir bei Schwierigkeiten selbst die Lösungswege der Aufgaben, statt den Lehrer direkt zu fragen. Ich finde, es war eine sehr lehrreiche Zeit und für meine spätere Berufslaufbahn nicht schlecht, denn am selbstständigen Lösen meiner Aufgaben bin ich sicher gewachsen.

*Die Gemeinde Altenmarkt wünscht Ihnen
eine schöne Sommerzeit*



JUGENDZENTRUM ALTENMARKT

Auch heuer gibt es wieder das jährliche Ferienspiel. Vom 3. August bis zum 21. August bieten wir Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren täglich ein abwechslungsreiches Programm. Von abenteuerlichen Wanderungen, über Zumbakurse bis hin zu Ausflügen nach Salzburg ist alles dabei. Es sind noch einige Restplätze frei.

Tipp!

Wer noch einen Nachmittagsbetreuungsplatz für seine Kinder sucht – für das nächste Schuljahr haben wir noch Plätze frei!

Vorstellung JUZ

Da es immer wieder Fragen zum Jugendzentrum gibt und viele es noch

gar nicht wirklich kennen: Das Jugendzentrum befindet sich neben dem Gemeindegebäude und ist für alle Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren kostenlos zugänglich.

Es gibt einen eigenen Chill-Out-Room, eine Musikanlage, einen Billardtisch, eine Dartscheibe und noch einiges mehr. Wer noch Fragen dazu hat, kann sich jederzeit bei uns melden. Wir freuen uns über jedes neues Gesicht.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:

DI - DO: 17:00 - 20:00 Uhr

FR: 17:00 - 21:00 Uhr

SA: 16:00 - 20:00 Uhr

(Feiertage geschlossen)



Vanessa Thaler MA

Tel: 0676/ 735 18 35

juz.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at

www.sbg.kinderfreunde.at



Belinda Darlishta, Vanessa Thaler; MA, Ulrika Weiß, Julia Watschonig, BA



Ferienstpiel Altenmarkt 2020 Wochenweise Sommerferien-Betreuung

4. bis 6. Ferienwoche; 3. bis 21. August 2020

Wir bieten ein abwechslungsreiches Programm mit diversen Spielen, Action und Ausflügen und fördern unter anderem Kreativität und Bewegung.

Montag,	03.08.2020
Dienstag,	04.08.2020
Mittwoch,	05.08.2020
Donnerstag,	06.08.2020
Freitag,	07.08.2020

Picknick mit gesunder Jause
Nature Adventure
Hellbrunn- Spielplatz- und Wasserspieleaction
Freizeit- und Wildpark
Töpfer* Spaß

Montag,	10.08.2020
Dienstag,	11.08.2020
Mittwoch,	12.08.2020
Donnerstag,	13.08.2020
Freitag,	14.08.2020

Bastelwerkstatt + Freya
Grafenberg
Karate *Time
Bade* Spaß
Floris Erlebnispfad

Montag,	17.08.2020
Dienstag,	18.08.2020
Mittwoch,	19.08.2020
Donnerstag,	20.08.2020
Freitag,	21.08.2020

Grillerei und Wasseraction
Gnadenalm
Red Bull Akademie+ Hangar 7
Badespaß am Reitdorfer Badesee
Zumba



Anmeldungen und weitere Infos ab sofort im JUZ & SKG Altenmarkt:

Tel: 06452/5911-60 oder 0676/ 35 18 35 (11:00-16:00 Uhr) Mail: skg.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at

Programmänderungen vorbehalten.

musik MUSIKUM ALTENMARKT

Altenmarkt · Eben · Flachau · Hüttai · Kleinarl · Wagrain

„Du kannst eine Mauer bauen, um die Menschen aufzuhalten, aber irgendwann wird die Musik diese Mauer durchbrechen“ (Keith Richards)

Durch die Corona Krise und die Vorgaben der Regierung sind sämtliche betrieblichen Abläufe außer Kraft gesetzt worden. Da derzeit für nahezu alle Menschen und Organisationen gilt, sich möglichst flexibel auf wechselnde Bedingungen einzustellen, sind wir uns dessen bewusst, dass wir eine hundertprozentige Kundenzufriedenheit nicht immer gewährleisten können. Bitte sind Sie jedenfalls versichert, dass wir unser Bestes geben, um Ihre Kinder und Sie bestmöglich zu betreuen.

In den letzten Wochen wurden Video und digitale Medien ein wichtiger Bestandteil unseres Unterrichtsalltags. In diesem Zusammenhang sind viele wundervolle Eindrücke von unseren talentierten Schülern entstanden. Eine Auswahl finden Sie auf den YouTube-Kanälen des Musikum. Außerdem präsentieren wir uns auf Facebook unter „Musikum Enns-Pongau“.

Wir können noch nicht vorhersehen, wie sich der Unterricht in den nächsten Monaten gestalten wird. Doch wir versuchen alle, das zu tun, was wir am besten können: kreativ mit den Gegebenheiten umzugehen und dies auch in der Planung von Unterricht und den entsprechenden Medien und Materialien einfließen zu lassen - und somit viele Wege zum freudvollen gemeinsamen Musizieren zu finden.

„Distance Learning, Online-Unterricht, ...“

Was sagen Eltern und Schüler zum alternativen Musikunterricht?

„Ich bin zurzeit noch mehr froh, dass meine Kinder Instrumente spielen. Da haben sie eine sinnvolle Beschäftigung, werden gefor-

dert und haben Spaß!! Danke einstweilen für eure Hilfestellungen und die Angebote!“

„Also ich finde es manchmal lustig, wenn man zuhause Unterricht hat, aber manchmal traurig, weil man sich nicht persönlich sieht.“

„Karneval der Tiere“ – Großes Projekt mit dem Musikum Radstadt und den Volksschulen Altenmarkt und Radstadt

Im heurigen Schuljahr konnten wir nur eine größere Veranstaltung, den „Karneval der Tiere“, in der Festhalle in Altenmarkt durchführen. 120 Schüler der Volksschulen waren mit dabei. Das eigens für das Konzert gestaltete Bühnenbild wurde von den Lehrern der Volksschule Altenmarkt im Werkunterricht gebastelt. Elisabeth Haas erzählte die Geschichten vom Elefanten, der Schildkröte, dem Vogelgezwitscher und den anderen Tieren, die musikalisch in dem Werk verarbeitet wurden. Im Musikum Jugend Symphonie Orchester „Enns-Pongau“ spielten mehr als 60 Schüler und Lehrer unter der Leitung von Nadim Khalaf. Besuchen Sie die Fotogalerie auf unserer Homepage! Sie können sich einen schönen Überblick machen und die Bilder auch herunterladen.

Wussten Sie, dass ...

... das Erlernen eines Instruments das Selbstvertrauen fördert, die Wahrnehmung schärft und das Gedächtnis schult?

... bei Horn, Oboe, Posaune, Tenorhorn und Tuba noch Ausbildungsplätze frei sind? Instrumente werden von den Trachtenmusikskapellen verliehen. Auf der Webseite des Musikum Altenmarkt (Digital Schnuppern) können Sie sich einen Überblick über die Instrumente machen.



Hansjörg Oppeneiger BEd MA

Musikschuldirektor

Tel: 06452 5841

altenmarkt@musikum-salzburg.at

www.musikum-salzburg.at



„Karneval der Tiere“ mit Volksschülern aus Altenmarkt und Radstadt



Musikum Jugend Orchester Enns Pongau



Pianistinnen



Dirigent Nadim Khalaf

ADVENTSINGEN

15. DEZEMBER 2019



HISTORIC ICE TROPHY

21. - 26. JÄNNER 2020

AUDI FIS WELTCUP DER DAMEN

10. - 12. JÄNNER 2020



MUSICAL - KARNEVALL DER TIERE

6. MÄRZ 2020



46. BURGENLÄNDISCHE SKIWOCH

08. - 15. FEBRUAR 2020

BALL DES ROTEN KREUZES

15. FEBRUAR 2020



XAVER WUSCHELKOVSKY

und seine Freunde

**Kostenlose Hörbücher
für Kinder von 3-8 Jahren**



SCAN MICH



(c) SchoKu

**Einfach online anhören
oder runterladen, auf:
www.xaver-wuschelkovsky.at**

Zu jeder Geschichte gibt es auch ein Ausmalbild!



Bis jetzt haben wir 9
Geschichten
veröffentlicht und bis
Ende des Jahres sind
mind. 7 weitere geplant.

Wir freuen uns riesig
über aktuell 3.100
Downloads!

Mein Name ist Franziska Schober, ich bin Religionspädagogin, 33 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei Kindern. Ich lebe mit meiner Familie in Altenmarkt. Mein Xaver hat seine Karriere als Handpuppe im Unterricht begonnen, ist dann zu einem Maskottchen für die örtliche KinderKirche aufgestiegen und hat jetzt als Hauptfigur in veröffentlichten Kindergeschichten seine Berufung gefunden. Ich spreche die Hörbücher, die meine Schwester Magdalena Kubelka schreibt, ein und darf dem frechen Protagonisten und seinen Freunden Stimme und Charakter verleihen. Ich übernehme in unserem Projekt auch alle administrativen Aufgaben, Finanzen und Vertrieb. Die großartigen Illustrationen macht meine Cousine Victoria Eßl.

Ich bin überzeugt, dass gute Geschichten ein wahrer Schatz sind, vor allem für Kinder. Wenn sie sich mit den Darstellern identifizieren, ihr Handeln und Reagieren als wahr, gut und nachvollziehbar erleben, lernen sie Werte und versuchen sie nachzuahmen. Das ist genau, was wir erreichen wollen. Herzensbildung, verpackt in lustigen und bunten Geschichten, die zum Abschweifen einladen und von denen es vor allem immer wieder Nachschub gibt.

Mehr über Xaver und seine Welt, erfahrt ihr auf seiner Webseite!

www.xaver-wuschelkovsky.at

EINKAUFEN & GENIEßEN...

... bei gemütlicher Ortsatmosphäre in Altenmarkt/Zauchensee!

Die Betriebe der Werbegemeinschaft Altenmarkt bieten mit einem liebevollen „Griß di“ unvergessliche Shopping- und Einkehrmomente.

Laufend werden tolle Aktionen für die ganze Familie angeboten. Bei uns erwartet Sie eine bunte und hochwertige Angebotsvielfalt, sowie gastfreundliche Einkehrmöglichkeiten.

Die persönliche Beratung wird bei uns gelebt.

WGA Gutscheine – immer das richtige Geschenk!

Geschenksideen für einen Geburtstag, Weihnachten oder Ostern zu finden, ist nicht besonders einfach. Mit dem Gutschein der Werbegemeinschaft Altenmarkt schenken Sie 100 % „Einkaufs-Vorfreude“ vom allerfeinsten. Mit dem WGA-Wertgutschein von vielen Möglichkeiten und Vorteilen profitieren!

Beschenken Sie Ihre Liebsten mit schönen Momenten!

In der Einkaufsstraße durch Altenmarkt sind neben den vielen Shops mit tollen Marken, viele gemütliche Restaurants und Cafés. Mit dem WGA-Wertgutschein findet bestimmt jeder das Passende zu jedem Anlass.

Egal ob Mode, Accessoires und Schmuck, Sport oder kulinarische Genüsse, mit den WGA Geschenkgutscheinen schenken Sie die ganz große Auswahl und erfüllen somit garantiert jeden Wunsch!

Wo sind die WGA-Gutscheine erhältlich?

In folgenden Bankinstituten sind die Gutscheine im Wert von 10, 20 und 50 Euro zu erwerben:

- Volksbank Altenmarkt
- Raiffeisenbank Altenmarkt
- Sparkasse Altenmarkt



Altenmarkt setzt auf Zusammenhalt.

Die Corona Pandemie hat uns vor neue Herausforderungen gestellt! Innerhalb kürzester Zeit veränderte sich der gewohnte Alltag – ABER jetzt ist es wieder soweit und wir können gemeinsam stark in die Zukunft blicken.

Die WGA Betriebe Altenmarkts, laden zum Verweilen ein und heißen jeden einzelnen Gast herzlichst willkommen. Shoppen bei gemütlicher Ortsatmosphäre mit einem städtischen Charme inmitten der Berge.

Altenmarkt setzt auf Regionalität, beste Qualität und persönlichen Service, welche das Einkaufen zu einem speziellen Erlebnis machen.

Gerade in dieser außergewöhnlichen Zeit, heißt es zusammenhalten und gemeinsam den Weg in die Zukunft bestreiten. Wir möchten allen Betrieben den Fortbestand ermöglichen und laden somit jeden Einzelnen ein, Altenmarkt wieder aufblühen zu lassen, die Gassen entlang zu schlendern, sich in den Kaffeehäusern durchzukosten, ein gutes Essen oder einen Drink mit Freunden und Familie in Altenmarkt zu genießen.

Wir freuen uns, euch wieder mit einem herzlichen Lächeln bei uns begrüßen zu dürfen – die WGA Betriebe.

PS: Bitte unbedingt weiterhin die Sicherheits- und Hygienevorschriften beachten!

ALTENMARKT-ZAUCHENSEE TOURISMUS

Griß Di!

Noch vor ein paar Wochen schien der Gedanke an eine Urlaubsreise in den Sommermonaten in weiter Ferne zu liegen: Grenzen dicht, Hotels geschlossen, strenge Ausgangsbeschränkungen.

Doch je mehr Lockerungen in Kraft treten, desto größer wird auch unsere Hoffnung, die Saison doch noch zu retten.

Wir können uns glücklich schätzen, auf unsere **Nachbarmärkte** (Österreich, Deutschland, Tschechien usw.) sowie **auf Qualitätstourismus gesetzt** zu haben mit individualisierten Angeboten für folgende Bereiche (strategische Felder):

Aktiv.Zeit, Familien.Zeit und Genuss.Zeit.

Die Produktnamen sind jetzt 2teilig, sollen neugierig machen und eine Geschichte erzählen (Storytelling). Außerdem haben sie einen Claim in englischer Sprache (modern und international).

ERLEBNIS-LEISTUNGEN IM SOMMER

AKTIV.ZEIT

Wandern

Neue wöchentliche, geführte Wander-Angebote (Anmeldung bis zum Vortag, 17 Uhr):

- Mo 6.7.-31.7.: **Selbst.Findung „mindfulness while hiking“**
Wanderung mit Mentaltrainer
- Di 30. 6.-29.9.: **Grün.Zeug „walk the herbs“** (Kellerdörfli)
Kräuter-Spaziergang
- Mi 1.7.-30.9.: **Alm.Michi „hike, hut & cheese“** (Tauernkarleitenalm)
Alm-Wanderung
- Do 2.7.-27.8.: **Sinnes.Wanderung „awareness of senses“**
Wanderung mit Mentaltrainer

Der neue **Active Pass** von Ski amadé (Saisonkarte) ermöglicht die uneingeschränkte Nutzung der 21 teilnehmenden Sommer-Bergbahnen inkl. Sportgerätetransport.

Der Active Pass kostet € 290 (EW) und € 145 (K).

Der 1 € **Salzburger Sportweltbus** verkehrt 2020 vom 31.5. - 31.10.; verdichtete Linien vom 27.6. - 3.10.

Salzburger Gipfelspiel

Dieses neue, einzigartige Wandererlebnis lädt dazu ein, sieben Gipfel der Salzburger Sportwelt zu besteigen. Dazu gibt es eine „Gipfelbox“ mit Trinkbecher, Tourenbuch, Wanderkarte und eine Überraschung, nachdem alle 7 Gipfel bestiegen wurden. Das Salzburger Gipfelspiel kostet € 19,90 (ohne Salzburger Sportwelt Card) und ist bei uns erhältlich.



AKTIV.ZEIT



Radfahren

Neue **wöchentliche, geführte und individuelle E-Bike-Angebote**
(Anmeldung bis zum Vortag, 17 Uhr):

Mo 29.6.-21.9.: **eBike.Hike „discover mystic places“**
(eBike & Wandertour zum Gerzkopf),

Do 4.6.-2.7...: **Genuss.Berge „eBike your menu“**
und 3.-24.9 (ungeführt, kulinarische eBike-Tour, Winterbauer,
Reitlehenalm oder Habersatt, Bliembauer)

Das **„Mountainbike-Leitsystem SalzburgerLand“** wird auch in der Region Altenmarkt-Zauchensee bis Mitte Juni fertiggestellt sein

FAMILIEN.ZEIT

Neue wöchentliche Veranstaltungen
(Anmeldung bis zum Vortag, 17 Uhr):

So 12.7.-30.8.: **See.Musik „find the family fun“**,
Do 2.7.-27.8., 14 tägig.: **Hof.Leben „feel the farm“**,
Mi 3.6.-30.9.: **Sterne.Schauen „zoom the sky“**

Spielend wandern

„Spielend wandern“ ist die größte Naturspiele-Sammlung Österreichs,
verpackt in einem kleinen Büchlein - kostenfrei erhältlich bei uns.



GENUSS.ZEIT

Neue wöchentliche Veranstaltungen (Anmeldung bis zum Vortag, 17 Uhr):

Do 2.7.-3.9.: **Kräuter.Wunderzeit für groß und klein**, Kräuter-Workshop
Do 16.7.-27.8.: **Licht.Spiele „picnic, movie & stars“**, Open-Air Kino mit Picknick
Fr 26.6.-25.9.: **Lila.Reise „explore the lavender“**, Führung & Verkostung beim Lavendelbauer
(Anreise ungeführt, Radstadt/Schwemmburg)

TVB INTERN

Meldewesen

Die Umstellung auf das elektronische Meldewesen erfolgte bereits mit 1. Mai 2020. Seitdem sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Gästemeldungen elektronisch abzuwickeln.

Sollten Sie sich bzgl. der Umstellung noch nicht bei uns gemeldet haben, bitten wir Sie mit uns Kontakt aufzunehmen, um einen Einschulungstermin zu vereinbaren:
Magdalena Winkler (06452/5511-19) oder
Christina Schwarzenberger (06452/5511-21).

Seit 1.3.2020 heißt die „Ortstaxe“ im Land Salzburg „Nächtigungsabgabe“.

Abschließend wünschen wir allen eine gesunde Sommersaison, die v.a. ökonomisch besser wird als die Erwartungen. Dazu möchten wir, mit ganzer Kraft, gemeinsam mit Euch, unseren Beitrag leisten.

Kludia Zortea mit Team

WOCHEN-PROGRAMM JULI BIS SEPTEMBER 2020

WEEKLY PROGRAMME JULY TO SEPTEMBER 2020

Montag | Monday



AKTIV ZEIT

NEU
NEW

eBike.Hike „discover mystic places“

geführte eBike- & Wandertour | guided eBike & hiking tour

Mo | Mon, 29.6. – 21.9. 10 – 16 Uhr | 10 am – 4 pm

Gerzkopf
Gerzkopf mountain

€ € 35/Pers.



AKTIV ZEIT

NEU
NEW

Selbst.Findung „mindfulness while hiking“

Wanderung mit Mentaltrainer | hike with a mental coach

Mo | Mon, 6.7. – 31.8. 10 – 12 Uhr | 10 am – midday

individuell | individual € € 59/Pers.



GENUSS ZEIT

Grün.Zeug „walk the herbs“

geführter Kräuter-Spaziergang | guided herbal walk

Di | Tue, 30.6. – 29.9. 10 – 12.30 Uhr
10 am – 12.30 pm

Kellerdörfel € kostenfrei | free

Dienstag | Tuesday



GENUSS ZEIT

NEU
NEW

Genuss.Berge „eBike your menu“

kulinarische eBike-Tour | culinary ebike tour

Di | Tue, 7.7. – 22.9. 10.30 – 17 Uhr
10.30 am – 5 pm

Altenmarkts Hausberge
local mountains

€ € 38/Pers.

Mittwoch | Wednesday



AKTIV ZEIT

Yoga am Berg

Yoga-Kurs im Freien | outdoor yoga course

Mi | Wed, 1.7. – 26.8. 9.30 – 11 Uhr | 9.30 – 11 am

Seekarsee
Seekar Lake € € 27/Pers. (inkl. Liftfahrten,
Kurs & Jause | incl. lift
ticket, course & lunch)



AKTIV ZEIT

Alm.Michi „hike, hut & cheese“

geführte Alm-Wanderung | guided summer farm hike

Mi | Wed, 1.7. – 30.9. 10 – 15 Uhr | 10 am – 3 pm

Tauernkarleitenalm € kostenfrei | free



FAMILIEN ZEIT

Sterne.Schauen „zoom the sky“

teleskopische Sternenführung | guided star gazing

Mi | Wed, 1.7. – 30.9. 22.30 | 10.30 pm Jul.
22 Uhr | 10 pm Aug.
21.30 Uhr | 9.30 pm Sept.

Sternwarte
telescope station € kostenfrei | free

Donnerstag | Thursday



FAMILIEN ZEIT

NEU
NEW

Hof.Leben „feel the farm“

Bauernhofführung | guided farm tour

Do | Thu, 2., 30.7. + 27.8. 9 – 10 Uhr | 9 – 10 am

Sinnhubbauer

Do | Thu, 16.7. + 13.8. € € 5/Erw., Kinder frei
€ 5/adult, free for kids

Habersattgut

Weitere Informationen und Anmeldung (bis Vortag 17 Uhr) bei der Tourismus-Info: | More information at



AKTIV ZEIT

**NEU
NEW**

Kinder.Kräuter „fairy tales gone green“
Kräuter-Workshop für Familien | *herbal workshop for families*

☐ **Do | Thu, 2. – 23.7. + 6.8. – 3.9.** ⌚ 9.30 – 11 Uhr | 9.30 – 11 am
📍 Bungalow 33 € € 48/Team (Erw. + Kind)
€ 48/team (adult + child)



GENUSS ZEIT

**NEU
NEW**

Sinnes.Wanderung „awareness of senses“
Wanderung mit Mentaltrainer | *hike with mental coach*

☐ **Do | Thu, 2.7. – 27.8.** ⌚ 10 – 12 Uhr | 10 am – midday
📍 individuell | *individual* € € 59/Pers.



FAMILIEN ZEIT

**NEU
NEW**

Genuss.Berge „eBike your menu“
kulinarische eBike-Tour | *culinary ebike tour*

☐ **Do | Thu, 9.7. – 24.9.** ⌚ 10.30 – 17 Uhr
10.30 am – 5 pm
📍 Altenmarkts Hausberge € € 38/Pers.
local mountains



GENUSS ZEIT

**NEU
NEW**

Licht.Spiele „picnic, movie & stars“
openair Kino mit Picknick | *open air cinema with picnic*

☐ **Do | Thu, 16.7. – 27.8.** ⌚ 20.30 | 8.30 pm
📍 Wiese, Gemeindezentrum | *meadow, council office* € Eintritt frei
free entry



GENUSS ZEIT

**NEU
NEW**

Lila.Reise „explore the lavender“
Führung & Verkostung beim Lavendelbauer
guidance & degustation at the lavender farmer

☐ **Fr | Fri, 26.6. – 25.9.** ⌚ 10.30 – 12 Uhr
10.30 am – midday
📍 Furtlegg Gut, Radstadt € € 15/Pers. inkl. Verkostung
€ 15/pers. incl. degustation



GENUSS ZEIT

Wochenmarkt „fresh from the farm“
Bauernmarkt | *farmer's market*

☐ **Fr | Fri ganzjährig | all year** ⌚ 14 – 17.30 Uhr
2 – 5.30 pm
📍 Marktplatz | *Marketplace*



GENUSS ZEIT

**NEU
NEW**

Frauen.Power & Familien.Apotheke
Kräuter-Workshop | *herbal workshop*

☐ **Fr | Fri 1., 17.7. + 7., 21.8. Frauen.Power 8., 24.7., 14.8. + 4.9. Familien.Apotheke „Natur.Helfer“**
📍 Bungalow 33 € € 56/Pers.



FAMILIEN ZEIT

**NEU
NEW**

See.Musik „find the family fun“
Live-Musik mit Picknick & Schatz.Suche für Kinder
live-music with picnic & treasure hunt for kids

☐ **So | Sun, 19.7. – 23.8.** ⌚ 16 – 19 Uhr | 4 – 7 pm
📍 Hochnösslersee
Hochnössler Lake € Eintritt frei
free entry

nd registration (until 5 pm the day before) at tourist office: +43 (0)6452/55 11, altenmarkt-zauchensee.at

Dank an den Vorstand

An dieser Stelle möchten wir dem Vorstand - und hier besonders Ilse Einfalt und Ernst Toferer - unseren herzlichen Dank für ihre große Unterstützung in diesen herausfor-

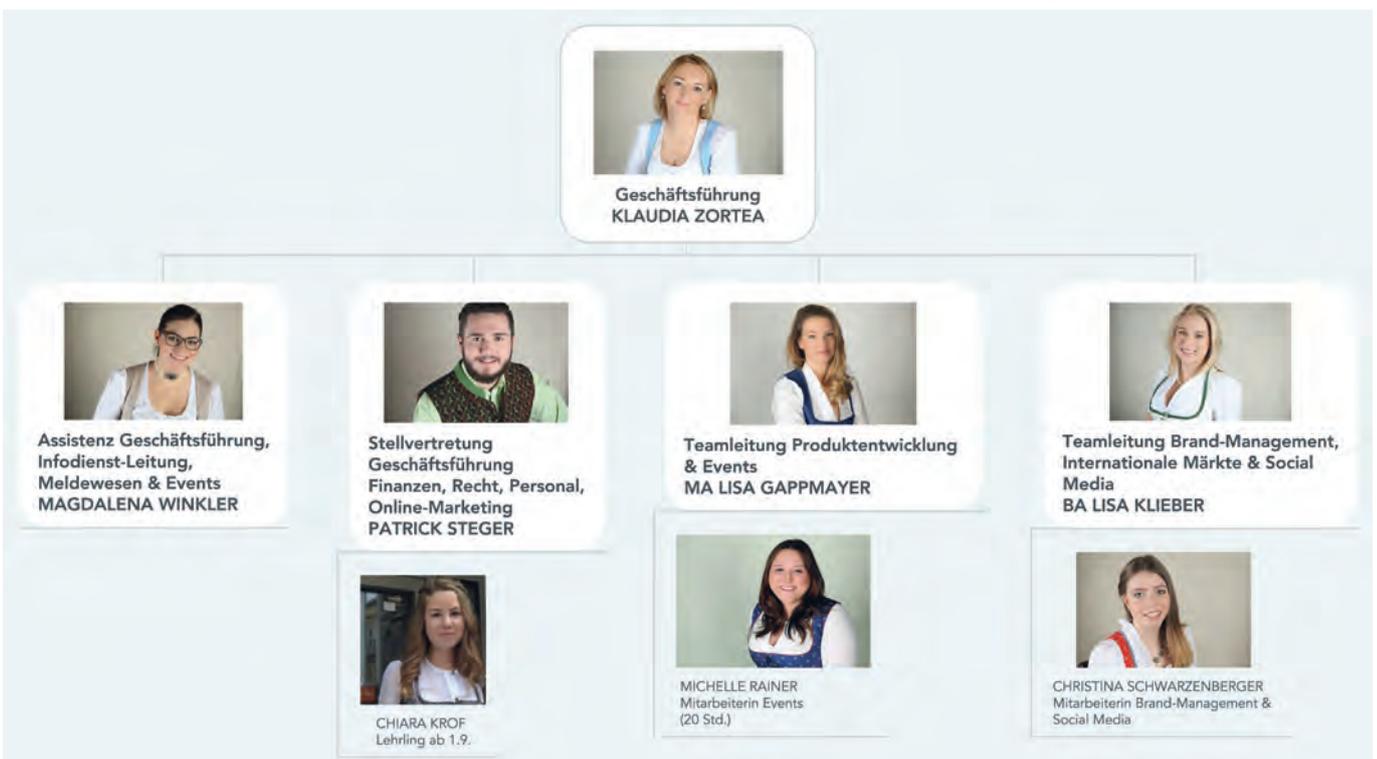
dernden Zeiten aussprechen. Hier nochmals das Organigramm der Gremien des TVBs



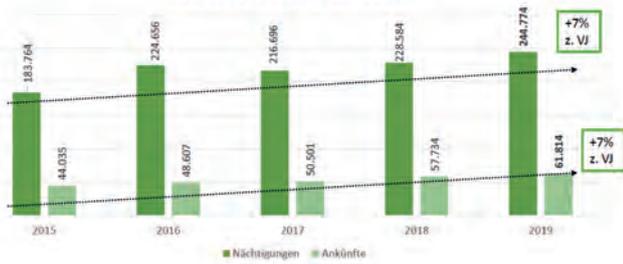
AUSSCHUSS			FINANZKONTROLL-AUSSCHUSS	
STGR 1	STGR 2	STGR 3	Gemeinde	
Veronika Scheffer	Roland Dolschek	Ilse Einfalt	Rupert Winter	Mag. Gerhard Pichler
Michael Schneider	Ing. Harald Steiner	Martin Steffner	Christian Huber	Dr. Manfred Buchmüller
Michael Walchhofer	Christian Jäger	Bernadette Hochwimmer-Ackerl	Josef Hafner	Mag. Adam Huber
Johann Thurner	Franz Schneider	Ernst Toferer, Dir.	Reinhard Thurner	
AUSSCHUSS-ERSATZMITGLIEDER				
Sebastian Mayrhofer jun.	Johann Rettenwender jun.	Beatrix Steiner	Franz Schnell	
	Karl Scharfetter	Robert Herzgsell	Wilhelm Hutter	
	Katharina Steffner	Heidi Bliem	Siegfried Stöckl	
	Joachim Weitgasser	Norbert Lechner	Engelbert Thurner	

TVB-Team - Umstrukturierung und Neuerungen

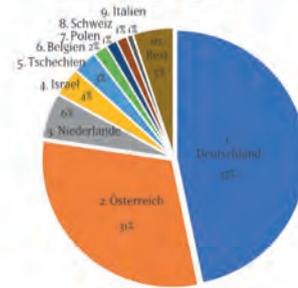
Das Team von Altenmarkt-Zauchensee Tourismus und deren Zuständigkeiten:



**SOMMER: +33% NÄCHTIGUNGEN
+40% GÄSTE**
IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN (2015 BIS 2019)



**10 STÄRKSTE NATIONEN IM SOMMER 2019
(NÄCHTIGUNGEN)**



**1. DEUTSCHLAND: +39% NÄCHTIGUNGEN
+41% GÄSTE**
IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN (2015 BIS 2019)



**2. ÖSTERREICH: +27% NÄCHTIGUNGEN
+21% GÄSTE**
IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN (2015 BIS 2019)



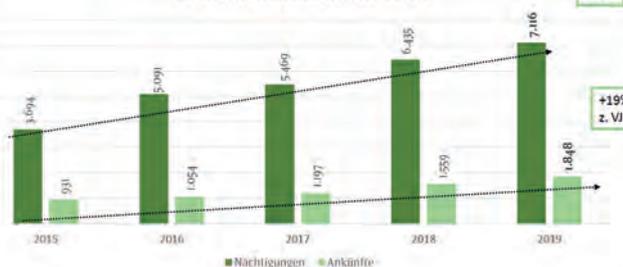
**3. NIEDERLANDE: -1% NÄCHTIGUNGEN
+34% GÄSTE**
IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN (2015 BIS 2019)



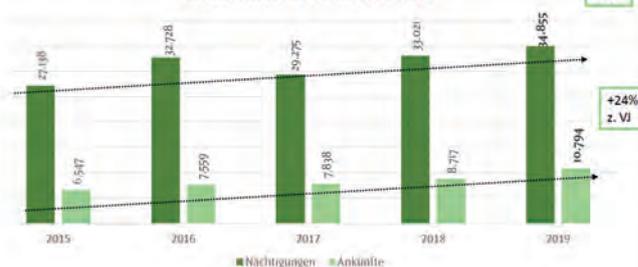
**4. ISRAEL: +153% NÄCHTIGUNGEN
+193% GÄSTE**
IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN (2015 BIS 2019)



**5. TSCHEDIEN: +93% NÄCHTIGUNGEN
+99% GÄSTE**
IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN (2015 BIS 2019)



**6. RESTLICHE MÄRKTE: +29% NÄCHTIGUNGEN
+65% GÄSTE**
IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN (2015 BIS 2019)



Erlebnis-Therme Amadé

Altenmarkt im Pongau



WIR HABEN WIEDER GEÖFFNET!



25m Sportbecken

3m Sprungturm

Erlebniswelt mit 3 Rutschen

Wellenbecken mit Strandzugang

u. v. m.

Aufgrund der Covid-Maßnahmen gibt es einen beschränkten Zugang.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.
www.thermeamade.at

Satz- und Druckfehler vorbehalten!

VEREINE *aktiv für Altenmarkt*

FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTENMARKT

Einsätze

Das letzte halbe Jahr verlief für die Feuerwehr Altenmarkt durchaus ruhig; lediglich ein paar kleine Einsätze erforderten unser Eingreifen. So rückten wir am 12. Dezember zu einer Fahrzeugbergung in den Sonnseitenweg aus. Ein PKW war von der Straße abgekommen und mit viel Glück nur knapp vor einem kleinen Teich zum Stillstand gekommen. Etwa vier Wochen danach, am 8. Jänner, wurden wir durch dasselbe Einsatzstichwort zur Zauchenseestraße beordert. Der Fahrer eines PKWs hatte sich auf die Langlaufloipe verirrt. Am 28. Februar ließ uns ein Verkehrsunfall auf der A10 etwas früher in den Tag starten. In bereits gewohnter Art und Weise wurden wir gemäß dem Autobahn-Alarmplan gemeinsam mit der FF Eben alarmiert. Auf der schneebedeckten Fahrbahn war ein Klein-LKW samt Anhänger mit einem PKW kollidiert.



Gleich zwei Brände von Mülltonnen wurden durch die Feuerwehr Altenmarkt gelöscht: Am 11. Dezember in der Götschlau sowie

am Neujahrstag um zwei Uhr nachts in der Zauchenseestraße – ein guter Start ins neue Jahr. Relativ glimpflich verlief ein Wohnwagenbrand am 4. Februar. Der Anhänger brannte zwar komplett aus, der darin schlafende Urlauber hatte jedoch das Bett rechtzeitig verlassen können. Zu guter Letzt wurden wir aufgrund der Hitze und Trockenheit am 5. April zu einem Böschungsbrand an der Loh gerufen.

Wie immer finden Sie weitere Informationen auf unserer Homepage.



Feuerwehr in Zeiten von Sars-CoV-2, dem „Coronavirus“

Als im März durch die Ausbreitung des Virus Sars-CoV-2 das öffentliche Leben stillgelegt wurde, bedeutete dies auch einen drastischen Einschnitt in den Alltag der freiwilligen Feuerwehren. Zu Beginn wurde allen Feuerwehren seitens des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg empfohlen, den Übungsbetrieb einzustellen, Sitzungen des Ortsfeuerwehrrates zu unterlassen und sonstige Wartungs- und Verwaltungstätigkeiten auf ein nötiges



Georg Weiß

Ortskommandant

David Rohrmoser

Schriftführer

www.ff-altenmarkt.at

Mindestmaß zu reduzieren. Dieser Empfehlung kamen wir natürlich nach, und alle Übungen der aktiven Mannschaft und der Feuerwehrjugend wurden kurzerhand abgesagt. Zwar wurden mittlerweile die Regelungen für Veranstaltungen und parallel dazu auch die Maßnahmen in der Feuerwehr langsam gelockert, dennoch haben wir uns entschieden mit der Wiederaufnahme des Übungsbetriebes in Altenmarkt noch zuzuwarten. Von der Löschgruppe Zauchensee wurden jedoch ab 14. Mai wieder Übungen abgehalten, und am 8. Juni startete auch die Feuerwehrjugend wieder. Dies war möglich, da die Anzahl der Feuerwehrmitglieder in Zauchensee und bei der Feuerwehrjugend deutlich geringer ist als bei der aktiven Mannschaft in Altenmarkt. Selbstverständlich werden im Übungs- und Einsatzbetrieb alle Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten. Auch bei der Abwicklung der – Gott sei Dank – wenigen Einsätze konnten wir nicht wie gewohnt vorgehen. Die aktive Mannschaft von ca. 70 Mann wurde in drei Gruppen aufgeteilt: Zwei Gruppen in Altenmarkt, welche abwechselnd im Einsatzdienst stehen, und eine Gruppe, welche die Einsatzbereitschaft in Zauchensee sicherstellt. Diese Aufteilung wurde eingeführt, um bei einem Krankheitsfall einer Quarantäne eines Großteils der Mann-

schaft und somit dem Verlust der Einsatzbereitschaft vorzubeugen. Diese Maßnahme besteht vorerst weiterhin. Um alle organisatorischen Angelegenheiten weiterhin regeln zu können, wurden Sitzungen und Besprechungen als Videokonferenzen abgehalten. Abseits der direkten Angelegenheiten der Feuerwehr trugen die Feuerwehren in Salzburg auch bei Abwicklung der Öffnungen der Schulen bei, indem die Verteilung von Mund-Nasen-Schutzmasken und Desinfektionsmittel über den Landesverband und die örtlichen Feuerwehren organisiert wurde. Die Feuerwehr Altenmarkt hat das Schutzmaterial beim Feuerwehrhaus Flachau abgeholt und auf die Schulen in Altenmarkt verteilt.

Mitglied werden!

Gerade in Krisenzeiten wie im Zusammenhang mit dem Corona-Virus zeigt sich, wie wichtig die Mannschaft für eine funktionierende Feuerwehr ist. Daher freuen wir uns über jeden Interessierten und jede Interessierte.

Im aktiven Dienst sind die Übungen zwar noch ausgesetzt, jedoch können Sie uns jederzeit schreiben, um im Vorhinein bereits den Kontakt herzustellen und mit der Wiederaufnahme des Übungsbetriebes direkt durchstarten zu können.

Unsere Feuerwehrjugend hat bereits wieder mit den Übungen begonnen und bietet Jugendlichen zwischen 12 und 15 Jahren eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Auch neue Mitglieder werden wieder freudig begrüßt. Wir bitten jedoch aufgrund der doch noch verschärften Hygienerichtlinien unbedingt um vorangehende Kontaktaufnahme über unsere Homepage.

TRACHTENMUSIKKAPELLE ALTENMARKT

Das Musikerjahr 2020 hat vielversprechend für uns begonnen. Am 14. Februar fand das traditionelle Musi-Feuerwehr Eisstockschießen statt. Nach einigen erfolglosen Jahren konnten wir heuer unsere Freunde der Feuerwehr wieder einmal besiegen.

Im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung am 21. Februar konnten wir vier junge Musiker in unsere Musikkapelle aufnehmen.



v.l.n.r.: Christian Huber (Flügelhorn) Lena Mooslechner (Saxophon) Sebastian Hofer (Schlagzeug) Matthäus Kiendler (Saxophon)

Unserer Marketenderin Margret Stranger wurde für ihre 10-jährige Tätigkeit die Marketenderinnenbrosche verliehen und Manuela Mayrhofer hat nach acht Jahren das Schnapsfassl an den Nagel gehängt und ihre Marketenderinnen-

karriere beendet. Wir danken beiden recht herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft.



Vanessa Ackerl (Querflöte), Lukas Weiß (Tuba) und Anna Schäfer (Trompete) haben das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber erworben.



Alois Dolschek
Obmann

www.tmk-altenmarkt.at

Joachim Steger, Andreas Scharfetter, Jonas Reiter, Rupert Oberreiter, Hannah Grünwald, Angelika Lackner und Wilfried Winter wurden für 10 Jahre Mitgliedschaft das Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Bronze verliehen.



Unser Schlagzeuger und „Musi-Philosoph“ Franz Walchhofer, erhielt das Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Silber für 25 Jahre verdienstvoller Mitgliedschaft in unserer TMK verliehen.

Allen geehrten und ausgezeichneten Musikkollegen gratulieren wir recht herzlich und bedanken uns für ihr Engagement.

Auch gab es einige personelle Veränderungen. Unser Obmann Martin Stai-ger musste leider aus beruflichen Gründen, er wurde bekanntlich neuer Amts-



leiter der Gemeinde Altenmarkt, seine Obmannschaft zurücklegen. Neuer Obmann wurde interimistisch der bis-

herige Stellvertreter Alois Dolschek. Neuer Obmannstellvertreter ist Stefan Bergmann.

Neben Christoph Klieber wurde Rudi Hallinger (Hochnössler) zum zweiten Kapellmeister-Stellvertreter ernannt.

Unser bisheriger Jugendreferent, Rupert Oberreiter, hat sein Amt nach neun Jahren an Steffi Hallinger (Hochnössler) übergeben. Jugendreferent-Stellvertreter ist Johannes Kirchner (Garnhof).

Wir danken allen bisherigen Funktionären für ihren Einsatz im Dienst für die TMK und wünschen unseren neuen Funktionären viel Kraft für die kommenden Aufgaben.

Unser allseits geschätzter und beliebter Eherenobmann, Franz Ammerer, feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag.

Kapellmeister Karl Weiß, Obmann Alois Dolschek und KpMst. Stv. Christoph Klie-

ber gratulierten mit einem kleinen Geschenk.



Nach der erzwungenen Pause haben wir nun kürzlich wieder mit den Proben begonnen. Zuerst registerweise und danach mit dem gesamten Orchester.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Altenmarktern und Reitdorfern für die immer sehr großzügigen Zuwendungen im Rahmen unserer Sammelaktion bedanken.

Ein großer Dank gebührt auch der Marktgemeinde Altenmarkt mit Bürgermeister Rupert Winter an der Spitze und auch allen Vereinen und Institutionen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

HEIMATVEREIN „D’LUSTIGEN ZAUCHENSEER

Rückblick Winter

Das alle zwei Jahre stattfindende Adventsingens war auch im vergangenen Jahr wieder ein voller Erfolg.

Die Festhalle verwandelte sich in einen festlichen Saal. Und wir, der Heimatverein d’ lustigen Zauchenseer gemeinsam mit dem Altenmarkter Kirchenchor durften den zahlreichen Besuchern wieder einen unvergesslichen Abend beschern. Weitere Mitwirkende waren die Bläsergruppe der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt, der Innergebirgs Viergesang, das Hirtenspiel mit Dirndl Dreigesang und unser Obmann Felix Bergmann führte durch den Abend.

Vielen Dank für die positiven Reaktionen aus allen Reihen der Altenmarkter. Und natürlich auch ein herzlicher Dank an alle Sponsoren, die uns immer unter die Arme greifen.

Vorschau Sommer

Für uns ist es leider momentan noch nicht möglich unsere Proben durchzuführen, da wir noch nicht miteinander tanzen dürfen.

Somit können wir nicht genau sagen, ob wir in diesem Sommer unsere geplanten Auftritte wie z.B. die Platzkonzerte gemeinsam mit der Trachtenmusikkapelle und unsere Brauchtumszeiten in der Dechanthofenne durchführen können.

Auch noch nicht klar ist, ob unser Bauernherbstfest unter dem Motto „Lebendi-



ges Handwerk“ am 5. September stattfinden darf. Wir sind auf alle Fälle bereit, wenn sich die Lage bessert und hoffen, euch in der Dechanthofenne begrüßen zu dürfen.



STRUCKERSCHÜTZEN ALTENMARKT

Leider sind aufgrund der Covid19-Pandemie heuer seit März keine Schützenveranstaltungen und Ausrückungen möglich. So musste unsere im April anberaumte Jahreshauptversammlung auf den Herbst verschoben werden und konnte auch die Fronleichnamsprozession nicht stattfinden.

Am 18. Jänner 2020 wurden die Landes-Schützenskimeisterschaften in Eben ausgetragen und diese waren für die Mannschaftlich wiederum sehr starken Struckerschützen ein guter Erfolg. Alois Gruber-Hofer war hervorragender Zweitplatzierter in der Klasse AK1, Gerhard Gwechenberger wurde 4. in der Klasse AK3. Kurt Pöttler in der Klasse AK2 und Stefan Grünwald in der Klasse AK1 platzierten sich jeweils auf dem 5. Rang. Herzliche Gratulation und danke für die zahlreiche Teilnahme.

Am 25. Jänner 2020 wurde wieder das traditionelle Eisstockschießen gegen die Bürgergarde und Stadtmusikkapelle Radstadt durchgeführt. An der Talstation der Hochbifangbahnen beim Arlhof wurde in kürzester Zeit eine hervorragend präparierte Eisstockbahn hingezaubert und bei

der sehr guten Beteiligung von 83 Schützen zeigten uns wir Struckerschützen unter der Moarschaft von Hauptmann Hans Walchhofer als sehr gute Gastgeber. Die 1. Kehre wurde Dank unseres Kehrschützen Ludwig Staiger noch gewonnen und bei der 2. Kehre roch es bereits nach einem lupenreinen „Schneider“ gegen unsere Freunde aus Radstadt unter ihrem Moar Hauptmann Cyriak Steiner. Dem vorletzten Radstädter Schützen, Haggl Harald Schnell von der Stadtkapelle gelang jedoch ein „Tausendguldenschuss“ und so musste die 3. Kehre entscheiden. Auch in dieser Entscheidungskehre war es wiederum Haggl Harald Schnell, der schlussendlich die sicher scheinende Niederlage für die Radstädter mit dem entscheidenden Kehrschuss abwenden konnte. Somit ist der von der Garde gestiftete Wanderpreis bis zum nächsten Aufeinandertreffen in zwei Jahren in die vorübergehende Obhut unserer Nachbarn übergegangen. In der gemütlichen Arlhofhütte ließ man diese Traditionsveranstaltung dann bei einem guten Brat'l und dem einen oder anderen Bier entsprechend freundschaftlich ausklingen.



*Hans Walchhofer, Hauptmann
Rupert Hochwimmer, Schriftführer
www.struckerschuetzen.at*



Auch das für Mitte Juli geplante 50. Altenmarkter Sommerfest musste leider abgesagt werden und somit wird dieses Jubiläumsfest im Jahr 2021 stattfinden.

Wir bedanken uns bei der Bevölkerung von Altenmarkt und Reitdorf für die laufende Unterstützung und freuen uns schon wieder, wenn wir mit unseren Ausrückungen und Aktivitäten wieder einen Beitrag zum positiven Dorf- und Gesellschaftsleben in unserem schönen Altenmarkt leisten können.





ROTES KREUZ ORTSSTELLE ALTENMARKT

Liebe Altenmarkterinnen und Altenmarkter, ich darf euch über unsere Aktivitäten des letzten halben Jahres berichten; von den ehrenamtlichen Rettungs- und Notfallsanitätären der Abteilung Altenmarkt wurde wieder ein sehr einsatzstarker Winter gemeistert. Die Einsatzzahlen steigen, auch durch den Anstieg im Tourismus, stetig an und verlangen uns einiges ab. Nur durch die hervorragende Zusammenarbeit im Rettungsbezirk Radstadt ist unser Auftrag zu bewältigen. Hier gilt ein besonderer Dank allen hauptamtlichen Kollegen, den engagierten Zivildienern sowie dem Kommando und der Geschäftsführung des Rettungsbezirkes.

Auch das Rote Kreuz im Rettungsbezirk Radstadt hat die sogenannte „Corona-Krise“ voll getroffen – durch die „Hotspots“ Flachau und Altenmarkt kam es zu einem vermehrten Transport von betroffenen Patienten.

Neben einem nicht unerheblichen finanziellen Aufwand, z.B. durch die Anschaffung spezieller Schutzausrüstung waren viele Umstrukturierungen zu organisieren, um die Sicherheit der Mitarbeiter und vor allem die unserer Patienten zu gewährleisten:

Zur Versorgung bzw. zum Transport von an Covid-19 Infizierten/Erkrankten wur-

den einerseits eigens zwei Rettungsfahrzeuge adaptiert und andererseits stellten sich dankenswerterweise Mitarbeiter freiwillig zur Verfügung, die nur diese risikobehafteten Transporte durchführten. Dafür gebührt ihnen unser großer Respekt und Dank!

Eine weitere Herausforderung war die räumliche Trennung der Dienstmannschaften, um eine etwaige Infektion innerhalb der Organisation bestmöglich verhindern zu können. Gelöst wurde dies durch die Einrichtung von Außenstellen, damit sich die diensthabenden Mannschaften grundsätzlich nicht begegnen können. Eine wirklich großartige Unterstützung der Rot-Kreuz-Arbeit war hier die Familie Bittersam vom Hotel Urbisgut in Altenmarkt, die uns für die gesamte Zeit zwei Appartements zur Verfügung gestellt hat. Es war und ist für uns ein sehr beruhigendes Gefühl, dass wir auch in Krisenzeiten die volle Unterstützung aus der Region bzw. so verlässliche Partner haben!

Die Familie Bittersam ist seit Jahren ein großer Unterstützer unserer Arbeit – von Seiten des Roten Kreuzes ein von Herzen kommendes „Vergelt`s Gott!

Ein besonderer Dank gilt auch dem Einsatzstab der Landesregierung für die Unterstützung und die konstruktive Zu-



*AK Ingomar THURNER
Abteilungskommandant
www.roteskreuz.at
ingomar.thurner@sbg.at*

sammenarbeit mit dem Einsatzstab des Roten Kreuz Salzburg – es ist mir ein besonderes Anliegen zu berichten, dass in diesen wichtigen Einrichtungen auch Führungskräfte aus unserer Rot Kreuz Abteilung ehrenamtlich tätig waren und unzählige Stunden zum Wohle des Landes Salzburg geleistet haben.

Besonders freut uns, dass durch die gute Organisationsarbeit unserer Führungskräfte, die hohe Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter und deren unerlässliche Disziplin, im Rettungsbezirk kein Mitarbeiter durch eine Infizierung bzw. Erkrankung betroffen war.

Mit diesen Informationen darf ich diesen Artikel schließen und hoffe, dass ich euch in der nächsten Ausgabe über erfreuliche Ereignisse und eine positive Entwicklung berichten darf.

Somit verbleibe ich mit den besten Rot-Kreuz-Grüßen und wünsche allen Lesern einen unfallfreien und gesunden Sommer!

WASSERRETTUNG ENNS-PONGAU



Das erste Halbjahr 2020 war massiv geprägt durch die Geschehnisse rund um die Corona Pandemie. Im Jänner und Februar konnten für 24 Kinder unserer Kinder und Jugendgruppe in der Therme Amadé noch die geplanten Schwimmkurse stattfinden. Ab 15.

März war dann alles anders.

Doch für die Wasserrettung galt, auch in der Pandemie- bzw. Quarantänezeit einsatzbereit bleiben zu können! Damit wir auch in diesen Wochen für die Bevölkerung da sein konnten, wurde ein besonderer Einsatzplan aufgestellt. Die Ortsstelle



*Harald Obermayer
Ortsstellenleiter
wasserrettung.altenmarkt@gmx.at
sbg.owr.at/altenmarkt*

Altenmarkt wurde in 2 Einsatzgruppen (innerhalb und außerhalb des Ortsgebietes) eingeteilt. So sollte die Ansteckungsgefahr innerhalb der Einsatzmannschaft und damit ein drohender Totalausfall minimiert werden.

Die Kommunikation wurde mittels Videochat und Telefonie durchgeführt, ebenso wie alle notwendigen Sitzungen, damit diese nicht ausfallen mussten. Unsere Mitglieder zeigten dabei allergrößte Bereitschaft zur Kooperation und ich möchte als Ortsstellenleiter dafür allen meinen größten Dank aussprechen. Auf diesem Wege wur-

den auch Trainingspläne optimiert und zukünftige Projekte besprochen bzw. geplant.

Erste Lockerungen der Corona-Verhaltensvorgaben im Juni ermöglichten uns erfreulicherweise dann doch eine Übung für die Kinder- und Jugendgruppe. Insgesamt 22 Kinder und 5 Ausbilder trafen sich unter Einhaltung der noch geltenden Schutzmaßnahmen an der Enns zum Wasserlesen. Auch die Ennsreinigung konnte durchgeführt werden. Über 30 Mitglieder der Wasserrettung halfen am 23. Mai mit, im Gemeindegebiet von Altenmarkt und Rad-

stadt die Böschung entlang der Enns sowie das Fließwasser selbst von Abfall zu befreien. Insgesamt 150 kg Müll konnten so gesammelt und einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt werden.

Leider musste Corona-bedingt bereits im März der Gertraudmarkt ausfallen, sodass in unserer Vereinskasse wertvolle und notwendige Einnahmen fehlen. Wir hoffen, dass das geplante Familienfest an der Enns am 20.09.2020 stattfinden wird können. In diesem Sinne freuen wir von der Wasserrettung Altenmarkt uns auf ein gesundes Wiedersehen im September!



BERGRETTUNG ALTENMARKT-ZAUCHENSEE

Notruf im Gebirge

Grundsätzlich ist die Alarmierung über den „Alpin Notruf 140“ der richtige und schnellste Weg, um Einsatzkräfte der Bergrettung zu Hilfe zu rufen. Im Bundesland Salzburg erreicht man unter dieser Notrufnummer die zuständige Leitstelle des Roten Kreuzes. Von dort erfolgt umgehend die Alarmierung der zuständigen Bergrettungsstelle.

Diese Alarmierung erfolgt von der Rotkreuzzentrale über SMS-Text direkt zu den GSM-Mobiltelefonen der zuständigen Bergretter.

Was kann ich im Notfall tun, wenn mein Netzanbieter nicht erreichbar ist?

Ich versuche Hilfe über das GSM Notrufservice: (internationale Notrufnummer 112) herbeizuholen.

Es gibt Situationen, wo es nicht möglich ist über die österreichischen, nationalen Notrufnummern 140, 122, 133, 144, ... usw. Hilfe herbeizurufen.

Die sind zum Beispiel:

- Der Empfang des eigenen Netzbetreibers ist schlecht oder gar nicht möglich.
- Der in Not geratene Tourist hat nur ein Handy eines ausländischen Netzbetreibers.

Was ist der GSM Notrufservice ?

Das Notrufservice wurde von Anfang an bei der GSM-Entwicklung berücksichtigt,



um ein einheitliches und zuverlässiges System für alle GSM-Netze und alle GSM-Handies zu schaffen.

Wie funktioniert das Service?

Im Gegensatz zum Festnetztelefon wurde im GSM Netz ein eigenes Notruf Service eingeführt. Ein Handy hat damit die Mög-

lichkeit, dem Netz einen Notruf speziell anzuzeigen. Somit kann der GSM Notruf von einem „normalen“ Telefongespräch sehr einfach unterschieden werden. Das hat mehrere Vorteile:

- Der Anruf wird mit höchster Priorität vom Netz behandelt. Notfalls werden „normale“ Gespräche beendet, um eine freie Leitung zu bekommen.
- Der Notruf kann auch ohne PIN-Eingabe oder überhaupt ohne SIM erfolgen
- Alle Handys werden bei der Typenzulassung auf Notruffähigkeit geprüft

- Einheitliche Notrufnummer 112

Wie alarmiert man über die internationale Notrufnummer 112 ?

Falls der Empfang bzw. die Gesprächsqualität sehr schlecht sind, kann es helfen, das Handy auszuschalten und wieder einzuschalten, aber NICHT den PIN-Code einzugeben. Ohne PIN kennt das Handy nicht Ihren Netzbetreiber und versucht vorerst das stärkste Netz in Ihrer Umgebung zu finden, um für einen eventuellen Notruf gewappnet zu sein. Dann 112 wählen

und <Abheben Taste> drücken, damit wird der Notruf über den „fremden“ Netzbetreiber gestartet.

Der GSM-Notruf wird in Österreich auf die Nummer 133 umgeleitet. Der Anrufer gelangt also zum Gendarmerie- bzw. Polizeinotruf. Von dort erfolgt dann die weitere Alarmierung der entsprechenden Einsatzkräfte.



BERGRETTUNG
Altenmarkt – Zauchensee



EISSCHÜTZENVEREIN ALTENMARKT

Greti Sieberer und Michael Nocker Ortsmeister 2020

Der Eisschützenverein Altenmarkt war bis zum Ausbruch des Coronavirus sehr aktiv. Über 80 Gästeeisschießen wurden durchgeführt. Weiters veranstaltete der Verein die Ortsmeisterschaft, das 4-Bahnen-Turnier und das traditionelle Freundschaftsschießen gegen Flachau. Hier der Reihe nach:

Gästeeisschießen:

Über 80-mal waren die Betreuer des EV Altenmarkt im Einsatz, um das bei Gästen sehr beliebte Gästeeisschießen durchzuführen. Über 3000 Personen nahmen daran teil und hatten ihren Spaß daran. Einen herzlichen Dank an die Betreuer des EV Altenmarkt, die unentgeltlich ihre Freizeit opferten, um die Veranstaltungen durchzuführen.

Ortsmeisterschaft:

Die Ortsmeisterschaft entwickelt sich immer mehr zu einem Familienfest. 165 Starter bedeuteten einen neuen Teilnehmerrekord. Das jahrelange Bemühen und die reibungslose Abwicklung der Ortsmeisterschaft kommt bei den Leuten gut an, freut sich ein zufriedener Obmann Rupert Nocker.

Ortsmeisterin wurde Greti Sieberer (102,86 Pkt) vor Andrea Gschwandtner (100,49 Pkt) und Maria Scharfetter (99,83 Pkt).

Ortsmeister wurde Michael Nocker (156,68 Pkt) vor Josef Sendlhofer (149,72 Pkt) und Alexander Bittersam (135,22 Pkt).

Einen detaillierten Bericht mit allen Ergebnissen und Fotos finden Sie auf der Homepage des EV Altenmarkt unter www.esv-altenmarkt.at



*Rupert Nocker, Obmann
Hermann Sendlhofer, Kassier
Gerhard Rettenwender
Schriftführer
www.esv-altenmarkt.at*

Freundschaftsschießen Altenmarkt gegen Flachau:

Der alljährliche Vergleichskampf zwischen den Stockschützen aus Altenmarkt und Flachau fand heuer in Altenmarkt statt. Wie in der Vergangenheit übernahmen wieder die geschätzten Bürgermeister Rupert Winter (Altenmarkt) und Thomas Oberreiter (Flachau) die Mannschaftsführer. Nach einem spannenden Kampf siegten die Altenmarkter 2:1. Weitere Veranstaltungen mussten Coronabedingt abgesagt werden.



SPORTUNION ALTENMARKT

USC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE ALPIN

Ein Gewinn für den Sport, ein Gewinn für die Sportvereine, ein Gewinn für die Bevölkerung von Altenmarkt, ein Gewinn für die Gemeinde und damit verbunden ein Gewinn für den Tourismus und die Wirtschaft von Altenmarkt – der Neubau des „Haus des Sports“!

Mit dem Beschluss der Gemeindevertretung am 29. April 2020, inmitten der schwierigen Corona-Zeit, das neue „Haus des Sports“ zu bauen und den Bau mit Juni 2020 zu beginnen, wird ein Generationenprojekt umgesetzt, dem eine jahrelange Planung und Prüfung in der Realisierung vorangeht. Die Tatsache, für alle Sportvereine in Altenmarkt eine neue Heimstätte zu schaffen, alle unter einem Dach vereinigt, erforderte viel Hirnschmalz, Ideen, Zeit und vor allem risikobewusstes und wirtschaftliches Denken und Handeln.

An der Spitze mit Sportreferent und Vizebürgermeister Peter Listberger, wurde in Zusammenarbeit mit den Vereinsvertretern der Unionvereine und den Mitgliedern des

Sportausschusses der Marktgemeinde Altenmarkt, in vielen Sitzungen und Besprechungen, dieses Projekt geplant. Der Notwendigkeit eines neuen Sportheimes, stand eine sinnvolle, nachhaltige und vor allem eine finanziell solide und vertretbare Planung gegenüber. Dabei zeigte sich Architekt und Planer BM Ing. Viktor Breifuß fachlich kompetent, flexibel und wirtschaftlich denkend, von der besten Seite und legte letztendlich ein in allen Erfordernissen umsetzbares und nachhaltiges Projekt vor.

Die Sportunion Altenmarkt hat hier mit ihren Vereinen und Mitgliedern einen sportlichen Sieg errungen, auf der Basis von „Miteinander dem Sport in Altenmarkt Nachhaltigkeit und Zukunft zu geben“.

Als Obmann und im Namen des Vorstandes der Sportunion Altenmarkt, möchte ich mich bei Bürgermeister Rupert Winter und Vizebürgermeister Peter Listberger für die Entschlossenheit in der Realisierung des Projektes „Haus des Sports“ bedanken. Dabei im ganz besonderen Vizebürger-



*Veronika Scheffer, Obfrau
Hubert Joham, Obmann-Stv.
www.sportunion-altenmarkt.at*

meister Peter Listberger, für seinen unermüdeten Einsatz, der auch nach Rückschlägen immer wieder den richtigen Weg zur Umsetzung fand. Danke an die Mitglieder des Sportausschusses der Marktgemeinde Altenmarkt, sowie an Architekt BM Ing. Viktor Breifuß, die in vielen Arbeitsstunden und Sitzungen ein Vorzeigeprojekt in der Planung geschaffen haben. Danke an die Gemeindevertretung für den letztendlich so heiß herbeigesehten positiven Beschluss zum endgültigen Bau. Aber auch ein „Danke“ an die kritischen Stimmen, die ihren Beitrag geleistet haben. Zum Schluss gilt mein Dank den Vereinsfunktionären der Sportunion Altenmarkt, für die Unterstützung, für die Mitarbeit und die Mitverantwortung, mit dem Bau des „Haus des Sports“ einen Meilenstein für die sportliche Infrastruktur und für die Ausübung des für unsere Gesellschaft so wichtigen Sports in Altenmarkt gesetzt zu haben.

UFC ALTENMARKT/ZACHENSEE

Sportliches Update? Fehlanzeige!

Die Coronavirus Pandemie, mit welcher der UFC Altenmarkt/Zauchensee von Beginn an sehr verantwortungsvoll umgegangen ist, hatte den Meisterschaftsabbruch in allen Ligen zur Folge. Unsere Aktiven waren somit gezwungen, ein wenig Abstand vom schönsten Hobby der Welt zu nehmen.

Im Hintergrund wurden jedoch trotz allem Schritte für eine erfolgreiche Zukunft ge-

setzt, denn auch in Zeiten der Krise steht die Zeit beim UFC Altenmarkt/Zauchensee nicht still.

Um unseren Fans, Sponsoren, Mitgliedern, Sympathisanten oder den Interessierten zeitnah Informationen über die aktuellen Geschehnisse im Verein liefern zu können, wurde der Internetauftritt überarbeitet und ist mittlerweile unter www.ufc-altenmarkt.at jederzeit und auf jedem Endgerät mit Internet abrufbar. Somit ist es für jeden,



*Peter Mauch
Sportlicher Leiter
www.ufc-altenmarkt.at*

auch für diejenigen, welche keine sozialen Medien nutzen, möglich, aktuelle Informationen rund um den Verein zu erhalten. Bereits während der laufenden Saison initiiert und in den letzten Monaten weiter

verfolgt wurde eine einheitliche Bekleidungsline für alle Mannschaften, Spieler und Trainer des Vereins. Wir können nun voller Stolz behaupten, dass uns dies gelungen ist! Unsere Jüngsten im Verein sind mittlerweile sowohl in der Trainingsbekleidung als auch bei den Trikotsätzen genauso ausgestattet wie unsere Jungs im Erwachsenenfußball. Dies bedeutet den Kindern im Hinblick auf Identifikation und „Vorbildwirkung“ sehr viel, andererseits jedoch möchte der Verein dadurch den Stellenwert aller Altersgruppen im Verein unterstreichen. Ein Dank gilt hierbei unseren Sponsoren, speziell der Familie Schilcher (Servus Europa, Carlossi, The Flames), welche die Realisierung des Projektes ermöglicht haben!

Ein weiterer Dank gilt der Gemeindevertretung der Marktgemeinde, welche mit dem Beschluss der Errichtung des „Haus des Sports“ einen infrastrukturellen Meilenstein für die Fußballsektion wie auch für die eingegliederten Vereine setzt. Durch diese Entscheidung wird dem Sport in Altenmarkt eine nachhaltige Zukunft gegeben!

Für die Fortführung des Ligabetriebs kann leider aktuell noch keine Prognose abgegeben werden, da es für die Wiederaufnahme unter normalen Voraussetzungen



noch keine Termine zu vermelden gibt. Intern wurde für die zukünftige Ausrichtung des Vereins ein Konzept erarbeitet, welches wir in weiterer Folge konsequent, Schritt für Schritt, verfolgen und umsetzen werden. Dieses Konzept beinhaltet in jedem Fall den „Altenmarkter Weg“, sodass in Zukunft wieder vermehrt auf die eigene Jugend gesetzt wird. Ermöglicht wird dies durch die hervorragende vergangene als auch aktuelle Jugendarbeit im Verein! Vor gut 10 Jahren durch unermüdlichen Einsatz von Gerald Oberthaler eingeleitet, in den letzten Jahren stets mit vollem Engagement weiterverfolgt, stehen aktuell sehr viele junge einheimische Talente bereit. Möglichst vielen von diesen Talenten soll

der Sprung in die Kampfmannschaft des UFC Altenmarkt/Zauchensee gelingen. Gemeinsam mit Spielern aus der Region soll unser Team die Farben des Vereins voller Stolz und Leidenschaft in der zehnten Salzburg Liga Saison präsentieren. Ein ganz wichtiger Faktor hierfür werden unsere hoffentlich zahlreich anwesenden Fans sowie unser Fanclub sein, welche durch ihre tatkräftige Unterstützung immer wieder einen Beitrag zu dem ein- oder anderen Punktegewinn leisten. Zum Abschluss möchten wir allen - speziell unseren zahlreichen Sponsoren - noch alles erdenklich Gute wünschen, um gesund und gestärkt aus der Coronavirus-Krise hervorgehen zu können.

myRegio FerienCARD
MOBIL DURCH DIE SOMMERFERIEN.
GANZ SALZBURG UM NUR € 46,-.

Die FerienCARD gibt es für Kinder und Jugendliche in zwei Varianten:
 für eine Region um € 19,- oder für das ganze Bundesland Salzburg um € 46,-.

Alle Infos unter: www.salzburg-verkehr.at/feriencard

Salzburg Verkehr®
 verbindet

LANDJUGEND ENNS-PONGAU

Da tut sich niemals nix

Ende März beginnt für die Landjugend normalerweise der aktive Teil des Jahres. Skitag, Ausschusssitzungen sowie Planung und Vorbereitung für Feiertage oder Feste.

Heuer war dies auf Grund der gegebenen Situation nicht möglich. Trotzdem wollten wir nicht ganz auf die Tätigkeiten unseres Vereines verzichten. Einige freiwillige Helfer in unseren drei Mitgliedsorten erledigten den Einkauf für Personen der älteren Generation, damit diese das Haus nicht verlassen mussten. Um auch die Ausschusssitzungen nicht ganz auf Eis legen zu müssen, haben wir diese auf Onlinemodus umgestellt. Das funktionierte überaus gut, somit gab es keine Ausreden für Unpünktlichkeit.

Da wir im Herbst des Vorjahres von Haus zu Haus Anglökeln gingen, konnten wir

aus dem Erlös eine Spende an eine junge Altenmarkterin vergeben. Diese leidet an einer unheilbaren Stoffwechselkrankheit und für die speziellen Medikamente und Therapiegeräte möchten wir sie finanziell unterstützen.

Man sieht also, auch in einer Zeit mit wenigen Möglichkeiten gibt es doch einige Wege, etwas zu tun.

„Gemeinschaft, Vielfalt, Stärke, Freund-



Steffi Hallinger und
Johannes Walchhofer
Gruppenleiter

www.facebook.com/enns.pongau/

schaft, Zusammenhalt in guten und in schwierigen Zeiten“, dafür steht unser Verein.



IMKERVEREIN ALTENMARKT U. UMGEBUNG



Für Bienen wichtige Pflanzen, bitte bei Neupflanzungen beachten:

Der Idealzustand einer Landschaft wäre für unsere Bienen, wenn das ganze Jahr über ein ausreichendes Pollen- und Nektarangebot vorhanden wäre. Folgende Pflanzen stellen ein gutes Trachtangebot für unsere Bienen dar:

Bäume: Bergahorn, Feldahorn, Spitzahorn, Eichen, Grauerle, Schwarzerle, verschiedene Weidenarten, Sommer-Linde, Winter-Linde, Robinie (Akazie), Rosskastanie, Edelkastanie, Faulbaum, Apfel, Birne, Vogelkirsche, Süßkirsche, Weichsel, Sauerkirsche, Pfirsich, Pflaume, Zwetschke, Marille, Aprikose, Mandelbaum.

Sträucher: Brombeere, Himbeere, Stachelbeere, Ribisel, Hasel, Kornelkirsche, Schwarzdorn-Schlehe, Hartriegel, verschiedene Weiden, verschiedene Ginster, Maiblumenstrauch, Eibisch, falscher Jasmin (Pfeifenstrauch), Schneebeere, Wolliger Schneeball, Berberitze, Heckenkirsche.

Zwergstrauchgewächse: Heidelbeere, Preiselbeere, Besenheide, Schneeheide.

Kletterpflanzen: Efeu, Mauerkatze. Die meisten Pflanzen aus fernen Ländern blühen oft sehr schön, stellen aber für unsere Bienen keine Nahrungsquelle dar und werden auch nicht befliegen.

Wenn möglich, bei heimischen Pflanzen bleiben, Sie würden den Honigbienen



Jakob Steffner
Obmann

und auch anderen Insekten helfen. Ich möchte die Bevölkerung auch darauf aufmerksam machen, dass man im Land Salzburg von einer flächendeckenden Bestäubung ausgehen kann und es nicht notwendig erscheint, sich um teures Geld Bienen auszuleihen.

Willi Kastanauer, Landesobmann für Imkerei und Bienenzucht in Salzburg

OBST- UND GARTENBAUVEREIN ENNS-PONGAU



Hallo Gartenfreunde!

Dieses Jahr kann ich nicht wie gewohnt über unsere laufenden Tätigkeiten in unserem Verein berichten. Unsere Jahreshauptversammlung, welche den Beginn des Vereinsjahres einleiten sollte, war der Tag an dem Veranstaltungen aufgrund von Covid-19 abgesagt wurden.

Daneben wurden in weiterer Folge auch der Obstbaumschnittkurs und der Veredlungskurs aus dem Programm genommen. Der Vereinsausflug nach Feldkirchen-Westerham in Bayern ist vorerst verschoben. Wir hoffen, dass ab August gemeinsame Veranstaltungen wieder möglich sind. Die genauen Termine und Austragungsorte werden zeitgerecht auf unserer Home-Page bekannt geben: www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau

2020 ist einfach alles anders – machen wir das Beste daraus.



Unabhängig davon wurden auch dieses Jahr wieder 200 Bäumchen für Obstbaumhecken geliefert. Diese wurden unter Einhaltung der Sicherheitsregeln an 12 Mitglieder unseres Vereins ausgegeben und in diesem Jahr von jedem selbstständig eingepflanzt und versorgt. Für weitere 14 Mitglieder haben wir 110 Spindelbäumchen mit 15 verschiedenen Sorten organisiert. Spindelbäumchen sind Bäume für kleine Gärten mit einem Enddurchmesser von ca. zwei Metern und einer Höhe von ca. drei Metern.

Die Highlights aus dem Vereinsjahr 2019

Bei der Obstausstellung vom 11. bis 13. Oktober in Bischofshofen steuerte der Enns-Pongau ca. 20 % zur Sortenvielfalt bei. Über 350 Muster wurden gesammelt. 74 verschiedene Apfel- und 15 verschiedene Birnensorten wurden bestimmt. Danke an die Mitglieder unseres Vereins für die Abgabe der Muster.

Unser Verein zählt mit Ende 2019 bereits 225 Mitglieder. Sehr erfreulich ist, dass auch wieder vier Vereins-Kollegen die Baumwärtler Prüfung abgelegt haben. Somit haben wir nun 12 geprüfte Baumwärtler in unseren Reihen.

Auch den Förderern unseres Vereins möchte ich ein herzliches Dankeschön aussprechen. Das sind die Gemeinden Altenmarkt, Eben, Flachau, Filzmoos und Radstadt. Ein Dank gilt auch der Raiffeisenkasse Radstadt, der Raiffeisenkasse Altenmarkt und der Salzburger Sparkasse in Radstadt sowie den Partnerbetrieben, die mit Preisnachlässen für unsere Mitglieder den Verein unterstützen. Diese sind das Lagerhaus Oberes Ennstal und das Lagerhaus Bischofshofen sowie die Firmen Würth-Hochenburger, Landtechnik Flachau, Holzcenter Weiss und Baumschnitt Gerhard Dygruber.

Neuigkeiten zum Projekt Obstbaumhecke

Die Gemeinde Eben hat 2017 für den Kinderspielplatz in der Schilchegger Siedlung 40 Stück der Bäumchen für Obstbaumhecken reserviert. Diese wurden nach Fertigstellung des Spielplatzes im Herbst 2018 verpflanzt und erfreuten schon so manchen mit leckeren Äpfeln. Im schneereichen Winter 2018/2019 wurde die Obstbaumhecke Opfer von Wildhasen. 2019 wurde die Hecke erneuert und darunter Walderdbeeren gepflanzt. Die 40 Bäumchen mit 25 verschiedenen Sorten Äpfeln und auch die vielen Walderdbeeren erfreuen nun wieder Groß und Klein.



Andreas Dygruber
Obmann

www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau

Ich möchte alle einladen, diesen Kinderspielplatz zu besuchen, um festzustellen: Es muss nicht immer Thuje sein! Die Obstbaumhecke hat im Vergleich zu herkömmlichen Hecken viele Vorteile:

- im Frühling kann man sich an den schönen Blüten erfreuen
- im Herbst an den vielen Früchten
- große Sortenvielfalt bei geringem Platzbedarf möglich
- geringer Pflegeaufwand, Heckenschereinsatz möglich
- sehr früher Ertragsbeginn (meist schon im Pflanzjahr)
- Grundsorte TOPAZ, geschmacklich einer der besten Äpfel



Pro zehn Meter Hecke kann man bis zu 25 verschiedene Apfelsorten, von Früh- über Herbstäpfeln bis zu Lageräpfeln pflanzen und ernten! Fast jede Sorte ist möglich. Diese Bäumchen werden speziell gezüchtet und müssen schon im Vorjahr der Pflanzung bis August vorbestellt werden.

Einen schönen Gartensommer, bleibt's gesund!



KOKON
beratung+bildung für frauen

Wie erlebten Frauen die Corona-Krise?

Wir von KoKon-beratung+bildung für frauen blieben auch während des Lock-downs gut erreichbar. Es waren sowohl telefonische als auch Beratungen per Videochat möglich. Seit Anfang Mai bieten wir **auch wieder persönliche Beratungen unter Einhaltung von Schutzmaßnahmen** an und erleben, dass viele Frauen nach der Krise Unterstützung suchen. **Beratungstermine können telefonisch unter 0664/6554223 bei unserer Psychologin Mona Spannberger vereinbart werden.**

Gleich zu Beginn der Krise erlebten wir auch, dass viele Frauen zu Hause unter Druck gerieten – durch Mehrfachbelastungen (Homeoffice, Kinderbetreuung, Haushalt und Pflege), systemrelevante Berufe, Homeschooling, Gewalt und vieles mehr. Wir haben daher rasch weitere Angebote zur Unterstützung von Frauen entwickelt. Es gab wöchentliche Tipps zu unterschiedlichsten Themen in der Corona Zeit, diese wurden per facebook, Homepage und in unserem Infoverteiler veröffentlicht. Ebenso konnten sich Frauen jeden Mittwochnachmittag per Zoom in einen Frauenchat einwählen. Unsere Psychologin gab immer einen kurzen Input zu Themen, die Frauen in dieser Zeit bewegten – danach war Zeit für Austausch, Gespräche und Fragen. Zwei Monate haben wir uns auf diesem Weg intensiv mit Frauen aus dem Pongau und Pinzgau ausgetauscht. Zur Zeit machen wir eine Pause und starten ab September wieder.

Jeden ersten Dienstag im Monat um 18:30 Uhr wird es dann die „Dienstags-

frauen“ geben – zu Beginn des Chats stellen wir verschiedene interessante Frauen kurz vor und im Anschluss ist Zeit und Raum für Austausch.

Am 1. September 2020 starten wir mit der Vorstellung von Johanna Dohnal, der erste österreichischen Frauenministerin. Die Einwahldaten werden mit Einladungen rechtzeitig bekanntgegeben.

Neben diesen Angeboten haben wir gemeinsam mit dem Pinzgauer Frauennetzwerk zu Beginn der Krise Frauen eingeladen, in einer Online-Umfrage festzuhalten, wie sie die Corona-Zeit erlebten. Es nahmen über 500 Frauen aus dem ganzen Bundesland Salzburg teil. **Die Umfrage ergab ein klares Bild: die Mehrzahl der Frauen erlebten diese Zeit als sehr belastend.** So musste ungefähr die Hälfte der teilnehmenden Frauen trotz Arbeit (Homeoffice oder Arbeiten vor Ort) das Homeschooling alleine mit den Kindern abwickeln. Dazu kamen Aufgaben wie Kinderbetreuung, Haushalt und Pflege, aber auch existenzielle Sorgen – gerade bei alleinstehenden Frauen. Die Ergebnisse der Umfrage wurden Mitte Juni in einer Pressekonferenz und auch in einem Beitrag bei „Salzburg heute“ präsentiert. Corona hat die Schwierigkeiten und Ungleichheiten, mit denen Frauen zu kämpfen haben, verschärft und

deutlich sichtbar gemacht. Nutzen wir die Krise als Chance, um neue Wege zu gehen und unsere Gesellschaft weiterzuentwickeln – dafür machen wir uns von Kokon stark.

Ab September starten wir auch wieder mit unseren Veranstaltungsangeboten vor Ort, u.a. mit unserem **Politik-Training für Frauen**. Das Training wendet sich an Frauen, die sich für ein Engagement in Politik, Interessensvertretungen oder Vereinen interessieren oder dies bereits tun. In den 7 Modulen wird ein breit gestreutes Wissen vermittelt, um Frauen den Weg in den politischen-öffentlichen Alltag zu ebnen bzw. zu erleichtern. Konfliktmanagement, Kommunikation und Medientraining sind Inhalte des Trainings und sind auch abseits der Politik gut zu gebrauchen.

Das Training wird vom Land Salzburg gefördert. Die Teilnahmegebühr für das gesamte Politik-Training beträgt daher nur 245,- €.

Weitere Infos zur Online-Umfrage und unseren Angeboten finden Sie auf www.kokon-frauen.com



Beratungen, überparteiliche Veranstaltungen & Projekte

HOSPIZ

Hospiz Initiative PONGAU



Wir dürfen uns wieder treffen !!

Leider konnten auch wir wegen der Corona-Krise unsere Besuche bei kranken

und trauernden Menschen nicht mehr einhalten. Das hat uns schwer getroffen, denn gerade in solchen schwierigen Zeiten, bräuchten viele Menschen jemanden, der für sie da ist und ihnen zuhört. Aber es war einfach nicht möglich! So bleibt uns nichts anderes, als zu hoffen, dass Sie diese Zeit gut überstanden haben!

JETZT ist es wieder erlaubt und wir sind wieder bereit für Besuche und Gespräche, natürlich mit aller gebotenen Vorsicht!

Unsere ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter wurden mit den Vorsichtsmaßnahmen vertraut gemacht und müssen diese auch einhalten! (Maske, Händewaschen, Abstand, ...)

Wir freuen uns auf einen schönen Som-



Marianne Dygruber

Einsatzleitung

radstadt@hospiz-sbg.at

Tel: +43 676 84 82 10 564

Mike Holzer

Fragen zur Patientenverfügung

Tel: +43 664 23 06 908

mer und darauf, Sie wieder besuchen zu dürfen, auf gute Gespräche oder wenn möglich, einen netten Spaziergang! Wenn Sie Fragen dazu haben oder einen Besuch von uns wünschen, zögern Sie nicht, uns anzurufen!

SOZIALZENTRUM ALTENMARKT



Musikalische Ständchen für die Seniorenheim-Bewohner in Corona-Zeiten in Altenmarkt

In den Wochen der akuten Coronakrise hat der Altenmarkter Musiker Sepp Pfeifenberger, gemeinsam mit Musikkollegen oder mit seinen Enkerln, regelmäßig jede Woche den Bewohnern des Sozialzentrums der SeneCura Altenmarkt musikalische Ständchen von außen, vor dem Haupteingang und von der Straße unterhalb des Wintergartens dargebracht, um den Senioren Freude zu bereiten.



Jakob Steffner

Heimleiter

altenmarkt.senecura.at

Vielen Dank für euren großartigen Einsatz, alle haben sich riesig darüber gefreut.

Resi Huber, Animation im Sozialzentrum der SeneCura Altenmarkt

GLS Paketshop Partner

Seit Anfang des Jahres steht Ihnen das Geschäft Elektro Hofmann GmbH in Altenmarkt im Pongau auch als GLS PaketShop – Partner zur Verfügung. Sie haben die Möglichkeit, Pakete innerhalb Österreichs aber auch nach Europa via GLS direkt zu versenden.

Elektro Hofmann GmbH

Obere Marktstraße 37

5541 Altenmarkt

Tel. +43 (6452) 5494

Mail: office@elektrohofmann.at

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 8.00-12.00 und 14.30-18.00 Uhr

Sa: 8.00-12.00 Uhr

Informationen über Tarife und Konditionen:

www.gls-paketshop.at



Hilburg Reimann, kam der Liebe wegen nach Altenmarkt und hat sich hier einen lang ersehnten Traum erfüllt. Kreativ war sie schon immer, später entdeckte sie auch ihre Leidenschaft für's Upcycling.

Egal, ob nur ein neues Kissen aus alten Stoffen oder ein frisches Gesicht für alte Möbel – bei Hillis Shabby Chic ist man immer richtig.

Freut euch auf einen besonderen Vintage Laden mit liebevoll aufgepimpten Möbeln, sorgfältig ausgesuchten Dekoartikel und viel Selbstgemachtem.



OPEN: Mi – Fr: 9.00 – 12.00 u 13.30 – 18.00 Sa: 9.00 - 13.00
hillis-shabbychic.at +43 664 99519900



Brunnbauerngasse 2

5541 Altenmarkt im Pongau

Bei mir findet ihr

Liebevoll restaurierte Shabby Chic Möbel und
sorgfältig ausgesuchte Vintage Ware

Ich freue mich auf euren Besuch!

Hilburg Reimann



EINRICHTUNGS- UND BERATUNGSMANUFAKTUR
INTERIEUR – DEKO – DESIGN

BIS BALD



in **SEINEM** Haus an **SEINEM** Tisch an **SEINEM** Tag



Evangelischer Gottesdienst Radstadt

Versöhnungskirche Gaismairallee 19

NEU WIEDER AB 17. MAI!

1,5m Abstand

derzeit ohne Abendmahl

Jeden Sonntag 9:30

a.gripentrog@sbg.at www.evang-radstadt.at 0699 18877675



PFARRE ALTENMARKT

Spannende Monate sind hinter uns und niemand weiß so ganz genau, was in den nächsten Monaten geschehen wird. Wenn wir ganz ehrlich sind, wussten wir nie, was die Zukunft bringt, nur hatten wir vielfach die Meinung, als sei alles in unserer Hand.

In der vergangenen Zeit hatte man eigentlich den Eindruck, als gäbe es nur den Corona-Virus. Plötzlich waren die verschiedensten anderen Themen, wie der Umweltschutz, die Flüchtlingskrise u.ä. im öffentlichen Leben nicht mehr präsent.

Der häufigste Wunsch, den ich derzeit höre ist: „Hoffentlich kommen wir bald wieder zu einem normalen Leben zurück.“ Es lohnt sich, über diesen Satz nachzudenken. War unser Leben vor der Corona-Krise normal? Haben wir vielleicht gehofft, es gibt für uns immer nur den Weg nach oben?

Es ist sehr zu hoffen, dass sich die Wirtschaft erholt, die Betriebe ihre Mitarbeiter wieder anstellen und bezahlen können.

Vor allem für die Familien war und ist diese Zeit herausfordernd. Besonders gefreut habe ich mich diesbezüglich, dass einige Paare berichtet haben, wie sehr sie wieder zueinander gefunden haben und neu entdecken durften, wie sehr sie sich gegenseitig brauchen und lieben. Schließlich hatte man ja wieder mehr Zeit, um miteinander zu reden und zu beten, womit ich zum

zentralen Thema meines Beitrags komme:

Die Kirche in dieser Zeit!

Immer wieder habe ich gehört, dass die Kirche in dieser Zeit zu passiv ist und zu wenig mutige Schritte setzt. Diese Meinung teile ich, jedoch gilt es zu bedenken, dass ein großer Teil der Priester im vorgerückten Alter ist und auch viele der Mitfeiernden in den Kirchen zur sogenannten Risikogruppe gehören. Außerdem konnte niemand einschätzen, wie sich das Virus ausbreitet und so war es berechtigt, dass die Kirche ihre Vorbildfunktion wahrgenommen hat. Es wurde und wird von der Regierung immer öfter das Thema der Eigenverantwortung in den Raum gestellt. Dies ist auch in der Kirche von großer Bedeutung.

Die Livestream-Gottesdienste (63 Hl. Messen, die Karfreitagsliturgie und drei Mandachten) aus unserer Altenmarkter Pfarrkirche und die täglichen 24-Stunden-Gebetslisten auf der Pfarrhomepage, durch deren Hilfe über 2100 Stunden gebetet wurde, sind nur einige der Akzente, die wir gesetzt haben.

Besonders heikel war und ist das Thema der Begräbnisse, Hochzeiten und Taufen. Dies sind Anlässe, bei denen Menschen aus verschiedenen Gegenden zusammenkommen und die Personen näher zu-



MMag. Josef Hirnsperger

Pfarrer

Tel: 06452 / 7117-0

www.pfarre-altenmarkt.at

sammenrücken. Deshalb war und ist hier besondere Vorsicht geboten. Dasselbe gilt für die Prangtage, Erstkommunion und Firmung. Täglich können sich die Vorgaben ändern. Da hoffen wir natürlich auf schöne und gesegnete Feste mit unseren Familien und unseren Vereinen.

Gerne kommen unsere Pastoralassistentin Christiane Bogensberger und ich jetzt wieder für Krankenbesuche ins Haus. Ich bitte um einen Anruf, sobald dies wieder erwünscht ist.

Danken möchte ich allen, die mitgeholfen haben, dass wir in dieser Zeit Gottesdienste übertragen konnten, jenen, die die Gottesdienste gestaltet und allen, die durch ihr Gebet dazu beigetragen haben, dass die Situation erträglich geblieben ist. Ganz besonders einladen möchte ich zum Gebet zu Hause und zu den Gottesdiensten in der Kirche. Gott ist bei uns alle Tage, bis zum Ende der Welt.

Gott segne euch!

Euer Pfarrer Josef Hirnsperger

Schule für Sozialbetreuungsberufe

- inkl. Pflegeassistenz
- Schwerpunkt Altenarbeit

HLW FSB SOB
Rottenmann

Bildungszentrum Nord der Caritas der Diözese Graz-Seckau
www.bildungszentrumnord.at Tel: 03614/2312
Find us on Facebook and Instagram!



Mach dich zukunftsfit!
Neue Herausforderungen –
Neue Perspektiven

**NEUER STANDORT:
AB HERBST 2020
AUCH IN SCHLADMING**



Therapiezentrum Sanaris
 Michael-Walchhofer-Straße 13, AGZ
 5541 Altenmarkt/Pongau
 Tel.: 06452/5151-5300
 www.sanaris.at

Öffnungszeiten:
 Montag /Mittwoch:
 08:30 bis 19:30 Uhr
 Dienstag / Donnerstag:
 08:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr



Alles neu macht der Mai

Frühjahrsputz im Therapiezentrum Sanaris

Wie bereits einige unserer Patienten und Klienten mitbekommen haben, befindet sich das AGZ derzeit im Umbruch, und das im wahrsten Sinn des Wortes.

Seit Mai findet man uns, das **Therapiezentrum Sanaris**, Praxis für Physiotherapie und Massagen, deshalb an einem anderen Ort als gewohnt, wobei die tatsächliche Umzugsdistanz nur eine Gangbreite betrug. Ab sofort befinden sich unsere neuen Räumlichkeiten im Erdgeschoß des AGZ, vorbei an der Praxis von Dr. Gruber und Dr. Juriga direkt gegenüber der ehemaligen Praxisräume von Sanaris. Dort befindet sich ein eigener Eingang, eine Glastür, durch die man in den jetzt abgeschlossenen Bereich der Physiotherapie Sanaris gelangt.

Wir, das Team Sanaris freuen uns sehr, sie ab sofort in gewohnter Weise in unseren neuen und modernen Therapieräumen verwöhnen zu dürfen.

Einen Vorgeschmack auf unser neues Reich sehen Sie auf den Bildern, doch würden wir uns natürlich auch sehr freuen, Sie persönlich bei uns begrüßen zu dürfen.

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund und vielleicht bis bald im Therapiezentrum Sanaris!



Corona: Eine herausfordernde Zeit für die Volkshochschule und ihre Teilnehmer*innen

Seit der Corona-Pandemie hat sich die Situation für Bildungsanbieter wie die Volkshochschule Salzburg schlagartig verändert. Es galt die Devise, das Beste aus dieser Situation zu machen.

Die Einschränkungen unseres sozialen Lebens zeigten uns aber: Viele Menschen nutzen die digitale Welt, um ihr Leben so gut es geht zu gestalten. Auch Bildung ist zu einem Teil dieses Lebens geworden.

Online Kursangebote

Entdecken Sie gerade jetzt unser digitales Kursangebot. So holen Sie sich Ihre Trainer*in und die anderen Teilnehmer*innen zu sich nach Hause. Bequem, sicher und von überall aus abrufbar. Mehr als 500 unserer Kund*innen nutzten bzw. nutzen die neuen Online-Formate.

Ausblick auf das Herbstsemester

Wir planen derzeit auf Hochtouren das Herbstprogramm. Die Kurse sind ab Juli online auf der Homepage www.volkshochschule.at buchbar. Sie können uns natürlich auch ein Email schicken oder anrufen.



Wir bedanken uns bei unseren vielen Stammkund*innen für die Treue und die gute Zusammenarbeit und freuen uns darauf, Sie und alle, die „Lust auf unser volles Programm“ bekommen haben, auch im nächsten Semester in einem unserer Kurse begrüßen zu dürfen.
Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Informieren Sie sich bei:

Carina Fischbacher
 0662/876 151 300
enns-pongau@volkshochschule.at
www.volkshochschule.at



Mit dem Start der Sommerferien, geht auch unser Spielegruppenjahr zu Ende. Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Familien für die lustigen, gemeinsamen Stunden. Es ist wunderbar, dass wir wieder so viele Kinder durch das Jahr begleiten durften. Voller Zuversicht und mit großer Vorfreude blicken wir auf ein neues und vor allem gesundes Spielegruppenjahr mit folgendem Programm ab September 2020:

Wenn ihr gerne gemeinsam mit uns durch das Spielegruppenjahr 2020/21 gehen möchtet, freuen wir uns über eine Anmeldung.

Diese nehmen wir gerne ab sofort telefonisch oder per sms entgegen. Dazu sind Name (Eltern & Kind) sowie das Geburtsdatum (Monat & Jahr des Kindes) erforderlich.

Babygruppe

für Mütter, Väter mit Kindern von 0 bis 12 M., Mit Liedern, Massage-, Schaukel - und Fingerspielen erste Erfahrungen machen. Eltern können Kontakte knüpfen und sich austauschen.

Spielgruppe – Ich kann's alleine

für Kinder ab 3 J.,

Wie in der Eltern-Kind-Gruppe schaffen wir durch Lieder, Geschichten, Spiele, Turnen,...eine vertraute Spielsituation

und erleichtern durch die frühe Selbstständigkeit den Kindergarteneintritt.

Eltern-Kind-Gruppe

für Eltern/Großeltern mit Kindern von 1 - 4 J., Wir begleiten mit Liedern, Finger- und Kreisspielen, Festen, Turnen, kleinen Basteleien, gemeinsamen Jausen den Jahreslauf. Sozialer Austausch unter den Erwachsenen, Kinder erleben ein Miteinander.

Eltern-Kind-Turnen

mit Kindern von 1 bis 3 J. &

Ich kann's alleine – Kinderturnen

für Kinder von 4 - 6 J.,

Laufen, klettern, toben, hüpfen, balancieren, spielen,...In abwechslungsreichen Spiel- und Bewegungseinheiten bekommen die Kinder mehr Sicherheit und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. (in der Turnhalle der MMS Radstadt)

Gemeinsames Singen & Musizieren mit Tina

für Eltern/ Großeltern mit Kindern von 1 - 4 J., Erste Erfahrungen mit Musik, Rhythmus und Klängen. Beim Singen, Tanzen und Musizieren erleben wir Freude an der Musik. Weiters begleiten wir mit Finger- und Kreisspielen, Basteleien und gemeinsamen Jausen den Jahreslauf.

Kinderyoga mit Katrin

für Kinder von 4 bis 7 J.,

Freude an der Bewegung, sowie Übungen, um leichter zur Ruhe zu kommen, werden in den Kinderyogastunden vereint. Asanas werden spielerisch probiert. Yoga schult die Körpermotorik, verbessert Bewusstsein und Kennenlernen des eigenen Körpers, stärkt des Selbstbewusstsein und erleichtert den Umgang mit besonderen Situationen.

Treffen:

1-mal pro Woche, von Sep. 2020 bis Juni 2021

Orte: Gruppenraum des evang. Pfarrzentrum Radstadt / Sozialzentrum Altenmarkt / Turnhalle MMS Radstadt

Beitrag pro Treffen:

Babygruppe € 6,50 / Eltern-Kind-Gruppe € 7,- / Spielgruppe € 11,- / Turnen € 3,50

Treffen:

Kurse werden in Blocks angeboten.

Ort: Gruppenraum des evangelischen Pfarrzentrum Radstadt

Beitrag pro Treffen:

Musizieren € 7,- / Kinderyoga € 10,-

Anmeldung & Kontakt:



Eltern-Kind-Gruppen &

Ich kanns alleine-Gruppe:

Christine Kirchgasser 0664/4604222,

Tina Maier 0664/75042510,

Martina Buchsteiner 0664/5044418,

Katrin Mitterwallner 0664/4259408

Eltern-Kind-Turnen &

Ich kann alleine Turnen in Radstadt:

Sonja Krainer 0664/1785258,

Pamela Reiter 0690/8018462

AUS DEM STANDESAMT



Geburten

- Oktober 2019 Stefanie Schober und Matthias Steiner – eine Emilia
- Jänner 2020 Birgit und Helmut Gufler – einen Liam
Christine Steffner und Karl Strauch – einen Karl-Philipp
Teresa Rinnerthaler und Bernhard Zechmeister – eine Flora
Katrín Stocker und Michael Schneider – einen Matteo
- Februar 2020 Andrea Salchegger und Ignaz Heigl – eine Lina
- März 2020 Franziska Arnold und Daniel Reiter – einen Matheo
Susanne Stöttner und Johann Huber – ein Jakob
Janine Dzaack und Daniel Mörz – einen Finn
Karin Ledl – eine Lara Marie
Fatmire und Blerim Spahija – eine Anisa Spahija
- April 2020 Ginger Schleicher und Markus Plank – eine Timea
Amra und Eshar Karadža – einen Harun
- Mai 2020 Simone Rainer und Klaus Eibisberger – einen Max
Barbara Glöckl und Marco Krof – einen Matheo
Maria Elisabeth und Benedikt Ortner – einen Maximilian
- Juni 2020 Christine Sprung und Bernhard Huber – einen Raphael



Todesfälle

- Dezember 2019 Aichhorn Annemarie, geb. 1953
Eberl Christian, geb. 1972
Steiner Manfred, geb. 1969
Scharfetter Josef, geb. 1933
- Jänner 2020 Thurner Juliana, geb. 1956
Stranger Rupert, geb. 1932
Geringer Robert, geb. 1977
Stöckl Siegfried, geb. 1933
Ortner Franz, geb. 1933
Stranger Johanna, geb. 1938
Walchhofer Michael, geb. 1991
Langeder Maria, geb. 1947
- Februar 2020 Habersatter Maria, geb. 1935
Sieberer Eleonore, geb. 1930
Brüggler Theresia, geb. 1927
Steiner Karl, geb. 1939
Brachmayer Anneliese, geb. 1930
- März 2020 Moser Ingeborg, geb. 1928
Unterlaß Elfriede, geb. 1931
Dürager Elfriede, geb. 1923
Felser Katharina, geb. 1923
- April 2020 Rettenwender Hildegard, geb. 1932
Hohensinn Ludwig, geb. 1936
Huber Josef, geb. 1934
Winter Anna, geb. 1925
Schauer Maria, geb. 1916
Mayer Helga, geb. 1933
Aigner Johannes, geb. 1934
Vierthaler Katharina, geb. 1927
- Mai 2020 Stranger Rupert, geb. 1929
- Juni 2020 Fischbacher Gudrun, geb. 1954



GERINGER ROBERT



Zu Beginn des Jahres musste die traurige Nachricht bekannt gegeben werden, dass der Leiter der Finanzverwaltung der Marktgemeinde Altenmarkt Robert Geringer am Mittwoch, den 8. Jänner 2020 völlig unerwartet verstorben ist. Robert Geringer startete im Mai 2017 seinen Dienst als Mitarbeiter der Finanzverwaltung und war mit seiner freundlichen, hilfsbereiten und kompetenten Art sofort ein wichtiger Bestandteil des Teams der Gemeindeverwaltung. Im Oktober 2019 wurde er durch die Gemeindevorstellung zum Kassenleiter der Marktgemeinde Altenmarkt ernannt.

Nicht nur in seiner beruflichen Tätigkeit war Robert Geringer stets um die Anliegen seiner Mitmenschen bemüht. Auch in seiner Freizeit hat er sich mit seiner hilfsbereiten und positiven Art immer für andere Menschen eingesetzt. Er war Mitglied und Kassier der Freiwilligen Feuerwehr Altenmarkt sowie Mitglied des Roten Kreuzes und hat in diesen Funktionen vielen Menschen helfen können. Seine positive Ausstrahlung, seine aufrechte Art und große Kollegialität und Freundschaft werden uns allen sehr fehlen. Wir werden Robert stets in bester Erinnerung behalten.

SCHARFETTER STEFAN



Am 27. März 2020 erhielten wir die traurige Mitteilung, dass unser allseits geschätzter Stefan Scharfetter (Puelbauer) im 89. Lebensjahr von uns gegangen ist. Stefan Scharfetter war zwar Flachauer Gemeindebürger, hatte jedoch auch eine große Verbundenheit zur Marktgemeinde Altenmarkt und ein gutes Miteinander und der Zusammenhalt der Ortsgemeinschaft war ihm immer ein großes Anliegen. Stefan Scharfetter machte sich in der Umsetzung zahlreicher Infrastrukturprojekte in Altenmarkt sehr verdient.

Ohne sein Mitwirken wäre die Errichtung der Feuerwehrzeugstätte, der Fernwärme Altenmarkt und die Thermé Amade nicht umsetzbar gewesen. Auch die Entwicklung des schon seit Jahren laufenden Projektes des A10 Autobahnanschlusses in Reitdorf wäre ohne sein positives Zutun nicht möglich gewesen. Die Marktgemeinde Altenmarkt bedankt sich bei Stefan Scharfetter für seine Unterstützung sowie sein stets offenes Ohr und wird ihn stets ein wertgeschätzendes Andenken bewahren.

SPONSIONEN – VERLEIHUNGEN – EHRUNGEN

MAGDALENA STEFFNER



Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Science“ (BSc)

Magdalena Steffner hat im März 2020 das Studium Landschaftsplanung u. Landschaftsarchitektur an der Universität für Bodenkultur, Landschaftsplanung u. Landschaftsarchitektur in Wien erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Grad „Bachelor of Science“ („BSc“) erhalten.

Die Marktgemeinde Altenmarkt gratuliert aufs Herzlichste zu den erworbenen Auszeichnungen und Abschlüssen.



Jubiläen, Ehrungen

Goldene Hochzeit

Jänner 2020 Maria und Johann Trojer
 Juni 2020 Monika und Helmut Reiter

Diamantene Hochzeit

Juni 2020 Emma und Josef Wieser



Jubiläen, Ehrungen

80. Geburtstag

Dezember 2019 Weiß Helmut
 Stöckl Marianne
 Jänner 2020 Wieser Emma
 Zitz Frieda
 Rohrmoser Rosa
 Februar 2020 Bischof Robert
 Moser Walter
 Stranger Georg
 Müller Peter
 Meiche Helge
 Thurner Ingrid
 März 2020 Kleindienst Alois
 Lackner Ernst

April 2020 Goth Toni
 Wahl Peter
 Mai 2020 Warter Elfriede
 Siedau Ingrid
 Lang Günther
 Juni 2020 Gruber Hermann

90. Geburtstag

Dezember 2019 Steger Zäzilia
 Februar 2020 Kirchner Emerentia
 Buchmüller Theresia
 Brüggler Alois
 März 2020 Figl Elisabeth



Vermählungen

Dezember 2019 Theresa Bachmair und Bernhard Wieser
 Sonja Simon und Alexander Hegedüs

Juni 2020 Victoria König und Andreas Unterberger



Sonja Simon und Alexander Hegedüs



Victoria König und Andreas Unterberger

SIZ Sicherheitsinformationszentrum



Privates Krisenmanagement - Wichtiger denn je!

Die starken Schneefälle Anfang 2019, zahlreiche Unwetterereignisse, Stürme und Stromausfälle zeigen uns mittlerweile jährlich mehrmals die Grenzen unserer eigenen Krisenplanung auf. Alles funktioniert bestens, die Hilfs- und Rettungsorganisationen vollbringen Höchstleistungen, um Menschen in Not zu retten. Aber die Eigeninitiative und die rechtzeitige Krisenplanung bleibt oft auf der Strecke.

Und genau in diesem präventiven Bereich sollte die Bevölkerung zum eigenen Schutz mit anpacken.

Sich selbst Wissen anzueignen, um im Ernstfall bereits frühzeitig Maßnahmen zum Schutz vor Gefahren aus der Natur, der Technik und dem Alltag zu bewältigen, muss das Credo des Zivilschutzes bleiben. Der Gedanke des HELFEN KÖNNENS sollte jeden von uns tagtäglich begleiten, um Schadensfälle zu minimieren und sogar Leben zu retten!

Sorgen Sie vor, indem Sie sich Gedanken für Notfälle machen, hier ein paar Tipps:

- Kann meine Familie eine Woche autark zuhause leben?
- Viele Kinder gehen in einem anderen Ort zur Schule, viele Väter arbeiten auswärts. Was ist, wenn die Zufahrtsstraße in meine



Heimatgemeinde gesperrt wird?

- Habe ich genügend Medikamente zuhause?
- Ist meine Dokumentenmappe griffbereit im Falle einer Evakuierung?



Peter Listberger
SIZ-Berater

Tel. 0664/8576122
www.siz.cc

Dies ist nur ein Auszug aus einem privaten Krisenmanagement, das für jede einzelne Familie ständig und aktuell vorliegen sollte. Wenn ein Schadensereignis eintritt, tut es das meistens kurzfristig und ohne Vorwarnung – dann ist es zu spät, Maßnahmen zu ergreifen. Die Referentinnen des SZSV beraten Sie gerne. Alle Kontakte finden Sie unter www.szsv.at.



Noch mehr Fragen zur Sicherheit?

Rufen Sie uns an unter: 0662 / 83999 oder besuchen Sie unsere Website www.siz.cc

FOTOWETTBEWERB „ZEIG UNS DEINE HEIMAT!“

In den letzten Wochen wurde vielen von uns wieder bewusst, welch großes Glück es ist, in so einer wunderbaren, lebenswerten Region zu Hause zu sein. **Leader Lebens.Wert.Pongau** möchte die schönsten Plätze zeigen und ruft zu einem Fotowettbewerb auf:

Was willst du uns von deiner Heimat zeigen? Wo ist dein schönstes Foto entstanden? Was könnten andere noch nicht gesehen haben? Wo muss man unbedingt einmal gewesen sein? Auf was könntest du nicht verzichten? Wo verbringst du deinen perfekten Tag?

Einsendungen bitte bis 28. August 2020 an leader@pongau.org unter Bekanntgabe deines Namens und deiner Kontaktdaten

Die Sieger werden Anfang September von einer ausgewählten Jury prämiert. Den **drei Gewinnern** winken Genusskisterl vom Pongauer Bauernladen. Mit den 12 besten Fotos wird ein **Fotokalender** gestaltet.

Teilnahmebedingungen:

- Profifotografen ausgeschlossen
- Nur Fotos, auf denen Bildteile weder hinzugefügt noch entfernt worden sind (Composing).
- Foto darf keinen Rahmen/Verzierungen enthalten.
- Datei als JPEG-Format - bestmögliche Auflösung
- Bitte Dateibezeichnung wie folgt:

Name_Datum_Ort

- Mit der Einsendung wird zugestimmt, dass das Bild von LEADER Lebens.Wert.Pongau veröffentlicht und zu Werbezwecken verwendet werden darf.



25 JAHRE

„KULTUR
aus der Region
FÜR die REGION“



ALTENMARKTER

'20 KULTUR sommer



ALTENMARKT

SALZBURGER STRASSENTHEATER

SA, 1. August / 17.00 Uhr
Festhalle Altenmarkt



Freiwillige
Spende



VERNISSAGE: „S(CH)ICHTWEISE“ CHRISTA NOTHDURFTER

SA, 1. August / 17.00 Uhr
Gemeindezentrum Altenmarkt

Eintritt
frei!



HAPPY SHOPPING DAY!

EINKAUFEN UND KÖSTLICH GENIEßEN

DO, 6. August – keine Straßensperre
Obere und Untere Marktstraße

Eintritt
frei!



„LEHRLING DER ZEIT“

INKL. WALKING DINNER MIT RUDI PICHLER

FR, 7. August / 20.00 Uhr
Festhalle Altenmarkt

Jubiläums-
preis € 25,-
statt € 47,-



LESUNG: MANFRED BAUMANN „JEDERMANNFLUCH“

FR, 14. August / 20.00 Uhr
Dechantshoftenne Altenmarkt*

AK: € 5,-
Kein Vorverkauf!



KONZERT: DER BERG „BEST OF BERG“

SO, 16. August / 20.00 Uhr
Festhalle Altenmarkt

WV: € 15,-
AK: € 17,-
WV Jugend: € 10,-
AK Jugend: € 12,-



BITTE BEACHTEN SIE:

Bei allen Veranstaltungen des Kultursommers sind Corona-bedingt (Vor-)Anmeldungen notwendig – auch bei solchen, für die kein Eintritt verlangt wird. Voraussetzung für den Einlass zu jeder Veranstaltung ist die Angabe von Namen und Telefonnummer. Außerdem wird jedem Besucher ein Sitzplatz zugewiesen.

*) Veranstaltung im Rahmen der „Pongauer Museumsnacht“

Veranstalter: Marktgemeinde Altenmarkt, Bildungswerk Altenmarkt / Kartenvorverkauf:
Gemeindeamt Altenmarkt, Raiffeisenbank Altenmarkt, Tourismusverband Altenmarkt /
Organisation/Fragen: Achim Winter, Tel.: 06452 5911 26, achim.winter@altenmarkt.at

